

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für Dresden bei monatlicher Lieferung durch unsere Boten...

Dresdner Nachrichten

21 Am See. Fabrik Am See 21 für Kotillon- und Ballartikel Oscar Fischer.

Anzeigen-Card.

Annahme von Anzeigen bis nachmittags 3 Uhr...

Verantwortlicher: Ernst I. Nr. 11 und Nr. 2006.

Permanente Ausstellung von Braut-Ausstattungen u. Zimmer-Einrichtungen G. Ritter, Möbelfabrik.

Unübertroffene Tonschönheit, grösste Dauerhaftigkeit Steinheit-Pianos H. Ulrich, Pianofabrik.

Dresden-Alst. B. A. Müller Prager Str. 32 Königlich sächsischer Hoflieferant Galanterie-, Sport- u. Spielwarenhaus Masken und Maskenschmuck.

Tiroler, bayrische und steirische Nationaltrachten für alpine Kostümfeste in reichhaltiger Auswahl empfiehlt Jos. Flechtl aus Tirol, Schlossstrasse 23, part. u. I. Etage.

Das Kriegsgewitter in Ostasien. Alles hat seine Grenzen! Dieses Wort...

Jahre 1902 in Verbindung mit den lange Zeit hindurch mit Hochdruck betriebenen Hebereien der englischen Presse...

präsident sei vielmehr im Interesse der Mitglieder der Klassen eingeschritten. Von den Ärzten könne man doch auch...

Wer ist der Angreifer? Das ist die Frage, die sich stets unwillkürlich zuerst erhebt, wenn der verhängnisvolle Appell...

Neuerdings haben sich auch die Amerikaner, deren frühere traditionelle Freundschaft mit den Russen seit dem Erstarken...

Soweit Deutschland in Frage steht, erscheint eine wohlwollende Neutralität seiner Politik zu Gunsten Russlands...

Neueste Drahtmeldungen vom 6. Februar.

(Nachts eingehende Telegramme befinden sich Seite 4.) Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Der Gesetzentwurf...

Abg. Stolle (Soz.) hält nunmehr eine „Generalabrechnung“ mit dem sächsischen Bevollmächtigten und dem nationalliberalen Abgeordneten Lehmann...

Wiege Altar Grab.

Gebohren: R. H. H. Reinberg, Baders S.; R. M. W. Hörens, Rigarenndiers, T.; G. D. Fiedler, Maurers S.; R. W. Vogt, Kutschers T.; J. H. Tepper, Formers T.; J. Hegenbarth, Schuhm. S.; D. M. W. Fröblicher, Tischlers S.; R. D. R. Schulz, Kutschers T.; D. H. Frigliche, Schuhm. S.; D. W. R. Reijg, Schlossers S.; E. H. Schöne, Werkf. S.; A. D. Richter, Fleischerstr. S.; A. O. Neumann, Hilfs-Materialsaudg. T.; J. Kugmayer, Schneiders Jwill. S.; R. G. Rave, Gasarb. S.; J. Leichert, Maurers S.; R. A. Eadie, Stultateurs u. Bilbb. S.; E. D. Knoblauch, Gend. S.; D. H. Födel, Kutschers S.; A. V. O. Riebling, Babeneh. T.; R. H. H. Anders, Postassst. S.; R. E. D. Boden, Maurers S.; J. H. Baumgart, Droschfendel. T.; A. G. J. König, Danarb. S.; H. C. John, Fleischerstr. S.; H. W. Buchhalters S.; A. W. Starke, Maurers T.; M. C. Täger, Postassst. T.; D. W. M. Wänische, Schulbaum. T.; G. D. Reihhorn, Markt. S.; P. H. A. Lühner, Platzbureauassst. T.; G. H. Menager, Eisenrebers T.; L. D. R. Virenbeide, Chem. T.; G. H. D. Duhle, Oberpostassst. S.; R. M. Bahrl, Kutschers S.; H. A. Naumann, Deizers S.; D. H. V. Rauh, Kellners S.; E. C. Ulrich, Buchdruckerhilfsarb. T.; R. J. Zimmermann, Schmieds S.; J. D. Ebert, Institutsbieners S.; W. V. Richter, Farbenrebers T.; E. W. Wäfer, Stadtbez.-Auff. S.; R. Schneiber, Kutschers S.; G. W. Hamann, Postboten S.; A. R. Hofmann, Stadtbez.-Auff. S.; D. H. Richter, Schlossers S.; W. Brauner, Schuhmacherstr. T.; E. D. Arnold, Oberpostassst. S.; A. E. Borrman, Exped. S.; R. W. Richter, Bahnarb. T.; J. A. Gever, Tischlers T.; P. D. Werner, Baders T.; R. M. Geipel, Kaufm. S.; W. R. Dartmann, Motormogens. S.; R. M. Köhne, Kohlenhdrs. T.; J. A. Road, Schlossers S.; E. M. T. Leube, Intendanturlekt. T.; D. Schwarz, Dekor.-Malers T.; H. D. T. Meier, Tapezierers T.; P. D. Andreas, Schuhm. T.; L. H. Geier, Steinmeßers T.; W. D. E. J. Schröder, Bauarb. T.; C. H. Harkus, Danarb. T.; J. H. Wille, Buchbindermstr. S.; G. E. Schneider, Steinbruchmstr. S. u. T. (Jwill.); A. H. Fobell, Kaufm. T.; R. G. Hause, Handelsm. T.; G. V. Lindner, Danarb. S.; D. A. Schubert, Ariseurs T.; R. J. Vott, Straßenbahnhschaffners T.; D. A. Barichnik, Töpfers T.; E. A. Billig, Produktendhrs. T.; A. A. A. Schmiedler, Fabril. T.; J. Gerwen, Schneiders S.; R. V. Lautner, Buchbinders T.; H. L. Lohmann, Meßarb. S.; J. G. Kraft, Jah. e. Fensterreinigungsanstalts T.; A. E. R. Rehm, Ubrm. S.; R. E. Schröder, Zerg. S.; R. P. Wolf, Produktendhrs. T.; A. H. M. Fündt, Steinhdleisers T.; C. H. A. Derfurth, Metallhdleisers T.; A. H. Müdiger, Schmieds S.; E. Kuban, Schneiders T.; A. Pulef, Schmieds S.; D. D. Genaud, Maurers S.; R. A. Riede, Zimmerm. T.; E. H. Albe, Kohlenhdrs. T.; E. H. Brause, Bauarbeiters S. — sämtlich in Dresden. — Ernst Krahwers S., Leipzig; Buchhdrt. Ernst Gensels T., Hamm i. B.; Karl Herrn. Schmieders S., Lichtentanne; Max Rückels T., Plauen i. V.; Dr. Reinhold Franz T., Annaberg.

Verlobt: Margarete Wey m. Lehrer Arthur Engelmann, Reichenbach i. B.; Else Türl m. Reg.-Rat Dr. jur. Haberland, Dresden; Adela Gennert m. Joh. Ködel, Dresden; Klara Barth geb. Angermann m. Gustav Cleh, Dresden; Margarethe Humbach, Nieja m. Gutsherr Karl Gedeimann, Martinswaldbau (Kreis Banzlau), Schles.

Gebohren: R. G. Lange, Droschfent. 71 J.; J. H. A. Schöbler, Polamentiermstr. 82 J.; E. G. F. Scholz, Damenhdleisers S., 3 M.; J. R. M. Engelmann, Arb. S. (totgeb.); E. H. Weinhold, Steinhdlers S., 1 J.; E. A. Friejer, Buchhalters, 46 J.; L. A. Pfeil, Hausmädchen, 24 J.; A. J. Torn geb. Finken. 49 J.; D. C. Keil, Danarb., 33 J.; A. W. Hübich, Wödin, 60 J.; R. W. Dippold, Kaufm., 32 J.; D. S. H. Wahren geb. Friedrich, Rentnerin, 80 J.; R. A. Schönberger, Hadermstr. T., 10 M.; E. C. Braumich, Maurers S., 5 M.; E. Graie, Rentier, 53 J.; H. S. Glaz geb. Hiegs, Schuhm. Gebr., 41 J.; J. Richter, Prvata, 81 J.; E. V. A. Armann geb. Otto, Dekor.-Malermstr. Gebr., 48 J.; S. H. M. Geisler, Schlosser, 42 J.; R. G. Neumann, Dienstm., 74 J.; W. L. Kröhl, Hausmädchen, 16 J.; E. F. Großmann, Danarb., 57 J.; E. P. Jenner geb. Ficher, Silbermstr. Gebr., 63 J.; M. Knauth geb. Schimmel, Haarrenhdblers Gebr., 74 J.; A. H. Hausold geb. Wilhelm, Lageristin, 26 J.; R. H. Mejer, Privatm., 65 J.; R. O. Hamisch, Maurers T., 4 J.; H. D. Buchheim geb. Seiffert, Gend. Gebr., 27 J.; C. E. Müller, Schmieds T., 1 J.; J. A. M. verw. Wäfer verw. gew. Rüstner geb. Unger, Privatm., 82 J.; J. C. G. Bojer, Kantor emer., 78 J.; A. G. Heinrich, Kaufm., 66 J.; W. H. Weidner, Wachtelers S., 25 T.; J. G. W. W. Buchhdblers T. (totgeb.); E. W. Fische, Posthdffers T., 1 M.; J. G. Kraft, Anhabers einer Fensterreinigungsanstalt T., 13 St.; J. R. Hlbernia, Kaufm., 56 J.; R. A. V. Krautz, Arb. S., 4 M.; D. G. Strohbach, Amtsgerichtsdirektor, 44 J.; A. R. A. Pome, Pastor, 56 J.; E. A. H. Ruff, Bademstr. S., 8 M.; J. R. Henoch, Fabrilbes., 49 J.; J. H. Webe, Zimmerm. T., 15 St.; A. H. Scheide, Gärtnerbes., 5 M.; R. H. Wscheid, Kohlenarb. S., 2 M.; E. M. Otto, Bahnarb. S., 5 M.; J. R. E. Weber, Brauer, 60 J.; J. G. verw. Schmidgen geb. Stern, Privatm., 79 J.; P. H. Bojer, Feuerwehrrm. S., 12 T.; A. L. Hausmann, Hausmädchen, 16 J.; G. B. Tschirner, Schmieds S., 11 J.; W. T. verw. Philipp verw. gew. Hausdorf geb. Kunze, Privatm., 74 J.; E. H. Gähler, Güterbodenarb. S., 2 J.; J. W. J. Albrecht, Schmied, 66 J.; C. B. verw. Hornmann geb. Roselt, Rentnerin, 74 J.; J. G. Lütich, Geschäftst. T., 1 M.; J. Majer, Kutschers S., 8 M.; R. G. R. Schöne, Schriftf. T., 7 M.; J. D. verw. Lechheid geb. Hauch, Wäscherin, 73 J.; J. H. Th. Arb., 58 J.; A. E. verw. Müllich geb. Kuben, Fabrilarbeiterin, 53 J.; E. D. Lorenz, Maurers R., 5 M.; J. A. A. verw. Schulz geb. Holle, Kinderwärterin, 66 J.; D. D. A. Ritter, Arsenalarb. S., 8 M.; J. S. Nische, Rentenermpfänger, 77 J.; J. W. Enge, Schlossers S., 17 T.; D. W. Schrot, Steingutfabrikarb. S., 10 M.; E. D. verw. Hartmann geb. Weber, Straderin, 87 J.; E. S. J. Unger geb. Abel, Maschinenschlossers Gebr., 41 J.; R. J. Rosenkranz, Tischlermstr., 70 J.; W. H. Dreher, Schneiderm., 77 J.; A. A. Raden verw. gew. Uhlmann geb. Einhorn, Maschinengeb. Gebr., 39 J.; P. D. Buchbach, Maschinendbauers S., 20 T.; R. E. C. Vertbold, Buchdruckmaschinenmstr., 36 J. — sämtlich in Dresden.

Die Verlobung seiner Schwägerin Susanne mit Herrn Alfred Erth, Lehrer in Dresden, zeigt ergebenst an Dresden, im Februar 1904

Johannes Petzoldt, Lehrer.
Susanne Petasch
Alfred Erth
Verlobte.

Walter Rölke
Amanda Rölke geb. Galle
Vermählte.
Dresden, den 5. Februar 1904.

Blühlich und unerwartet verschied am Donnerstag abends 1/27 Uhr unser Bureauvorstand und Profurist

Herr Kaufmann Arthur Malisky.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen, fleißigen und unermüdeten Mitarbeiter, dem wir jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren werden.
Dresden, am 6. Februar 1904.

Der Vorstand und die Beamteten der Societätsbrauerei Waldschlösschen.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute früh sanft nach längerem Leiden unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

Frau Henriette verw. Prüfer geb. Eschke

im 85. Lebensjahre. Dies zeigen teilnehmenden Verwandten und Bekannten hierdurch schmerz erfüllt an
Dresden, den 6. Februar 1904

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. Februar 1/23 Uhr vom Trauerhause, Maternistraße 1, aus statt.

Dank.

Nachdem wir unseren teuren, unvergesslichen Entschlafenen

Herrn Kaufmann

Carl Gustav Heinrich

zur letzten Ruhe gebettet haben, ist es uns Herzensbedürfnis, allen denen zu danken, die unserem lieben Vollendeten so innige, tröstliche Teilnahme schon während seiner langen, schweren Krankheit entgegenbrachten und ihm im Tode so unendlich viele Zeichen grösster Hochachtung und Verehrung schenkten.

Dieses, sowie die liebevollen, teilnehmenden Worte und Zuschriften, der überreiche, herrliche Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung auf seinem letzten Wege haben uns unendlich wohlgetan und sind uns ein Trost in unserem Schmerz. Ihnen allen unseren tiefempfundenen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute 12 Uhr 30 Min. morgens verschied sanft nach langjährigem schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger-, Großmutter und Tante

Frau

Amalie Auguste verw. Weinert geb. Schönfelder

im 70. Lebensjahre im festen Glauben an ihren Erlöser. Um stilles Beileid bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dresden, den 6. Februar 1904.

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. Febr. a. c., 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Zwidauer Str. 31, aus und um 3 Uhr auf dem Annenfriedhofe, Vorstadt Nöbtau, statt.

Für die vielen Beweise wohlthuernder Teilnahme, die uns beim Heimgange unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Enkels und Neffen

Herrn

Georg Max Lehmann

von allen Seiten zu teil geworden sind, sprechen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank

aus.

Gainsberg, den 6. Februar 1904.

Max Lehmann,

im Namen aller Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Nach langem und schwerem, mit letzter Geduld getragenen Leiden entschlief heute sanft und gottgegeben im 27. Lebensjahre unsere herzensgute

Frau Lehrer

Frieda Thieme geb. Lindner.

Allen, die ihr im Leben nahe standen, zeigt dies im tiefsten Schmerze an

Dresden-Meligau u. Jschitsa, den 5. Febr. 1904

Emil Thieme,

zugleich im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 8. Februar nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus und um 3 Uhr auf dem alten Friedhofe zu Raditz statt.

Dank.

Zurückgeführt vom Grabe meines innigstgeliebten Gatten, unseres guten Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers, des

Herrn Kaufmann Paul Huhle,

drängt es uns, dem hochverehrten Chef der Firma Schilling & Körner, sowie den Kameraden des Garderegiments und allen übrigen Freunden und Bekannten, die uns in den schweren Stunden mit Wort und Schrift, sowie Blumenschmuck getröstet haben, insbesondere auch Herrn Pastor Fischer für die erhabensten Worte am Grabe nur hierdurch unseren herzlichsten Dank zu sagen.

Hedwig Huhle geb. Jahn nebst Hinterbliebenen.

Seite 5
"Dresdener Nachrichten"
Sonntag, 7. Februar 1904
Nr. 38
Seite 5

Für die vielen Beweise wohlwunder Teilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des
**Herrn Kasernen-Inspektors a. D.
Hermann Despang**
von allen Seiten zu teil geworden sind, sowie Herrn Pastor Froch für seine tröstenden Worte, sprechen wir allen unsern herzlichsten Dank aus.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber guter Sohn, Bruder, Vater und Schwager
Herr Max Siebert,
pens. Berufsführer d. Fa. A. Reiche,
heute nacht im Alter von 38 Jahren sanft entschlafen ist. Es bitten um stillen Beileid
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 1/3 Uhr auf dem Friedhofe zu Plauen statt.

Ein teures Vaterherz hat aufgehört zu schlagen! Blüsig und unerwartet verschied heute mein innigstgeliebter Vater, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr
Karl August Bachmann.
Dresden, den 5. Februar 1904.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Bertha Bachmann geb. Weidel
nebst Kindern.
Die Beerdigung erfolgt Montag den 8. Febr. um 11 Uhr vom Tranchentisch, Leipziger Str. 46, aus auf dem St. Pauls-Friedhofe.

Für die vielen Beweise wohlwunder Teilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Stiefmutter
**Frau verw. Grenzpollzeinspektor
Pauline Bormann**
geb. Posselt
von allen Seiten zu teil geworden sind, sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.
Dresden und Röhmsig, am 5. Februar 1904.
Familie Heinze und Bormann.

Für die außerordentlich zahlreichen liebevollen Beweise herzlichster, wohlwunder Teilnahme in Wort und Schrift, welche wir bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres teuren, dankbaren Sohnes,
Herrn Bernhard Berkigt
in so reichem Maße erfahren konnten, sowie für den ebenfalls reichen Blumenkranz und die ehrenvolle Beileidung im letzten Augenblicke dankt uns, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch unsern tiefgefühltesten, innigsten Dank auszusprechen! Besonders Dank aber Herrn Pastor Wolf für seine beglückenden, tröstenden Worte am Sarge.
In tiefster Trauer
Pauline verw. Berkigt
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, unversehrten Mutter, der
**Frau Hofwagenbauer
Auguste verw. Gläser**
verw. gew. Kaestner
sagen hierdurch
herzlichen Dank
Dresden, den 5. Februar 1904
Moritz Kaestner und Frau.

Verloren - Gefunden. South-Afrika.
Vierdruckverein in Dresden
Auguststr. 6.
Teleph. I. 1538. - West II. 1638.
Gerrenlos eingeliefert:
1 Packband, schwarz m. br. Abz.,
Wauklov m. Walsb.,
1 Notizter, weisse u. schwarz Abz.,
1 Matter, Vaskard, schwarz mit
br. Abz.
Abgeholt:
Tierschl. Tannenstraße 10.

Fracks,
Moskau, Paletots, Jolind.,
verl. u. verl. G. Zauer Nachf.,
Wurgareihenstraße 7, 1.
Höchst empfehlenswert.
Wenig gebrauchte
Pianinos
für
Mark 280, 350, 400,
herrlicher Ton, empfiehlt unter
Garantie
H. Wolfframm,
Victorlahaus.

Aufpolieren,
Reparieren v. Möbeln, Piano's,
Wachern eigener Möbel wird sanft,
ausgeführt von **H. Schultz,**
Grunerstraße 27.
Gelegenheitskauf
Polypbon, wie neu, 78 Stück,
sehr preisw. zu verkaufen. Rab.
Dr. Plauen, Altonaer Str. 15, 1. e

**Pianinos, Flügel,
Harmoniums**
vorzüglichster Qualität
empfecht billigst
H. Wolfframm,
Victorlahaus.

Für Vereine und
Wirte!
Esseldeforation,
vorzügl. gemalt, darstellend Rhein-
landschaften, liefert billig zu ver-
kaufen. Bezeichnung bis Sonnen-
tag. Off. u. G. N. Postlagernd
Gautsch erbieten.

Starke Nachfrage
ist bei jeglichem Influenzaverbreit
nach dem edlen
**Hollacks
Malz-Gesundheits-Bier.**
Zu haben in den bekannten Ver-
kaufsstellen, sowie im General-
Depot Königstraße 119.
Eine tragende
Stute
ab. ein vorläufiges Kälben nicht z.
Verkauf wegen Mangel an Platz
in Kofeln Nr. 8, Post Wülfnish.

Für Landwirte.
Sehr guten kräftigen enal.
Cob (braun), billigst für 350 M.
gegen Kasse zu verkaufen
durch **G. Winkler,** Wiesen-
thorstraße 8.
Junge Esel
für Kinder z. Reiten u. Fahren zu
verkaufen, auch gegen Kaution
uneingeschlossen zu verkaufen.
Hellerhof,
Dresden-Trachenberge.
Eine leichte
Halbhaise
mit abnehm. Bod. 1 u. 2 Jahren
zu fahren, in sehr gutem Zustand,
ist zu verkaufen Dienstag 16.
Händler billig zu verkaufen
Wartburgstraße 42.
Bernhardiner,
langhaarig, 1 1/2 J. alt, weiß und
braun gefleckt, zu verkaufen.
Weißer r., Johannaer Str. 24.

Dogcart-Gespann,
hochgelegener Wagen, Aufbaum,
mit leicht. brei. Rappwaldb.,
5 jähr., 170 hoch, von auffallend
schöner Figur, komplett, billig zu
verf. Silbermann, Doppels-
dorfer Straße 15.
Dogcart
nebst weisplattiertem Dogcart-
geschirr, wenig gebraucht und
eleganz, billig zu verkaufen
Dresdenerstraße 32 in der Wagen-
laderei.

**Schott.
Schäferhund**
2 1/2 J. alt, treu, kinderlieb, mach-
sam, dinstlich gezeichnet (nicht
billig), ist umst. halber preiswert
zu verkaufen. Gefl. Offert unt.
X. 100 postl. Hobenboda, D.S.
Schöner jung. Spitz
umst. halber nur in gute Hände
billig zu verkaufen.
Kleinaffe 14, 2. Belin.

**Bernhardiner
Rüde,**
1/2 J. alt, äußerst schön, bill. zu
verf. Unger, Zaida b. Krefeld.
Waub- u. Leidenhaar, Büschel,
sehr weich am, scharfe Raub-
zeuglänger, schwarze Spitzchen,
echter Dackel, ca. 1 1/2 J. Bierg.
Büschel völlig zu haben Preis-
schlüsselstraße 24, pt. Zimmer.
**Gebrauchte
Weinkorke**
kaufe jedes Quantum. Off. unt.
**D. P. 4530 an Rudolf
Mosse, Dresden.**
Pianino, feingeb., 205 M., zu
verkaufen Köllnerstr. 9, 2. l.
Süßlich, Sofa 12 M., Plüsch-
ruchstuhl 8 M., Vertikale
mit Federstuhl, 12 M., Zettler
3 M., Wasserfleck 8 M.,
Santle 7 M., verl. Schloß 21. l.

Piano
Nr. 75, Nr. 130,
ist neu für
180 M. zu verkaufen
zu verf. Wettinerstr. 30, 1.
Eisschrank,
zweiflügel,
Amerik. Kühlöfen,
beides gebraucht, zu kaufen bei
Off. mit Preis u. D. Z. 772
Rudolf Mosse, Dresden.

**Eiszucker
Selbmann, Grenadierstr.**
Eine gebrauchte, noch gut erhalt.
**Kutschwagen-
Piano**
wird zu kaufen gesucht. Off.
u. R. 658 bei Gansstein
& Voller, Dresden, niedrigst.

Gut erhaltene, fast neue
Maschinen,
Werkzeuge u. vieles andere
mehr zur Eisen-, Holz- und
Blechbearbeitung.
Motore,
Feldschmieden, Schraub-
schiffe, Transmissionsen,
Treibriemen, Zündelpressen
u. f. w. verkauft billig u. kauft
per Kasse
A. M. Klemm,
Josephinenstr. 1. Gebr. 1889.

Vom Abbruch
Zwingerstr. 8
sind Türen, Fenster, Celen,
Balken etc. zu verkaufen. Nach
beim Vorker dazulief.

**200 Liter
Vollmilch**
lof. ab. 1. März gesucht. A. Wuhl,
Dresden, Krefeldg. Straße 73.
Haare
sanft Gagedorn, Tannenstr. 12.
Alte Zahngebisse,
Porzellanfassen, auch Boden-
rummel sanft M., Cornstr. 8

Kokos-Flocken
Selbmann, Grenadierstr.
500 Mark zahle ich dem, der
beim Gebrauch von
Kothos Zahnwasser,
4 Flaschen 0 M., jemals wieder
Zahnwehmerzen bekommen oder aus
dem Munde riecht. **Joh. George
Rothel Nachf., Berlin.** In
Dresden: Rohrens, Kronen-, Na-
vien-Apothek., Paul Schwarzlose
und in den bel. Apotheken.
Uniformrost (Krausenwäster)
auf 4 Wochen zu leihen ge-
sucht. Off. u. R. E. 101
lagernd Postamt 14 erbeten.
Pianino aus Privatver. Kasse
gekauft. Off. u. Preis
unt. **O. B. 323** Sternstr. 21.
Sodasjus d. Fran. Berlin, Unt.
reiche Getränke **vorzuschick.**
Etabl. 1883. Tel. 1, 786. n

Möbel
empfiehlt
H. O. Gottschalch,
Oberbergstraße 1.

Unterrichts-
Ankündigungen.
Tanz-
Lehr-Institut Johannastraße 2
(eigener großer Saal).
Geute nachm. 4 Uhr Beginn
des **Sonntags-Kurses.**
Don. 10 M., ohne weitere Aus-
gaben. **Privatstunden**
jederzeit, besonders für ältere
Besitzerinnen ungeniert.
J. Büchsenhans.

Achtung!
**Schweidniger
Keller!**

Bismarckkeller,
früher **Alter's Restaurant,**
Dresden, R. Al. Weigner
Gasse 2, am Neustädter Markt.
Gutes bürgerliches Restaurant.
Der Weinst. kulturreich restauriert.
Neue Bewirtung. Angelegentlich
Aufenthalt. Vernünft. Vergütung
Um günstigen Zuspruch bitten
Wir **J. Neumerkel.**
Sonntag
**Baumwiese
Tanz.**

Achtung!!
Heute alle
in das
gemütliche u. berühmte
**Restaurant
Freiberger
Silberquell**
Landhausstr. Nr. 5.
Dort herrscht Ordnung!
Für
fr. Speisen und Getränke
sorgt der langjährige Wirt des
Luxus-Dampfers
**„Auguste Victoria“
Max Körbitz,
Traiteur.**

Paradies
Gr. Weibner Str. 8.
Erstklassige Weine.
Dezente Bedienung.
Gern besucht.

**Oehmigen's
Weinstruben**
Zur
**Eltviller Sonnenberg
Louisenstr. 63.**
Part. & I. Etage.
Die besten Weine der Neustadt.
Bestes u. gemüthl.
Lokal.
2 aufmerks. Bedienung.

**Geselligkeits-
Klub,**
dessen Mitglieder nur höheren
Ständen angehören, nimmt noch
einige Familien, jüngere Ehe-
paare und Herren auf. Off. u.
N. J. 826 Erved. d. Pl. erb.
Junge Dame wünscht besserem
Chorgesangverein beizugeh.
Off. u. S. U. 962 Exp. d. Pl.

Jung. geb. Fräulein sucht Bes.
lehr mit ebensolchem. Gefl.
Off. u. A. W. Lagernd Postamt 2.
Wep. Dame sucht Anschluss
für Hundehilfe in Italien an
Dame oder Familie. Gefl. Off.
erbeten unter **41. P. 1904**
an **Rudolf Mosse, Hamburg.**
Werbld. Fräulein, 20 J., Halb-
waite, musik., wünscht Ver-
sehr mit ebensolchem Fräulein.
Gefl. Off. u. U. O. 2 an die
Exp. d. Pl. erbeten.

**Privat-
Besprechungen**

Stadtverein
für
innere Mission.
Sonntag, den 7. Februar
abends 1/8 Uhr
großer Vereinsaudsaal,
Zingendorferstraße 17.
viertel volkstümlicher
**Dichter-
Abend:
Eichendorff.**
Mitwirkende: Herr Pastor
Dr. Heber (Vortrag), Herr
Kochschamplier **Stärke** (Mezi-
tation), Fräulein **Bertha Job-
bahr** (Singing) und Herr **Joh.
Kötzschke** (Vergleichen).
Einlass 7/4 Uhr.
Eintrittskosten zu 75, 50 u.
25 Pf. Zingendorferstraße 17, part.,
11-1 Uhr und abends.

**Schuhmacher-
Innung.**
Montag, den 8. Februar,
abends 8 Uhr
findet Schenke, 10 im Zinnungs-
saale die Aufnahme der **Ab-
tauer Innung** statt. Alle
Kollegen sind hierzu freundlichst
eingeladen.
Pünktliches Erscheinen erbitet
Joh. Bock, Obermeister.

**Erster Familien-
abend 1904**
Dienstag den 9. Februar,
abends 8 Uhr, im Saale des
„Tivoli“:
Ausflug an d. Düsselstrand.
Willems in Alstadt bei Herrn
Winkler, Grunert Straße 1,
in Neustadt bei Herrn Orth,
Maurische 11.
Um zahlreichere Beteiligung bittet
Der Vergnügungsvorstand.

**Deutsche
Homöopathische Liga**
zu Berlin (G. V.).
Sonntag den 13. Februar
abends präzis 8 1/2 Uhr
Eldorado, Steinstraße 15,
Vorträge:
I. von Herrn Dr. med.
H. G. G. Berlin über:
„Warum hat die Homöo-
pathie die Liga überhaupt
notig?“
II. von Herrn Dr. med.
E. R. G. Berlin über:
„Die Wirkung des unendlich
Kleinen“.
Der Eintritt ist unentgeltlich
für Damen und Herren.
**Gesellschaft f. Homöopathie
und Gesundheitspflege.**
Vorstand: Th. Köhler,
G. F. Schachtel, Simonstr. 47a.
**Homöopathischer Verein
„Dahnemannia“.**
Vorstand: Dr. R. K. K. K.,
Königsstraße 9, 2.
Einberufen
Vertretungsmann der Liga:
Obermeister, a. D. G. K. K.,
Dr. Plauen, Weitenstr. 21.

**Litterarische
Gesellschaft.**
Montag, den 8. Februar,
präzis 8 Uhr,
im **Museumhaus,**
Unterstadtprofessor Dr. Simmel
(Berlin)
Vortrag: Immanuel Kant.

Sonntag den 7. Februar 1904 abends 8 Uhr
Martin Luther-Kirche:
Missa solemnis
von Ed. Grell

für 16 Solo- und 16 Chorstimmen.
Leitung: Albert Römhild.
Eintrittskarten zu 5, 4, 3, 2, 1, 75 und 50 Pf.,
sowie Karte zu 10 Pf. heute nur noch im Pfarr-
amt, Lutherplatz 5, vormittags von 10^{1/2}–12^{1/2}
und abends von 7–8 Uhr.

Königliches Belvedere

Heute
Zwei große Militär-Konzerte
im neuverrichteten unteren Konzert-Saale,
ausgeführt von der Kapelle des Reg. 12. Inf.-Reg. Nr. 177.
Leitung: H. Köpenack, Königl. Musikdirektor.
Erstes Konzert Anf. 4 Uhr, zweites Konzert Anf. 7^{1/2} Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billets sind im Vorverkauf 5 Stück für 1.50 im Königl.
Belvedere, im Hotel Cuvillierscher Hof, sowie im Sigarrengeschäft
von Stelle (Neustädter Rathaus) zu entnehmen.

Gewerbehaus.
Heute Sonntag
Zwei Konzerte
der
Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trankler)
(53 Mitlieder).

Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
1. Festliche Paradenzüge, Marsch v. E. Krenner, 2. Ouvertüre zu „Das Wald-
mägdlein“, 3. Intermezzo und Chor der Fährschiffern v. E. Cyr. Müll-
er, 4. Drei ungarische Tänze Nr. 3 u. 6 v. F. Liszt, 5. Ouvertüre
v. C. „Die Gassen von Paris“ v. E. Krenner, 6. Militär-Koncert für Violine u.
Horn (mit Kontrabaß) v. F. Schubert, 7. Der Hühner-Gesang v. E. Krenner,
8. „Die Gassen von Paris“ v. E. Krenner, 9. Polka v. E. Krenner,
10. Ouvertüre v. C. „Die Gassen von Paris“ v. E. Krenner, 11. Die Gassen von Paris
mit 2. u. 3. Horn v. E. Krenner, 12. Unter Wasser und über Wasser v. E. Krenner.
Eintritt 3 und 7 Uhr. Anfang 7^{1/2} und 10^{1/2} Uhr
Eintritt 50 Pf.

**Ausstellungs-
Palast.**

Heute Sonntag den 7. Februar 1904
2 Eilers-Konzerte
(populär).

Vortrags-Ordnung.
1. Ouvertüre v. E. Krenner, 2. „Die Gassen von Paris“ v. E. Krenner, 3. „Die Gassen von Paris“
v. E. Krenner, 4. „Die Gassen von Paris“ v. E. Krenner, 5. „Die Gassen von Paris“
v. E. Krenner, 6. „Die Gassen von Paris“ v. E. Krenner, 7. „Die Gassen von Paris“
v. E. Krenner, 8. „Die Gassen von Paris“ v. E. Krenner, 9. „Die Gassen von Paris“
v. E. Krenner, 10. „Die Gassen von Paris“ v. E. Krenner, 11. „Die Gassen von Paris“
v. E. Krenner, 12. „Die Gassen von Paris“ v. E. Krenner.
Nachm. 4 Uhr | Eintritt 50 Pf.
Abends 7^{1/2} Uhr |
Montag den 8. Februar abends 8 Uhr IV. Wolffs Ein-
folge-Konzert. Eintritt 30 Pf.

Mozart-Verein.

Morgen den 8. Febr. abends 7 Uhr im Vereinshaus:
Oeffentliche Generalprobe
zum dritten Vereinskonzert
unter gütiger Mitwirkung der Herren **Max Krause**
aus Leipzig (Tenor) und Hofkonzertmeister **Max**
Lewinger (Violine).
Karten zu 1^{1/2} u. 1 Mk., sowie ausführliche Programme
zu 10 Pf. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9–11, 3–6 Uhr.
Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer**
(F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Dienstag, den 9. Februar, abends 7 Uhr, Musenhaus,
Klavier-Abend:
William A. Becker

(Pianist aus Cincinnati).
Programm. Chopin: Scherzo H-moll; Nocturne
G-dur, op. 37 Nr. 2; Valse Cis-moll; Pol-naise As-dur,
op. 34. — Hindol: Der harmonische Grottschmid. —
Beethoven: Sonata C-moll („Waldstein“), op. 57. —
Schubert: Impromptu B-dur. — Schumann: Warum?
Grillen, a. op. 12. — W. A. Becker: Baccarolle G-dur. —
Rubinstein: Stakkato-Etüde.

Konzertflügel: **C. Bechstein** u. d. **Lag. F. Ries** (Kaufh.).
Karten zu 4, 2^{1/2}, 1^{1/2} Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
von 9–11, 3–6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt.

Verein Dresdner Presse.

Aus Anlass seines 20jährigen Bestehens veranstaltet der Verein Dresdner Presse zu gunsten seiner
Witwen- und Waisenkasse und der Altersversorgungskasse

Freitag den 12. Februar 1904
im
Central-Theater
einen

Subscriptionsball-Kostümfest

unter dem Namen
Ein Fest beim Prinzen Orlofsky.

PROGRAMM. Einlass 1/8 Uhr. Im Theatersaal und auf der Bühne: 1/9 Uhr: Promenaden-Konzert, Gewerbe-
hausorchester (Kapellmeister Olsen) und die Kapelle des 1. (Leib-)Grenadier-Regiments No. 100
(Königl. Musikdirektor Herrmann); 9 Uhr: Beginn des Balles; 1/12 Uhr: Vorstellung vor dem Prinzen Orlofsky, unter
Mitwirkung hervorragender künstlerischer Kräfte und russischer Original-Tänzer-Truppen (Dauer 1 Stunde); darnach
Fortsetzung des Balles. Reich ausgestattete Tombola. Damenspende. Presseball-Postkarten. Ausgabe der „Ball-Blätter“. Auf dem Kirchweih-Festplatz im Tunnel (entworfen und ausgeführt von Professor Seyffert): Kirchweihanz und
Volkslieder, von wendischen Mädchen getanzt und gesungen. In der Pussta-Schenke im Café (entworfen und
gemalt von Hoftheatermaler Rieck): Zigeuner-Konzert. Im Foyer des I. Ranges: Konzert der Wiener Salon-Kapelle.
Eintrittspreise: Herrenkarten 20 Mark, Damenkarten 15 Mark.
Die Subscriptionslisten liegen täglich von 11 bis 2 Uhr an der Kasse des Central-Theaters aus.

Der Verband der Studentenschaft an der Königl. Sächs. Technischen Hochschule
veranstaltet
Mittwoch, den 10. Februar 1904, abends 1/8 Uhr, im Vereinshause
einen

Fest-Abend

zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.

Den Hauptteil des Abends bildet ein künstlerisches Konzert, ausgeführt von
Frau Marie Götz, Königl. Preuss. Kammerliedertänzerin, | Fräulein Julia Gerda, Königl. Sächs. Hofkapellmeisterin,
Fräulein Ida Heiler, Königl. Preuss. Kammerliedertänzerin, | Herrn Karl Blankenstein, Königl. S. Hofkapellmeister,
Fräulein Alice Politz, Königl. Sächs. Hofkapellmeisterin, | Herrn Wolfgang Richter, Organist,
Herrn Karl Pretzsch, Pianist.
Den Abichluß des Abends bildet ein Fest-Ball.
Der Reingewinn der Veranstaltung wird dem Fonds für die Errichtung einer Bismarcksäule
in Dresden zugewendet.
Die Unterfertigten appellieren an den Patriotismus der Dresdner Bürgerschaft, sie in ihrem vaterländischen Unter-
nehmen tatkräftig zu unterstützen.
Der Ausschuss für Errichtung
einer Bismarck-Säule in Dresden:
Oberbürgermeister Deufler, Vorsitzender.
Der Verband der Studentenschaft
an der K. S. Technischen Hochschule:
cand. V. Brinmann, Vorsitzender.
Sankarten zu 5 und 4 Mark, Sankarten zu 3 Mk. und Galeriekarten zu 2 Mark sind in der Königl. Hofmusikalien-
handlung von **F. Ries** (Kaufhaus) zu erhalten. Bestellungen auf Blöcke nimmt auch die Königl. Hofmusikalienhandlung
von **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf 9–11 und 3–6 Uhr.
Die Sankarten berechtigen zugleich zur Teilnahme am Ball.

Königliches Belvedere.
Sonntag den 7. Februar
im unteren Saale zwei Konzerte.

In den oberen Räumen die üblichen
Diners mit Tafelmusik
zu gewöhnlichen Preisen.
Vorausbestellungen erbeten. Telephon 3027.

Botanischer Garten.
Heute Sonntag den 7. Februar
von nachm. 4 Uhr ab
Grosses Konzert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-)Grenadier-Regts. Nr. 100.
Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Germaun.**
Eintrittspreis **25 Pf. die Person.**
Die Direktion.

Linckesches Bad.

Heute Sonntag den 7. Februar
Gr. Militär-Konzert
von der Kapelle des Reg. Sächs. Grenadier-Reg. Nr. 101.
Direktion: **L. Schröder**, Militär-Musikdirektor.
Anfang 4 Uhr. Eintritt **25 Pf.**
Familienkarten 5 Stück 1 Mark an der Kasse, sowie in
den bekannten Vorverkaufsstellen Villet 20 Pf.
Abends von 7 Uhr an: Großer Familien-Ball.
Um 10 und 11 Uhr: Cake walk.
Morgen Montag abends von 7^{1/2} Uhr an
Grosser Elite-Ball.
Um 10 und 11 Uhr: Cake walk.

Bergkeller.

Heute grosses Militär-Konzert.
Kapelle des R. S. Feld-Art.-Reg. Nr. 12, Dir. **W. Baum.**
Anfang 4 Uhr. Nach dem Konzert große Militär-Ballmusik.
Morgen Montag grosse Militär-Ballmusik.

Reformierte Kirche.
Heute Sonntag den 7. Februar mittags 12 Uhr
Wohltätigkeits-Konzert
(50. Aufführung)

zum Besten der Konfirmanden-Bekleidung
und der Gemeindepflege.
Karten (von 1/2 Uhr ab) nur am Eingange der Kirche.

Victoria-Salon.
Heute

2 grosse Vorstellungen.
1/4 Uhr (kleine Preise),
1/8 Uhr (gewöhnl. Preise).
In beiden Vorstellungen:
Lucie Krall; B. Mörbitz; die
Ural-Kosaken; The Seldoms
u. a. m.
Im Tunnel von 5 Uhr an „Nuova Sirena“.

Apollo-Theater
Dresden-N., Görlitzerstr. 6.

Heute Sonntag 2 Vorstellungen: „Die neuen Chemnitzer“,
bestes Hoftheater der Gegenwart. Streng dezente Dar-
bietungen. Nachmittags gelten Vorzugskarten.
C. Jul. Fischer.

Verenigte Saalinhaber.
Unsere Gesamtanzeige über
Konzerte und Ballmusiken
befindet sich
auf Seite 17 dieses Blattes

Verantwortl. Redakteur: **Erwin Sauer** in Dresden. — Verleger und
Drucker: **W. & H. Heide** in Dresden, Marienstraße 18.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 44 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Seite 8
„Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 7. Februar 1904 — Nr. 38

bei Unternehmern zum Handel und zur Rolle an der hiesigen Börse... Die Obligationen sind in Höhe von 100,000 M. durch die... Die Obligationen sind in Höhe von 100,000 M. durch die...

Unions-Brauerei, Aktiengesellschaft in Dresden. Die gestern nachmittag unter Vorsitz des Herrn Rechtsanwalts Dr. Vopper... Die gestern nachmittag unter Vorsitz des Herrn Rechtsanwalts Dr. Vopper...

Schnee, 6. Februar. (Tele.) Die verlastet, bedingt die... Die verlastet, bedingt die...

Leipzig, 6. Februar. (Tele.) Heute traten in der Deutschen... Heute traten in der Deutschen...

Schwabingerwerke von Schulz & Knauth, Aktien... Schwabingerwerke von Schulz & Knauth, Aktien...

Hypothenekbank in Hamburg. Wie aus ein Privattelegramm... Wie aus ein Privattelegramm...

Mitteldeutsche Wollgarnspinnerei und Färberei in... Mitteldeutsche Wollgarnspinnerei und Färberei in...

Essen, 6. Februar. (Tele.) Die Rhein-Westf. Bg. meldet... Die Rhein-Westf. Bg. meldet...

Die Neue Hamb. Börse meldet: Die Hamburg-Mexico... Die Hamburg-Mexico...

Frankfurt a. M., 6. Februar. (Offizielle Schluss-Kurse.)... (Offizielle Schluss-Kurse.)...

Bremen, 6. Februar, vormittags 11 Uhr 45 Min. Bremer... Bremer...

Hamburg, 6. Febr. Gold in Barren st. 2100 Mt. 2786 G... Gold in Barren st. 2100 Mt. 2786 G...

Hamburg, 6. Februar. (Kursnotizen.)... (Kursnotizen.)...

Bremen, 6. Februar. Baumwolle 72,50. Rubel... Baumwolle 72,50. Rubel...

Hamburg, 6. Februar. (Kursnotizen.)... (Kursnotizen.)...

Hamburg, 6. Februar. (Kursnotizen.)... (Kursnotizen.)...

Hamburg, 6. Februar. (Kursnotizen.)... (Kursnotizen.)...

Hamburg, 6. Februar. (Kursnotizen.)... (Kursnotizen.)...

Aerztliche Personal-Nachrichten. Verreist auf einige Tage Dr. med. B. Rosenbaum, Spezialarzt für Magen, Darm- und Zuckerleiden.

Das Central-Hotel Berlin ist das größte Hotel Deutschlands. Es enthält 500 Zimmer von 2 Mark an und hochelegante Appartements mit Salon und Bad.

Beamtenschule zu Dresden. Vorbereitung zur Beamtenlaufbahn in Staats-, Gemeinde- und Privatdienst. Einjähriger Kursus Kl. Ia.

Mein Atelier für künstl. Zahnersatz befindet sich jetzt im Nebenbaue Waisenhausstrasse 22. J. Frödrich, Zahnkünstler, Dentist.

Zahn-Arzt Hendrich American Dentist Spezialist für schmerz. Zahnziehen in Betäubung. Sprichst: 9-5, 7 Struvestr. 7. Sonntag: 10-12

Amerikanische Kronen- u. Brillenarbeiten Kunstvolle Porzellan- und Goldarbeiten. lernt man rasch u. anregend in der Sprachen Berlitz School, Prager Str. 44.

Porzellan-Tafel-, Kaffee-, Teegeschirre, Fisch- u. Wildgeschirre. Königl. Carl Anhäuser, König Hof, Johannstr.

Unsere Kleinen! Einem Freund ihres Kindes findet jede Mutter in 'CALIF'. Es ist ein geeignetes Hilfsmittel gegen eine schlechte Verdauung.

Sanatorium Langebrück bei Dresden, für Herz-, Nerven-, Stoffwechsel-Kranke - Kohlenäure- und andere medizinische Bäder, Bädungen, Massage - Prospekte gratis. Dr. Lesovsky.

An der Obst- und Gartenbauschule zu Bangen beginnt das Sommersemester am Dienstag den 12. April 1904. Der Vorstand der Obst- und Gartenbauschule, Dr. Brugger.

Zahn-Arzt L. Prag, Sprichst: 9-1, 9-6, 4 Schloss-Strasse 4. Sonntag: 10-1. In höchster Vollendung auch ohne jede Platte. Vorbehandl. des Mundes, künstl. Kronen mögl. schmerzlos. Wäh. Preise.

Geheime Leiden behandelt O. Göwinsky, Dresden, Stangenstrasse 47, täglich v. 9-4 u. 6-8 abds., Sonntag v. 9-4. (Wangst. beim Verkorb. Dr. med. Blau tätig werden.)

Die Lieferung von 60 cbm weichem Scheitholz, 800 hl Schüttbrandkohlen und 2250 kg Petroleum, sowie die Anfuhr der Steine und Braunkohlen für die Garnison-Verwaltung...

Submission. Die Intendantur II. bayr. Armee-Korps in Würzburg gibt am Mittwoch, den 24. Februar 1904, vormittags 9 Uhr, den Bedarf an Kohlen und Petroleum...

Landwirtschaftliche Schule zu Meissen. Der diesjährige Sommerkursus beginnt Dienstag, den 12. April. Anmeldungen für denselben nimmt entgegen und jede gewünschte Auskunft erteilt Professor A. Endler, Direktor.

Fel den Neubauten der Technischen Hochschule in Dresden sollen beim Hauptgebäude für die Mechanische Abteilung die Aufreißarbeiten bei den Wänden vergeben werden.

Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 15. Februar d. J. 10 Uhr vormittags an die Bauleitung postfrei einzuliefern. Angebote, welche verspätet eingehen oder nicht vollständig ausgefüllt sind, werden nicht berücksichtigt.

Kostüm-Anfertigung allerfeinsten Genres in Wolle und Seide, zivile Preise. Crefelder Seiden-Haus Seifert & Co. 33 Prager Strasse 33.

NESTLE'S Kinder-mehl Unübertroffen bei Brechdurchfall Diarrhoe Darmkatarrh Vorrätig in Apotheken, Drogerien, Colonialw.

Detektiv-Bureau betr.! Als wir vor 10 Jahren auch in Sachsen die Privat-Detektiv-Ausführung begründeten, waren wir uns bewusst, daß dieselbe Nachahmung finden würde. Diese Voraussetzung fand sehr bald ihre Bestätigung...

Intern. Privat-Detektiv-Bureau Direktor Jahncke.

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke Görbersdorf i. Schl. Chefarzt: Dr. v. Hahn, Oberstabsarzt a. D. Prospekt sendet kostenlos Die Verwaltung.

Hierzu 25-26. 2) geringe gemässigte Rinde und Rinde 45-50. Rinder: a) leichte Rinde (Kohlsch) und beste Saugfäher 80-90. b) mittlere Rinde und gute Saugfäher 60-70. c) geringere Saugfäher 50-60. d) diese geringe gemässigte Rinde (Greiser) 45-50. e) alte Rinderkammer und längere Rinderkammer 70-75. f) ältere Rinderkammer 65-68. g) mäßig gemässigte Rinde und Schale (Kohlsch) 65-68. h) Rinderkammer, Lebensgewicht. Schweine: a) vollfleischige der letzten Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 220-250 Pf. b) ältere 180-200 Pf. c) ältere 160-180 Pf. d) ältere 140-160 Pf. e) ältere 120-140 Pf. f) ältere 100-120 Pf. g) ältere 80-100 Pf. h) ältere 60-80 Pf. i) ältere 40-60 Pf. j) ältere 20-40 Pf. k) ältere 10-20 Pf. l) ältere 5-10 Pf. m) ältere 2-5 Pf. n) ältere 1-2 Pf. o) ältere 1/2 Pf. p) ältere 1/4 Pf. q) ältere 1/8 Pf. r) ältere 1/16 Pf. s) ältere 1/32 Pf. t) ältere 1/64 Pf. u) ältere 1/128 Pf. v) ältere 1/256 Pf. w) ältere 1/512 Pf. x) ältere 1/1024 Pf. y) ältere 1/2048 Pf. z) ältere 1/4096 Pf. aa) ältere 1/8192 Pf. ab) ältere 1/16384 Pf. ac) ältere 1/32768 Pf. ad) ältere 1/65536 Pf. ae) ältere 1/131072 Pf. af) ältere 1/262144 Pf. ag) ältere 1/524288 Pf. ah) ältere 1/1048576 Pf. ai) ältere 1/2097152 Pf. aj) ältere 1/4194304 Pf. ak) ältere 1/8388608 Pf. al) ältere 1/16777216 Pf. am) ältere 1/33554432 Pf. an) ältere 1/67108864 Pf. ao) ältere 1/134217728 Pf. ap) ältere 1/268435456 Pf. aq) ältere 1/536870912 Pf. ar) ältere 1/1073741824 Pf. as) ältere 1/2147483648 Pf. at) ältere 1/4294967296 Pf. au) ältere 1/8589934592 Pf. av) ältere 1/17179869184 Pf. aw) ältere 1/34359738368 Pf. ax) ältere 1/68719476736 Pf. ay) ältere 1/137438953472 Pf. az) ältere 1/274877906944 Pf. ba) ältere 1/549755813888 Pf. bb) ältere 1/1099511627776 Pf. bc) ältere 1/2199023255552 Pf. bd) ältere 1/4398046511104 Pf. be) ältere 1/8796093022208 Pf. bf) ältere 1/17592186044416 Pf. bg) ältere 1/35184372088832 Pf. bh) ältere 1/70368744177664 Pf. bi) ältere 1/140737488355328 Pf. bj) ältere 1/281474976710656 Pf. bk) ältere 1/562949953421312 Pf. bl) ältere 1/1125899906842624 Pf. bm) ältere 1/2251799813685248 Pf. bn) ältere 1/4503599627370496 Pf. bo) ältere 1/9007199254740992 Pf. bp) ältere 1/18014398509481984 Pf. bq) ältere 1/36028797018963968 Pf. br) ältere 1/72057594037927936 Pf. bs) ältere 1/144115188075855872 Pf. bt) ältere 1/288230376151711744 Pf. bu) ältere 1/576460752303423488 Pf. bv) ältere 1/1152921504606846976 Pf. bw) ältere 1/2305843009213693952 Pf. bx) ältere 1/4611686018427387904 Pf. by) ältere 1/9223372036854775808 Pf. bz) ältere 1/18446744073709551616 Pf. ca) ältere 1/36893488147419103232 Pf. cb) ältere 1/73786976294838206464 Pf. cc) ältere 1/147573952589676412928 Pf. cd) ältere 1/295147905179352825856 Pf. ce) ältere 1/590295810358705651712 Pf. cf) ältere 1/1180591620717411303424 Pf. cg) ältere 1/2361183241434822606848 Pf. ch) ältere 1/4722366482869645213696 Pf. ci) ältere 1/9444732965739290427392 Pf. cj) ältere 1/18889465931478580854784 Pf. ck) ältere 1/37778931862957161709568 Pf. cl) ältere 1/75557863725914323419136 Pf. cm) ältere 1/151115727451828646838272 Pf. cn) ältere 1/302231454903657293676544 Pf. co) ältere 1/604462909807314587353088 Pf. cp) ältere 1/1208925819614629174706176 Pf. cq) ältere 1/2417851639229258349412352 Pf. cr) ältere 1/4835703278458516698824704 Pf. cs) ältere 1/9671406556917033397649408 Pf. ct) ältere 1/19342813113834066795298816 Pf. cu) ältere 1/38685626227668133590597632 Pf. cv) ältere 1/77371252455336267181195264 Pf. cw) ältere 1/154742504910672534362390528 Pf. cx) ältere 1/309485009821345068724781056 Pf. cy) ältere 1/618970019642690137449562112 Pf. cz) ältere 1/1237940039285380274899242224 Pf. da) ältere 1/2475880078570760549798484448 Pf. db) ältere 1/4951760157141521099596968896 Pf. dc) ältere 1/9903520314283042199193937793 Pf. dd) ältere 1/1980704062856608439838787586 Pf. de) ältere 1/3961408125713216879677575172 Pf. df) ältere 1/7922816251426433759355150344 Pf. dg) ältere 1/15845632502852867518710300688 Pf. dh) ältere 1/31691265005705735037420601376 Pf. di) ältere 1/63382530011411470074841202752 Pf. dj) ältere 1/126765060022822940149682405504 Pf. dk) ältere 1/253530120045645880299364811008 Pf. dl) ältere 1/507060240091291760598729622016 Pf. dm) ältere 1/1014120480182583521197459244032 Pf. dn) ältere 1/2028240960365167042394918488064 Pf. do) ältere 1/4056481920730334084789836976128 Pf. dp) ältere 1/8112963841460668169579673952256 Pf. dq) ältere 1/1622592768292133639115947904512 Pf. dr) ältere 1/32451855365842672782318958081024 Pf. ds) ältere 1/64903710731685345564637916162048 Pf. dt) ältere 1/129807421463370691129275832324096 Pf. du) ältere 1/259614842926741382258551664648192 Pf. dv) ältere 1/519229685853482764517103329296384 Pf. dw) ältere 1/103845937170696552903420665859776 Pf. dx) ältere 1/207691874341393105806841331719552 Pf. dy) ältere 1/415383748682786211613682663439104 Pf. dz) ältere 1/830767497365572423227365326878208 Pf. ea) ältere 1/166153499473114484645473065376416 Pf. eb) ältere 1/332306998946228969290946130752832 Pf. ec) ältere 1/664613997892457938581892261505664 Pf. ed) ältere 1/1329227995784915877163784523011296 Pf. ee) ältere 1/2658455991569831754327569046022592 Pf. ef) ältere 1/5316911983139663508655138092045184 Pf. eg) ältere 1/1063382396627932701731027618409168 Pf. eh) ältere 1/2126764793255865403462055236818336 Pf. ei) ältere 1/4253529586511730806924110473636704 Pf. ej) ältere 1/8507059173023461613848220947273408 Pf. ek) ältere 1/17014118346046923227696441894546816 Pf. el) ältere 1/3402823669209384645539288378909376 Pf. em) ältere 1/6805647338418769291078576757818752 Pf. en) ältere 1/13611294676837538582157553515637504 Pf. eo) ältere 1/27222589353675077164315107031275008 Pf. ep) ältere 1/54445178707350154328630214062550016 Pf. eq) ältere 1/10889035741470030865726042812500032 Pf. er) ältere 1/21778071482940061731452085625000064 Pf. es) ältere 1/43556142965880123462904171250000128 Pf. et) ältere 1/8711228593176024692580834250000256 Pf. eu) ältere 1/1742245718354004937176166850000512 Pf. ev) ältere 1/3484491436708009874352333700001024 Pf. ew) ältere 1/6968982873416019748704667400002048 Pf. ex) ältere 1/1393796574683203949740933800004096 Pf. ey) ältere 1/2787593149366407899481867600008192 Pf. ez) ältere 1/5575186298732815798963735200016384 Pf. fa) ältere 1/11150372597465631597927470400032768 Pf. fb) ältere 1/22300745194931263195854940800065536 Pf. fc) ältere 1/44601490389862526391709881600131072 Pf. fd) ältere 1/89202980779725052783419763200262144 Pf. fe) ältere 1/178405961559450105566839526400524288 Pf. ff) ältere 1/356811923118900211133679052801048576 Pf. fg) ältere 1/713623846237800422267358105602097152 Pf. fh) ältere 1/142724769247560084453471621120394304 Pf. fi) ältere 1/285449538495120168906943242240788608 Pf. fj) ältere 1/570899076990240337813886484481575216 Pf. fk) ältere 1/1141798153980480675627772969763150432 Pf. fl) ältere 1/2283596307960961351255545939526300864 Pf. fm) ältere 1/4567192615921922702511111879052601728 Pf. fn) ältere 1/9134385231843845405022223758105203456 Pf. fo) ältere 1/18268770463687690810044447516210406912 Pf. fp) ältere 1/36537540927375381620088895032420813824 Pf. fq) ältere 1/73075081854750763240177790064841627648 Pf. fr) ältere 1/146150163709501526480355580129683255296 Pf. fs) ältere 1/292300327419003052960711160259366510592 Pf. ft) ältere 1/584600654838006105921422320518733021184 Pf. fu) ältere 1/1169201309676012118442844440137466042368 Pf. fv) ältere 1/2338402619352024236885688880274920084736 Pf. fw) ältere 1/4676805238704048473771377760549840169472 Pf. fx) ältere 1/9353610477408096947542755521099680338944 Pf. fy) ältere 1/18707220954816193895085511042199360677888 Pf. fz) ältere 1/37414441909632387790171022084398721355776 Pf. ga) ältere 1/74828883819264775580342044168797427115552 Pf. gb) ältere 1/149657767638529551160684088337594854231104 Pf. gc) ältere 1/299315535277059102321368176675189708462208 Pf. gd) ältere 1/598631070554118204642736353350379416924416 Pf. ge) ältere 1/119726214110837640928446770670075883848832 Pf. gf) ältere 1/239452428221675281856893441340151767677664 Pf. gh) ältere 1/478904856443350563713786882680303535355328 Pf. gi) ältere 1/957809712886701127427573765360607070710656 Pf. gj) ältere 1/1915619425773402254855147527201214141421312 Pf. gk) ältere 1/3831238851546804509710295054402428282842624 Pf. gl) ältere 1/7662477703093609019420590108804856565685248 Pf. gm) ältere 1/15324955406187218038841180217609711331370496 Pf. gn) ältere 1/30649910812374436077682360435219422662740992 Pf. go) ältere 1/61299821624748872155364720870438845325481984 Pf. gp) ältere 1/12259964324949774431073694174077780655097376 Pf. gq) ältere 1/24519928649899548862147388348155561310194752 Pf. gr) ältere 1/49039857299799097724294776696311122620389504 Pf. gs) ältere 1/98079714599598195448589553392622245240779008 Pf. gt) ältere 1/19615942919919639089717910678524449048158016 Pf. gu) ältere 1/392318858398392781794358213570488980963176032 Pf. gv) ältere 1/784637716796785563588716427140977971926352064 Pf. gw) ältere 1/1569275433593571127177732854281959443852704128 Pf. gx) ältere 1/313855086718714225435546570856391888705544256 Pf. gy) ältere 1/6277101734374284508711131417127837774110891024 Pf. gz) ältere 1/1255420346874857017422226234255675482221782048 Pf. ha) ältere 1/2510840693749714034844452468511351484443564096 Pf. hb) ältere 1/5021681387499428069688904937022702968887128192 Pf. hc) ältere 1/1004336277499857613937780987404540593777456384 Pf. hd) ältere 1/2008672554999715227875561974809081187554912768 Pf. he) ältere 1/4017345109999430455751123489618163551109855552 Pf. hf) ältere 1/803469021999886091150224697923632710221711104 Pf. hg) ältere 1/160693804399977218230044939584726542044222208 Pf. hh) ältere 1/321387608799954436460089879169453084088444416 Pf. hi) ältere 1/642775217599908872920179758338906168176888832 Pf. hj) ältere 1/1285550435199817745840399516678133377777664 Pf. hk) ältere 1/25711008703996354917687990333562667555552 Pf. hl) ältere 1/5142201740799270983537598066713135111104 Pf. hm) ältere 1/10284403481598541967075197133522628222208 Pf. hn) ältere 1/2056880696319708393415038266654544444416 Pf. ho) ältere 1/4113761392639416786830076533309088888832 Pf. hp) ältere 1/8227522785278833573660153066618177777664 Pf. hq) ältere 1/164550457105576671473203061333563555552 Pf. hr) ältere 1/3291009142111533429464061226671111104 Pf. hs) ältere 1/65820182842230668589281225334222208 Pf. ht) ältere 1/1316403656444613371785624506684444416 Pf. hu) ältere 1/2632807312889226743571249013368888832 Pf. hv) ältere 1/5265614625778453487144980266737777664 Pf. hw) ältere 1/105312292515569069742897653351555552 Pf. hx) ältere 1/210624585031138139485795306703111104 Pf. hy) ältere 1/421249170062276278971590613406222208 Pf. hz) ältere 1/8424983401245525579431812268124444416 Pf. ia) ältere 1/1684996680249105115788624533648888832 Pf. ib) ältere 1/3369993360498210235577249067297777664 Pf. ic) ältere 1/673998672099642047115449813459555552 Pf. id) ältere 1/134799734419928409423089966811911104 Pf. ie) ältere 1/269599468839856818846179933623822208 Pf. if) ältere 1/5391989376797136376923598672476444416 Pf. ig) ältere 1/10783978753594272753847197344952888832 Pf. ih) ältere 1/21567957507188545507694394689905777664 Pf. ii) ältere 1/43135915014377091015388789379811555552 Pf. ij) ältere 1/8627183002875418203077757875962311104 Pf. ik) ältere 1/1725436600575083640615515751924622208 Pf. il) ältere 1/3450873201150167281231113143849444416 Pf. im) ältere 1/6901746402300334562462226287698888832 Pf. in) ältere 1/13803492804600669124924452575397777664 Pf. io) ältere 1/2760698560920133824984905155079555552 Pf. ip) ältere 1/552139712184026764996981110015911104 Pf. iq) ältere 1/110427942436805352993976220031822208 Pf. ir) ältere 1/2208558848736107059879524400636444416 Pf. is) ältere 1/4417117697472214119759048801272888832 Pf. it) ältere 1/8834235394944428239518097602545777664 Pf. iu) ältere 1/17668470789888454679036194005091555552 Pf. iv) ältere 1/3533694157977690935807238801018311104 Pf. iw) ältere 1/7067388315955381871614477602036622208 Pf. ix) ältere 1/14134776631910763743228952004073444416 Pf. iy) ältere 1/28269553263821527486457904008146888832 Pf. iz) ältere 1/56539106527643054972895808016293777664 Pf. ja) ältere 1/113078213055286109945791616032587555552 Pf. jb) ältere 1/22615642611057221989158323206517511104 Pf. jc) ältere 1/45231285222114443978316646413035022208 Pf. jd) ältere 1/904625704442288879566332928260700444416 Pf. je) ältere 1/1809251408884577759132665856521400888832 Pf. jf) ältere 1/361850281776915551826533171304201777664 Pf. jg) ältere 1/723700563553831103653066342608403555552 Pf. jh) ältere 1/14474011271076622733061326520160711104 Pf. ji) ältere 1/28948022542153245466126530440320142208 Pf. jj) ältere 1/5789604508430649093225306088064028444416 Pf. jk) ältere 1/11579209016861298186456612176128056888832 Pf. jl) ältere 1/23158418033722596372911324352256113777664 Pf. jm) ältere 1/4631683606744519274582264870451227555552 Pf. jn) ältere 1/92633672134890385491645297408024511104 Pf. jo) ältere 1/185267344269780770983295588816049022208 Pf. jp) ältere 1/3705346885395615419665911776320980444416 Pf. jq) ältere 1/7410693770791230839331823552641960888832 Pf. jr) ältere 1/14821387541582461678663647104321777664 Pf. js) ältere 1/29642775083164923357327282208643555552 Pf. jt) ältere 1/5928555016632984671465456441728711104 Pf. ju) ältere 1/1185711003326596934291091288345742208 Pf. jv) ältere 1/237142200665319386858218257669148444416 Pf. jw) ältere 1/474284401330638773716436515338296888832 Pf. jx) ältere 1/948568802661277547432873026676593777664 Pf. jy) ältere 1/189713760532255494864746053335187555552 Pf. jz) ältere 1/37942752106451098972949210667037511104 Pf. ka) ältere 1/75885504212902197945898421334075022208 Pf. kb) ältere 1/1517710084258043959117964266815150444416 Pf. kc) ältere 1/303542016851608791823592853723010888832 Pf. kd) ältere 1/607084033703217583647185707446021777664 Pf. ke) ältere 1/121416806740643516729537141488043555552 Pf. kf) ältere 1/24283361348127033545907428297608711104 Pf. kg) ältere 1/4856672269625406709181485659521742208 Pf. kh) ältere 1/971334453925081341836297131904348444416 Pf. ki) ältere 1/194266886750016268367254263808696888832 Pf. kj) ältere 1/388533773500032536734508527617393777664 Pf. kl) ältere 1/777067547000065073469017155234787555552 Pf. km) ältere 1/15541350940001301469383423046957511104 Pf. kn) ältere 1/31082701880002602938766846093915022208 Pf. ko) ältere 1/621654037600052058775336921878300444416 Pf. kp) ältere 1/1243308075200104117550673843756600888832 Pf. kq) ältere 1/2486616150400208235101347687513201777664 Pf. kr) ältere 1/497323230080041647020269537502643555552 Pf. ks) ältere 1/99464646016008329404053907500528711104 Pf. kt) ältere 1/1989292920320166588081081500010442208 Pf. ku) ältere 1/397858584064033317616216300002088444416 Pf. kv) ältere 1/7957171681280666352324326000041777664 Pf. kw) ältere 1/15914343362561332746486520000083555552 Pf. kx) ältere 1/3182868672512266549297304000016711104 Pf. ky) ältere 1/636573734502453309859460800003342208 Pf. kz) ältere 1/127314746900490661911892160000668444416 Pf. la) ältere 1/254629493800981323823784320001336888832 Pf. lb) ältere 1/509258987601962647647568640002673777664 Pf. lc) ältere 1/1018517975203925295295137280005347555552 Pf. ld) ältere 1/203703595040785059059027456001069511104 Pf. le) ältere 1/40740719008157011811805491200213822208 Pf. lf) ältere 1/81481438016

Wochenblatt eine Prozession zur Kirche. Der bei Wegg habende 17jährige Habsburger Vanda lag vor dem Kreuz den Hut und bedeckte sich mit dem Haupt. Er ging darauf einige Schritte weiter, als plötzlich aus der Prozession Stimmen laut wurden: „Gauß ihm den Hut herunter!“ Der Vanda trat auf ihn zu und forderte ihn auf, das Haupt zu entblößen. Vanda erwiderte: „Entschuldigen, doch ich habe vor dem Kreuz ohnehin den Hut abgenommen.“ Der Vanda verlegte ihm darauf eine Dornenkrone auf den Kopf. Infolge dieses Vorfalls war nicht etwa der Vanda, sondern Vanda angeklagt, und zwar vor dem Erkenntnisgericht des Bezuges nach 26 (Verleumdung einer anerkannten Kirche). Verteidiger Dr. Weill fragt den Angeklagten: Sie waren früher in Wien. Wie ist es dort üblich? — Angeklagter: Man nimmt den Hut vor dem Kreuz ab und nicht vor den Prozessionsmitgliedern. — Dr. Bürgermeister Baumann, der an der Prozession teilnahm bezeugte, daß Vandas Benehmen Entwürdigung bezeugen habe. Richter Guggenberger: Ursprünglich glaubte ich, daß Vanda provozieren wollte. Da er mich aber nachträglich um Verzeihung bat, so nehme ich an, daß er nur in seinem Unverstand so gehandelt hat. Staatsanwaltschaftsbevollmächtigter Dr. v. Waldstein beantragte die Verurteilung des Angeklagten. Dr. Weill bestritt es, daß man vor den Teilnehmern einer Prozession den Hut abzunehmen müsse. Das Kreuz sei das Symbol der Gottheit, und diesem habe der Angeklagte keine Reverenz gezeigt. Das Ergebnis, daß Vanda angeklagt erregt habe, sei erst durch den Exzerpt der Prozessionsmitglieder und das Kulturreich des Bezuges entstanden, der mit derselben Hand, in der er das Kreuz hielt, den Angeklagten geprügelt habe. Der Gerichtshof schloß sich diesen Ausführungen an und fällte einen Freispruch. In seiner Begründung führte er aus, es könne, abgesehen davon, daß das Benehmen Vandas nicht als provokatorisch zu bezeichnen sei, von niemandem verlangt werden, daß er vor den Teilnehmern einer Prozession das Haupt entblöße.

Durch Lawinen verhängt. Bei den französischen Alpentruppen wird besonders das Schneeschlaufen gepflegt. Vor allem ist das in Briançon liegende 150. Linien-Regiment mit ausgedehnten Versuchen dieser Art in diesem Winter beauftragt worden. Am 21. Januar machten, wie der „Tägliche Rundsch.“ geschrieben wird, 4 Offiziere und 31 Mann eine außerordentlich schwierige Fahrt von Briançon über den Col Noard nach Chateau-Gueyras. Sie wurden dabei von einer Lawine verhängt, aus der sich sechs herausarbeiten vermochten, während ein Mann stecken blieb. Trotzdem sich sofort die in Chateau-Gueyras liegende Kompanie, unterstützt von Hollwächtern, Postbeamten und Gendarmen, auf den Weg machte, gelang es doch erst am nächsten Morgen, den entsetzten Körper aufzufinden. Es wird übrigens, wie hierbei bemerkt sei, ganz Bedeutendes von den französischen Alpentruppen im Schneeschlaufen geleistet. Märche von 50 bis 60 Kilometern in einem Tage sind nicht ungewöhnlich, wobei durchschnittlich 8 Kilometer im Aufstieg und 10 bis 12 Kilometer bei leicht geneigtem Abstieg in der Stunde zurückgelegt werden. — In den letzten Tagen ist wegen anhaltenden Schneefalles nebst eingetretenen Tauwetters in der Schweiz die Lawinengefahr ständig gestiegen. Zahlreiche Lawinen gingen schon hernieder. Der Postverkehr über die schweizerischen Pässe ist unterbrochen, da die Alpenstrassen durch Lawinen gefährdet sind.

In Regji-Vajardhi (Ungarn) wurden früh gegen 4 Uhr drei starke Erdstöße verspürt, denen alsbald ein schwächerer folgte. Die Bevölkerung sprang in Schrecken auf, aus den Betten. Es wurde nur unbedeutender Schaden angerichtet. Auch in Kronstadt wurde früh eine Erderschütterung wahrgenommen.

Das Opfer eines frechen Raubfalles ist in Sosnowice der Bankbote Robert Wipon aus Sattowitz geworden. Darüber wird der „Schles. Bl.“ aus Sattowitz berichtet: Wipon vermittelt Geschäftsgänge für hiesige und Sosnowicer Geschäftsleute, besonders für die Sosnowicer Expeditionsfirma Oppenheim. Abends 6 1/2 Uhr befand er sich auf dem Wege zum Sosnowicer Bahnhof, um nach Sattowitz zu fahren. Wie gewöhnlich trug er eine große Ledertasche, in der sich 8000 Mark befanden, die das Bankgeschäft Wilhelm Landau an die Sattowitzer Kommandite der Breslauer Diskontobank belagern lassen wollte. Kaum hatte der Bote das Tor der Oppenheim'schen Besitzung, welche gegenüber dem Bahnhof liegt, passiert, als er mit einem Stuß Eisen mehrere Schläge über Schäfte und Nase erhielt. Verwundungslos fiel er zu Boden. Den Räubern, die vorher die Straßenlampe ausgelöscht hatten, war es ein Leichtes, mit der gestohlenen Tasche zu entkommen. Ein junger Mann fand Wipon später auf. Abends 11 1/2 Uhr wurde der Schwerverletzte nach Sattowitz gebracht, wo er im Krankenhauslagerei Aufnahme fand. Er trug in der Hosentasche noch 3000 Mark bei sich, diese hatten die Räuber nicht gefunden. Die Tat ist in einem sonst ziemlich lebhaften Stadtteil verübt worden.

Ein Gegenstück zu den Weibern von Weinsberg sollten die Brüsseler Frauen geleistet haben: Bis vor 25 Jahren wurde am 19. Januar in Brüssel noch regelmäßig ein Frauenabend gefeiert, der nach verschiedenen Angaben daran erinnern sollte, daß die Brüsselerinnen bei irgend einer Belagerung auf die ihnen erteilte Erlaubnis, ihr Kostbares aus der Stadt zu tragen, ihre Männer auf gleiche Weise gerettet hätten wie die Weiber von Weinsberg. Die „Etoile Belge“ wehrt für den ehemaligen Brüsseler Frauenabend eine andere Erklärung. Als Gottfried von Bouillon im Jahre 1096 nach dem belagerten Land gezogen war, hatte er auch Brüsseler Vornehme, u. a. Gundram und Baldwin von Brüssel, Reginald von Rolendebeef, Heinrich von Herichot, Wilhelm von Koreit, sowie zahlreiche Bürger mitgenommen, denn die Bewegung gegen die Woiwanden hatte auch in den damals noch engen Mauern der Hauptstadt Brabant's einen Sturm der Begeisterung entfacht. Die Kreuzfahrer blieben lange aus, und die Trauer ihrer Waiinnen bedarf daher keiner Schilderung. Endlich am 19. Januar 1101 gegen Abend meldete die Wache des Guldala-Tores, daß auf der östlichen Landstraße ein Zug heranzöge. Die Brüsseler glaubten anfänglich an einen vorrückenden Feind und bewaffneten sich, wurden aber alsbald belehrt, daß es sich um die zurückkehrenden Kreuzfahrer handle, und so wandelte sich der Schrecken in laute Freude. Natürlich waren die Weiber der Kreuzfahrer glücklich, denn Krankheit und Strapazen hatten unter ihnen nicht minder aufgeräumt als das Schwert der Ungläubigen. Dafür wurden die Liebeskinder um so begeisterter empfangen. Jedes Haus veranstaltete einen großen Abendstausch, wobei so viel Kannen Bier, als Krüge Wein geküßt wurden, und das wollte bei der schon damals bekannten Trinkseligkeit der Brüsseler etwas heißen. Jeder verheiratete Kreuzritter wurde von seiner Frau mit außerordentlichen Liebenswürdigkeiten überhäuft, wie denn überhaupt kaum wohl ein Abend fröhlicher verließ als der 19. Januar 1101. Zum Schluß aber waren die heldenmütigen Kreuzfahrer infolge der zahlreichen Trankopfer in einem Zustand, daß ihre besseren Hälften sie vom Tisch zum Bett tragen mußten. So endete der belagerte Kreuzzug, und zum Andenken an diesen ruhmvollen Ausgang wurde der Frauenabend am 19. Jahrhundert hindurch in würdiger Weise gefeiert.

Sport-Nachrichten. Die erste Mannschaft des Dresdner Sport-Clubs steht heute im Verbandsspiel I. Klasse dem F. C. Dresden's II. am nachmittags 1/2 Uhr gegenüber. Die zweiten Mannschaften obiger Vereine streben sich ebenfalls im Verbandsspiel II. Klasse vormittags 1/2 Uhr gegenüber. Beide Spiele finden an der verlängerten Wiener Straße statt.

Das Große Dresdner Handicap, das im Vorjahre Herr H. v. Dersens braunen Pengst „Ewanger“, geritten von G. Martin, heimbrachte, ist bekanntlich in Besatz gekommen. Die Preishöhe war 10.000 Mark, eingegangen 38 Unterschriften zu 50 Mark = 1900 Mark, 22 bezahl. zu 50 Mark = 1100 Mark, 12 Pferde liefen à 100 Mark = 1200 Mark, in Summa 4100 Mark. Wenn daher heute ein Berliner Nachbatter von dem großen Erlöse berichten kann, den dieses Rennen gehabt habe, so ist dies, so schreibt das „Dresdner Journal“, ein Beweis großer Unkenntnis, denn der Dresdner Rennverein hat den Ausfall mit 8000 Mark biken müssen.

Wittig, Scheffelstr. 15, 2. für geheime Kranth. 9-8
Schwarze, Rossmaringasse 8, best. solid und schnell
Wagen, Darm-, Stoffweber, Gant- u. geb. Kranth. 10
Held, Spz. geheime u. Frauenkrankheiten, Weiten-
straße 18, 2. Obn. 10-1, 1-8. Sount. 10-2. Schneis. Obste.

Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 Bankhaus Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren. * Annahme von Geldern zur Verzinsung.
 Privattresore (einzeln vermietbar) unter eigenem Verschluss der Mieter.

Schwarze Stoffe

Langjährig bewährte Qualitäten

Krepps, Cheviots, Volles, Satintuch usw.

Doppeltheit, das Meter 90, 120, 160, 190 bis 350

Schwarze Stoffe

Langjährig bewährte Qualitäten

wollene, seidene und halbseidene Grenadines, Mtr. 1,50-8

Schwarze Stoffe

Langjährig bewährte Qualitäten

Kleider-Tuche, Kostüm-Stoffe mit und ohne Futter.

Schwarze Kostüm Röcke. Schwarze Kostüme. Schwarze Jacketts.

Vollste Garantie für Guttragen sämtlicher Waren.

König Johann-
Strasse Nr. 6.

Siegfried Schlesinger.

König Johann-
Strasse Nr. 6.



Fertige Blusen
auch Anfertigung nach Mass.

Kostüm-Anfertigung
allerfeinsten Genre in Wolle und Seide, zivile Preise.

Grefelder Seiden-Haus
Seifert & Co.,
33 Prager Strasse 33.



Pferde.
E. Paar ganz reelle H. Fische, 5-6jähr., firm u. schicklich, sofort mit neu. Zeigengeld zu verk. „Wilder Mann“, Bieraugabe.

Ein firm geübenes ledersatteltes

Reitpferd

das auch im Kutschwagen gehen muß, wird gesucht. Meisten mit Angabe des Alters, der Hufe, Farbe und des Preises unter 11. 1205 in die Exp. d. Bl. erb.

Nehme in meine Kutschkammer alle, selbst bisher erfolglos luvierte ledene Pferde in Behandlung. **Kaufkosten daselbst nur bei Erfolg. Sichere Auffindung jeder Fühne in 1/2 Stunde.** Auf Wunsch komme auch auswärts. Kaufschreiben aus allen Kreisen über erfolgreiche Ruten liegen zur Ansicht aus.

Kraut-Zalmial-Kurkallung von **Gustav Winkler, Dresden-N.,** Wiesenstr. 8.

Pferd.
Eine schwarze Stute, geritten u. gefahren, billig zu verkaufen **Hotel Stadt Vanthen, Dresden-N.**

Pferd, brauner Wallach
(Stellensücker), mittelmäßig, 1,80 hoch, für schwer. Zug in Garantie zu verkaufen Dresden-N., Antonstr. 16. **Peuchner.**

Starkes Arbeitspferd
für 120 M. zu verk. Seifergasse 16.

Anschluss
an nur fein. alt. Herrn wünscht Witwe, Anf. d. 40er, best. St., hübsche Erschein., 12.000 M., Vermögen u. schöne Charakter, behutsam, Verheiratung. Jede Vermitt. verboten. Bitte gelang. **direkt an mich u. W. G. 41** Exped. d. Bl.

Reell.
Eine Witwe, Mitte 30, mit 3 Kindern im Alter von 8, 16 u. 19 J., mit schöner hässl. Erscheinung, sucht sich zu verheiraten. Off. u. H. L. 36 postlagernd **Pulsnitz** erbeten.

Heirat
10. geb., vermög., hübsches Mädchen u. evangel. hoh. Beamten. **Witwer nicht angez. Off. u. F. W. 6000** voll. **Wardbrunn** im **Riesengebirge.**

Heirat
Besitzer einer Wassermühle mit ausstehender Wasserkraft u. hollerer Probkammer, in herrlicher Gegend Siedens gelag. (Nähe Dresden), angenehme Einkomm., von gut. Charakter, 32 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines wirtschaftl. eubaren Mädchens oder Witwe beizus baldigster Verheiratum. Es wird mehr auf Heiratszwecke u. guten Charakter gesehen. Diejenigen, welche sich ein glückl. Heim und einen guten Gatten wünschen, wollen ihre Ver-trauensoff. unter **K. 1305** in die Exped. d. Bl. senden.

Vornehme u. reiche Neigungsheiraten
vermittelt Frau Kohl seit 1889. Große Auswahl von feingebild. Tamen u. Herren aller Stände, welche nur ernst. ehel. Absichten haben. **Rein. Beginn** in feinsten diskretester feinst. **Weiße Marien-**straße 32. **Möbelsbl.** dt. **Sprech-**zeit von 8-8 Uhr tägl. in 1. Et.

Heirat
wünscht vermög., über gut. Einf. verfügender Herr, in wissensch. Berufe tätig, mit gelund., gemäßigter, prot. vermög. Dame in den 30er J. **Blondine** bevorzugt. **Offerten unter N. B. 343** an **Rudolf Woffe, Nürnberg.**

Heirat
Geb. freib. Landwirt, adelig, 27 J. alt, hübsche stattl. Erschein., von sehr gut. Char. u. Ruf, w. sich mit sehr reicher gebild. jung. Dame zu verheiraten. **Strenge** gegenfeit. **Fisktion** **Christen-**off. mit Bild u. Vermögensangabe. **V. O. 691** an **Gaas-**stein & Vogler, **Berlin W. S.**

Heirat
Efferten in Bild u. **F. L. 548** im **„Anbalidbank“** **Tredden** niedezulegen. **Fisktion** **Chren-**ische. **Vermittler** **betreten.**

W. in 25 J., nicht hübsch, nicht **höflich, nicht arm, nicht** **reich, wüschte hierdurch mit einem** **geb. Herrn zwecks Heirat** **in** **Beziehungslos zu treten. Antwort** **unter M. H. postlag. König-** **stein** **erbeten.**

Heirat
Alleinstehende Witwe, m. 9000 M. Vermögen, wünscht **standesgemäße** **Ehe** mit gut- **sittigem älterem Herrn!** Ein- **führung** **durch** **Frau Linna Elias, Birnische Straße 42, 1.**

Heirat
Intell. gebild. Mädchen, 30 J., von tadell. Ruf, jedoch ohne Vermög., hübsche Natur, wünscht sich mit gebild. Herrn mit gutem Auskommen **zu verheiraten.** **Offerten unter U. S. 6** **in die Exped. d. Blattes.**

Heirat
Witw. Herr (auch ob. **Witw.**) **wird. hässl. erz.** **Damen** **mit** **gröb. Verm. nachgez.** **Senden** **sie** **nur** **Adresse** **an** **Fortuna, Berlin SW. 10.**

Verheiratum.
Off. mit **350** an **Gaasstein** **& Vogler, Dresden,** **erbeten.**

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13.
 Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 38

Offene Stellen.

Stoffe-Spezial-Geschäft... Reisender... für Dresden und Vororte sofort gesucht.

Stellvertreter, viele Verwalter, Köche, Wirtschaftlerinnen...

Größte Stellenauswahl!... 2000 Verm. i. Kurz! Panag.

Maucksch, Stellenvermittler, Marktstr. 10.

Oberschweizer gesucht. 2 verh., m. wenig Familie...

Muchsterner älterer Mann, selbst. Arb., wird auf sein Gut zur l. März gesucht.

Klempnerlehrling kann einem gute Stellung erhalten.

Für unsere Abonnementsabteilung suchen wir zu baldigem Eintritt eine...

junge Dame m. schön., flotter Handschrift und Kenntnis der stenographie...

Liepsch & Reichardt Verlag der Dresdner Nachrichten.

Mädchen für häusl. Arbeit und die Lust u. Liebe zum Bedienen der Gäste...

Kinderfrau wird sofort in einem h. Hnde gesucht.

Wirtschaftlerin-Gesuch. Ein junges fleißiges Mädchen...

Hausmädchen mit Kochkenntnissen für 1. März...

Stellen-Gesuche. Wir suchen für einen jungen Mann...

Wir suchen für einen jungen Mann, welcher am 1. April seine Lehrtätigkeit...

Patente für Amerika.

Erfahrener Kaufmann, mit allerersten Beziehungen in Amerika...

Bautechniker, 27 J. a., selbst. für alle Arb. i. Bureau u. Bau...

Junger Mann für leichte Kontorarb. sucht p. 1/4 Stellung...

Solitär-Verwalter. Landwirtschaftl. 17 Jahre, landwirtsch. Schullehrer...

Geldverkehr. 60000 Mark aus Privatbank...

Kommanditist gesucht mit 10-15 Tausend Einlage...

Miet-Angebote. Vorstadt Plauen 300 M. geräum. halbe 2. Etg.

Windmühlenstr. 5b in ein Seitengebäude...

Zöllnerstr. 24 in eine Wohnung in 2. Etage...

Leubnitz-Neuostadt bessere Wohnung...

3 Villa mit hübsch. u. Garten, nahe an Wald und Bahn...

möbl. Zimmer mit Pension zu verm. u. ist daf. alter Dame oder Decu ruh. und ausgen. Aufenthalt geboten.

fleischerei. Nahe Sachsenplatz, m. Wohnung, seit 4 Jahren im Betrieb...

Wohnung, 250 M., 2 Stub., Kammer, Küche u. Bad...

Wohnung, 350 M., 2 Stub., Kammer, Küche, Bad...

Wohnung, 270 M., 2 Stub., Kammer, Küche u. Bad...

Laden m. Wohng. neu vorgerichtet, sof. zu vermieten.

In Oberlössnitz-Serkowitz 3 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern...

1 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, großem Veranda, Küche...

Gebrüder Ziller, Oberlössnitz, Arndtstrasse 6 und 8...

Bäckerei mit Wohnung, ohne Inventar, konfekturfreie Straße...

Villa Blasewitz, Gustav Freytagstr. 17, per sofort oder später schöne Wohnung...

Nieder-Poyritz in eine 1. Etage mit Balkon, 1 Zimmer u. Zubehör...

Oppellstrasse 30 2. Et. 2 St., 1 R., R. u. 260 M. 3. Et. 2 St., 1 R., R. u. 285 M.

Markgrafenstr. 39 halbe 1. Etage per Ostern zu vermieten.

Wohnung in 3. Etage, best. aus 2 Stub., 1 R. u. v. 1. April für 150 M.

Sonnige freundliche Wohnung in 3. Etage, best. aus 2 Stub., 1 R. u. v. 1. April für 150 M.

Schweizer Viertel (Villa), Eisenstrasse 3, ruhige geräumige Wohnung...

Wohnung, 250 M., 2 Stub., Kammer, Küche u. Bad...

Wohnung, 350 M., 2 Stub., Kammer, Küche, Bad...

Wohnung, 270 M., 2 Stub., Kammer, Küche u. Bad...

Laden m. Wohng. neu vorgerichtet, sof. zu vermieten.

Wohnungen

Weiherstr. 38, 2. Et., vi-a-via Wettiner Bahnhof, 650 M., eine dableibt im Hinterhaus...

Niederlössnitz. Etage in schöner Lage, 10 Minuten vom Bahnhof...

Klub-Räume. Die vom Dresdner Klub gemieteten Räume...

Grosser schöner Laden mit hohen, breiten Schaufenstern...

Hohestrasse 36 u. Bayreuther Strasse 12, sehr ruhige, vornehme Wohnlage...

Wohnungen im Parkstr. 1, 2. und 3. Etage...

Sofort beziehbar Strehlen, Lockwitzer Str. 18, Wohnungen, mit allem Komfort...

Louisenstrasse 6, nächst Königsbrüder Straße...

Wohnungen im Breite von 300-800 M. zu vermieten...

Eisenstrasse 38, in bester Lage des Schweizer Viertels...

herrschaftliche 2. Etage, bestehend aus sechs großen Zimmern...

Grosse Plauensche Str. 7, 2., große helle Räume per 1. April 1904 mielfrei...

Colonialwaren-Händler! Mannfakturm-Händler! Gewerbetreibende!

Gutzkowstr. 19, III., 4 Zimmer, 1 R., groß Korridor u. Bad...

Wine Wohnung mit Hausmannswolven sofort ab 1. April zu verm.

Weiher Strich. Ein größerer Laden nebst Wohnung...

Laden mit Wohnung in bester Lage der Johannstadt...

Ein leeres heizbares Zimmer an eins. Herrn od. Dame sofort preiswert...

Stallung mit Remise f. 2 Pferde sof. od. später zu verm.

Miet-Gesuche. wenn möglich mit Nebengelaß...

Geschäftsraum mit grossem Schaufenster

Wohnung, 250 M., 2 Stub., Kammer, Küche u. Bad...

Wohnung, 350 M., 2 Stub., Kammer, Küche, Bad...

Wohnung, 270 M., 2 Stub., Kammer, Küche u. Bad...

Laden m. Wohng. neu vorgerichtet, sof. zu vermieten.

Wohnung, 250 M., 2 Stub., Kammer, Küche u. Bad...

Wohnung, 350 M., 2 Stub., Kammer, Küche, Bad...

Wohnung, 270 M., 2 Stub., Kammer, Küche u. Bad...

Laden m. Wohng. neu vorgerichtet, sof. zu vermieten.

Freundl. Wohnung

von ostentl. Deuten in Nähe des Augustusbrücke...

Gesucht von erfahrenen, tüchtigen Betriebsleuten...

Einfamilien-Billa mit Obstgarten in Niederlössnitz...

Pensionen. Töchter-Pensionat Niederlössnitz...

Meissen! Frau Dr. Grebels Pensionat für junge Mädchen...

Töchterpensionat Hauschild, Dresden-N., Sedanstr. 2...

Praktisches Töchterbildungs-Institut, Dresden-Plauen, Saltzstrasse 3...

Familien- und Haushaltungs-Pensionat Henke, Meissen (Villa Friedenshain)...

Familien- und Haushaltungs-Pensionat von Frau Ammann Meising, Meissen, Schulstrasse 7...

Familiarpensionat Frau Agnes Müller, Meissen, Neumarkt Nr. 40...

Töchter-Pensionat Lustkurort Langebrück bei Dresden...

Angenehme billige Pension, schöne gesunde Zimmer...

Vorzügl. Pension f. Kinder, auch schwächliche und zurückgebliebene...

Pension. Für einen Knaben v. 9 Jahren wird bei einem Lehrer...

Seite 14 "Dresdner Nachrichten" Seite 14 Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 38

Rudolph Hertzog

BERLIN C.
BREITE STRASSE 12-18.



Gegründet
1839.



BERLIN C.
BRÜDER-STRASSE 24-33.

Zur Einsegnung:

Schwarze Kleiderstoffe.

Dichte Gewebe.

Glatte Kammgarnstoffe

Breite 95/120 cm d. Mtr. **1,10** bis **7,50** .A

Cheviot- und Lodenstoffe

Breite 95/140 cm d. Mtr. **1,00** bis **4,50** .A

Zibelines und Bouclés

Breite 110/140 cm d. Mtr. **2,35** bis **8,00** .A

Ganzwollene Damentuche

Breite 115/140 cm d. Mtr. **2,50** bis **9,50** .A

Alpakas und Mohairs

Breite 100/120 cm d. Mtr. **1,00** bis **5,00** .A

Leichte Crepon-Stoffe

Breite 95/115 cm d. Mtr. **1,50** bis **3,00** .A

Ganzwoll. Kaschmirs und Foulés

Breite 105/120 cm d. Mtr. **1,35** bis **6,00** .A

Ganz- u. halbwooll. Mohai-stoffe

Breite 95/120 cm d. Mtr. **0,95** bis **6,00** .A

Elegante halbseidene Stoffe, Breite 100/120 cm, **besondere Neuheiten** . . . d. Mtr. **2,50** bis **10,00** .A

Klare und halbklare Stoffe.

Wollene Grenadine

Breite 100/120 cm d. Mtr. **1,50** bis **5,00** .A

Voiles und Etamines

Breite 95/120 cm d. Mtr. **1,25** bis **5,00** .A

Seidene Grenadine und Gaze

Breite 110/120 cm d. Mtr. **3,25** bis **11,50** .A

Franz. und Lyoner Neuheiten

Seiden-Gaze und Grenadines Br. 110/120 cm d. Mtr. **3,25** bis **12,50** .A

Neuheiten in abgepassten Tüllkleidern, auch mit Flittern benäht, Spitzenstoffen, Tüllen, Spitzen und Spitzen-Einsätzen.

Zu Prüfungskleidern:

Einfarbige ganzwollene Chevlots, Breite 107/120 cm, das Meter **1,00** bis **3,00** .A
Einfarbige ganzwollene Kammgarnstoffe, Satin, Whipcord, Krepp, Fantasiebindungen, Voiles, Etamines, Grenadine,
 glatt und gemustert, Breite 95/120 cm, das Meter **1,30** bis **1,50** .A
Grosse Auswahl in allen neuen Farbentönen der Saison.

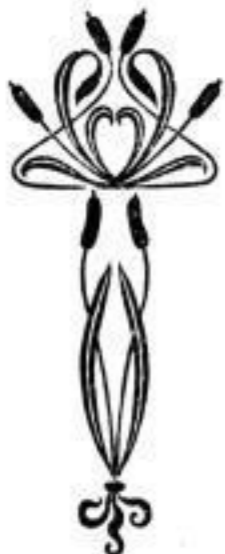
Schwarze glatte und gemusterte Seidenstoffe.
 Weisse und cremefarbige wollene und halbseidene Stoffe, sowie Schleiertulle.

Muster-Bestellungen

mit Angabe der ungefähren Preislage worden umgehend und franko ausgeführt.

Einsegnungs-Anzüge, Hüte. — Einsegnungs-Kleider, Jacketts, Wäsche.

Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.



Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16
 Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 34

Ballmusiken der Vereinigten Saalinhaber

Dresden-Altstadt:
Central-Halle
Sonntags und Montags Ballmusik!

Diana-Saal
Vornehmer Konzert- und Ball-Lokal
Sonntags von 4 Uhr und Montags von 7 Uhr an Ball.
Georg Frank, Besitzer.

Eldorado
Steinstrasse, in der Nähe der Dampfschiffe
Sonntag und Montag Ballmusik.
Elektr. Glockenspiel. Gustav Fritzsche.

Feldschlösschen
Sonntag und Montag öffentl. Familienabend.
10 Tanzm. 50 Pf. Chemnitz Str. 6. Gustav Butter.

Meinholds Säle
Sonntag und Montag Ballmusik. O. Ball.

Odeum
Sonntag und Montag Ballmusik. K. H. Kost.

Schusterhaus
Jeden Sonntag Militär-Konzert; nach dem feiner Ball.
Heinrich Fritzsche.

Trianon
Sonntags v. 4-7 u. Montags v. 7-11 Uhr Tanzverein.
R. Brix.

Wettinersäle-Keglerheim
Sonntags Anf. 4 Uhr. Militär fr. Eintritt. Montags
von 7-10 Uhr freier Tanz. Tour 10 Pf. Ed. Krämer.

Dresden-Neustadt:
Ballhaus
Sonntag von 4-6 Uhr freier Tanz. Montags von 7 Uhr an
Tanzverein. Fr. A. Puhmann.

Ballsäle Saxonia, Alaunstrasse 28
Jeden Sonntag, Montag u. Festtag: **Grosser öffentl. Ball.**
Beliebtes Ball-Lokal der Residenz.

Ballsäle Orpheum
Sonntags 4-6 Uhr. Montags 7-10 Uhr freier Tanz.
Eintritt 20 Pfg. nach freiem Tanz Eintritt 10 Pfg.
Kamenzer Strasse 19. C. A. Auger.

Stadt Bremen
Sonntag u. Montag Ballmusik. A. verw. Dörfel.

Elysium in Räcknitz
Sonntag und Montag feiner Ball. Anfang 4 Uhr.
Franz Hilgen.

Goldene Krone, Strehlen
Sonntag und Montag ff. Ball. Bernab. Hillmann.

Dresden-Striesen:
Hammers Hotel
Sonntag und Montag ff. Ball. Sonntag v. 4-7 Uhr
freier Tanz. Eintritt für Herren 50 Pf. für Damen 20 Pf.

Kaiser Barbarossa
Sonntags v. 4-7 U. Tanzv. Montags fr. Tanz v. 7-10 U.
Montags punkt 10 Uhr Pfannkuchen-Polouise gratis.

Sächsischer Prinz
Sonntag und Montag ff. Ball. Sonntag von 4-7 fr. Tanz.

Grüne Wiese, Gruna
Oscar Lämmel.

„Erholung“, Neu-Gruna
Wiener Besetzung. Sonntag von 4-7 Uhr, Montag
von 7-11 Uhr Tanzverein.

Gasthof zu Seidnitz
Heute öffentl. Ballmusik. Paul Neukirchner.

Weisser Adler, Loschwitz
Jeden Sonntag feiner Kavalierball.
Hochachtungsvoll M. Richter gen. Lorenz.

Drei Kaiser-Hof
Löbtau
Anfang: Sonntags 4 Uhr. Wiltb. Fröde.

Gasthof Wölfnitz.
Endstation der Strassenbahn Postplatz-Wölfnitz.
Anfang 4 Uhr. E. verw. Köhler.

Gasthof Rossthal
Jeden Sonntag feiner Ball.

Constantia, Cotta
Jeden Sonntag und Montag Tänzchen mit Contre.

Zu den Linden in Cotta.
Sonntags und Montags. Tanzmarken 10 St. 60 Pfg.

Gasthof zum Lamm
Trachau
Wiener Orchester. Hehr. Werner.

Waldvilla, Trachau
Max Kühne.

Dresden-Trachenberge:
Wilder Mann.
A. Opitz.

Dresden-Mickten:
Watzkes Konzert- u. Ba'letablisement
von 4-7 Uhr Tanzverein. Militär freier Eintritt.

Gasthof Kaditz
neben der Kirche. Paul Richter.

Blumenstr. 48. **Dresdner** Blumenstr. 48.

Blumen-Säle.

Heute Sonntag in den auf das Feinste dekorierten Sälen gr. Ball. Freier Tanz von 4-6 Uhr.
Nur die feine Welt ist zugelassen.

Morgen Montag feiner Ball. Freier Tanz von 6-1/2 10 Uhr.
Um 9 Uhr grossartige Fest-Polouise, einen Fackelzug des Witwenvereins „Zehnfucht“ darstellend.
Grosser Vortritt.

Alles hierzu Erforderliche wird an sämtliche Teilnehmer gratis geliefert. Ausserdem werden die neu eingetroffenen
Geschenke verteilt.

Parole: „Blumen-Säle.“

Carolagarten,
Geroldstrasse 27.

Jeden Sonntag und Montag

Jugend-Elite-Ball.

Wiener Besetzung.

Sonntag von 4 bis 6 Uhr freier Tanz.
Jeden Montag von 7-1/2 11 Uhr Tanzverein 50 Pf.
Eintritt frei.

Neu! Jeden Sonntag u. Montag!

Cake walk!

Neu: 2 Säle! Neu: 2 Säle!

Hochachtungsvoll Rich. Wetgand.

Centralhalle

Heute grosse Ballmusik, 4-7 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll C. Beier.

Paradies-Garten

Dresden-Zschertnitz.

Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.
Heute grosser Elite-Ball.

Neueste Tänze! Schneidigste Musik.

Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

„Constantia“

Dresden-Cotta.

Tänzchen.

9 Uhr Contre. Stündlich Cake walk.

Von 2-1/2 Uhr unentgeltlicher Unterricht im Cake walk-Tanz.

Hammer's Hotel.

Heute Sonntag

Grosse Ballmusik.

Von 4-7 Uhr freier Tanz.

Eintritt für Herren 50, für Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll Moritz Becker.

Vom Hauptbahnhof Dresden abgehende Eisenbahnzüge nach:

(Die Zeitpunkte von 6.0 Uhr Abend bis 5.00 Uhr Morgen ist fest gesetzt.)
(Ein Schnelzug ist ein * bezeichnet.)

Annaberg: 6,57 6,50 7,30* 9,0 11,5* 12,25 4,15 Nach. außer Sonnabend bis Grünhain, Sonnabend bis Wolf- schütz 6,0* 8,0	Kötzschenbroda: 12,10 2,57 5,53 6,29 4,40 7,34 8,10* 9,23 10,36 11,50 11,45 12,30 1,15 2,54 2,13 2,58 2,44 3,41 4,10 4,41 5,26 6,23 (7,1 ab Heiden- berg) 7,54 7,51 8,55 9,27 10,50 11,40 9,23 2,13 (7,1 bis Ratzsch.)
Arnsdorf: 5,46 6,7 7,02 8,54 10,43 12,10 12,25* 1,10 2,10 3,15 4,4 5,5 6,50 (5,50 Sonnabend), 6,0 Weibitz, außer Sonnabend, von 2. bis mit 20. Novbr. und 6,50 Weibitz, außer Sonnabend, 24 mit 20. Oktober und ab 14. März, Mittwoch ab Trachenberg, 14. März; 7,5 7,10 (7,30 bis Ratzsch.) 9,5 9,32 10,50 11,45.	Leipzig (über Weitz): 5,48 7,40 12,18 2,57 3,10 7,43 (8,55 bis Zeitz) (10,30 bis Weitz), Sonn- u. Feiert. bis Zeitz).
Bautzen-Görlitz: 12,46* 6,53 (7,0 bis Zeitz) 8,50 10,19* 12,22 (2,0 bis Bischofswerda) 2,5 5,0* 5,50 7,10 9,32 (10,0* bis Bischofswerda) (11,45 bis Weitz).	Leipzig (über Weitz): 12,10 2,08* 5,50 8,0* 8,10 (10,30 bis Zeitz) 10,34* 11,30 12,40* 5,55 7,21* (7,21 bis Zeitz) 9,50. 12,40* 7,21.
Bergschneiditz: 8,0 (2,40 von Weitz- schütz) 12,50 4,55 5,10 11,5 mit 14. Okt. 11. Nov., 6. Dez., 13. Jan., 10. Febr., 6. März und 4. April.	Lommatzsch: 3,50* 5,50 8,10 11,30 12,40* 7,21.
Berlin (über Elberfeld): 6,23 8,1 10,0* 2,19 2,54 7,36.	Melzen: (5,30 bis Zeitz) 5,40 6,50 (7,24 bis Zeitz) 7,40 8,55 10,25 11,45 12,15 (12,30 bis Zeitz) (1,14 bis Zeitz). Sonn- u. Feiert. im Okt. u. Feiert. 1,54 2,37 3,41 (4,10 bis Zeitz) 4,41 5,10 5,50 6,23 (7,1 ab Zeitzschütz) 8,0 (Zeitz) 7,43 8,55 (9,27 bis Zeitz). Sonn- u. Feiert. im Okt. u. Feiert. bis Zeitz) 10,30 11,40.
Bodenbach: 12,10 2,30* 6,10 7,7 9,49 11,29* (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,50 2,17 4,55 6,10.	Mühlhausen (über Zeitz): 12,30 6,20 7,20* 11,5* 4,55 6,0* 8,0 11,40* (D-Zug).
Breslau: 12,46* 6,3 8,58 10,19* 12,22 3,3 5,0* (8,20 bis Weitz) 9,22.	Mühlhausen (über Zeitz): 4,27 (10,20 von 7,20* bis Weitz) 6,0* 11,40* (D-Zug).
Chemnitz, Glauchau, Zwickau, Reichenbach i. V.: 12,30 4,27 (ab Chemnitz) 5,21 7,05* 9,0 11,5* 12,25 2,0 4,58 6,0* 8,0 11,40* (D-Zug).	Naundorf-Weinböhla (-Cos- wig): (4,3 Weitz im Okt. u. ab 8. April, von 2. Febr. bis mit 2. April +) 5,25 7,6 8,1 8,5 10,10* 11,25 12,17* 1,20* 2,40* (3,30* Sonn- u. Feiertags im Okt. u. Feiert.) 3,40* 4,52 6,23 7,20* 8,38 (9,29) Sonn- u. Feiert. im Okt. u. April 10,5 11,40*
Dippoldswalde-Kipsdorf: 6,20 9,15 1,43 2,35 6,30 (1,15 Sonn- und Feiertags).	Pirna: 12,10 2,30* 5,10 5,55 6,10 6,45 7,7 8,0 9,20 9,40 10,50 11,25* (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,30 12,50 1,25 2,17 3,15 4,30 4,55 6,0 6,20 7,5 7,55 8,10 9,0 9,20 11,5.
Frauenstein: 6,30 12,35 8,0.	Pockau-Lengsfeld, Marbach: 4,27 9,0 12,25 3,0 4,55 6,0*.
Freiberg: 12,50 4,27 6,20 7,30* 9,0 11,5* 12,25 3,0 4,55 6,0* 6,27 8,0 10,55 11,40* (D-Zug).	Potschappel-Tharandt: 12,10 4,27 5,7 6,0 7,25 8,35 9,15 10,35 11,50 12,30 1,45 2,30 3,35 4,30 5,25 6,27 6,55 7,30 8,30 9,35 10,50 (11,15 Sonn- und Feiertags).
Grossenhain (über Weitzschütz): 12,10 5,50 8,10 9,23 11,30 2,12 2,16* 2,20 4,58 7,31 9,55.	Reichardt: 12,10 2,30* 5,10 6,45 7,7 9,40 10,50 11,25* (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,50 2,17 4,55 6,10 9,50 10,12* 11,5.
Grossenhain (über Weitzschütz): 5,55 8,1 2,33 4,52 6,25.	Schleiz: (über Weitzschütz) 2,30* 7,7 10,50 11,25* 2,17 4,35 6,20 10,12*
Hainichen: 4,27 6,30 9,0 12,25 3,0 4,55 6,0* 8,0.	Stolp u. Neustadt (über Weitzschütz): 5,40 7,24 12,22 (2,0 Weitz) 5,30 9,20.
Hof: 12,30 (4,27 bis Weitz) 1, 6, 6,30 7,20* 9,0 11,20 12,25 1,0 (10,50* D-Zug) 4,55 6,0* 8,0 (11,40* D-Zug).	Stolpen, Neustadt (über Weitzschütz): 1,50 (2,0 Weitz) 7,7 10,50 11,25* 2,17 6,0 (9,50 Weitz) (11,5 Sonn- u. Feiert.)
Kamenz: 6,3 9,24 12,22 4,7 10,10 5,0.	Tepitz (über Weitzschütz): (3,0 ab Zeitz) 12,30 2,30* 5,10 5,55 6,10 6,45 7,7 8,0 9,20 9,40 10,50 11,25* (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,30 12,50 1,25 2,17 3,15 4,30 4,55 6,0 6,20 7,5 7,55 8,10 9,0 9,20 11,5.
Karlshad (über Weitzschütz): 12,10 2,30* 7,7 (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,50 4,55.	Tharandt: 12,10 2,30* 7,7 9,40 11,25* 2,17 3,10 10,15*.
Klotzsche-Langebrück: (3,0 ab Zeitz) 12,30 2,30* 5,10 5,55 6,10 6,45 7,7 8,0 9,20 9,40 10,50 11,25* (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,30 12,50 1,25 2,17 3,15 4,30 4,55 6,0 6,20 7,5 7,55 8,10 9,0 9,20 11,5.	Nur Tharandt: 6,30 9,0 12,25 3,0 4,55 6,0.
Königsbrunn-Schwepnitz: 7,0 10,45 2,30* 5,10 5,55 6,10 6,45 7,7 8,0 9,20 9,40 10,50 11,25* (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,30 12,50 1,25 2,17 3,15 4,30 4,55 6,0 6,20 7,5 7,55 8,10 9,0 9,20 11,5.	Wien (über Weitzschütz): 2,30* (7,7 bis Zeitz) (9,40 bis Zeitz) 11,25* 2,17 10,12*.
Königsbrunn: 7,0 10,45 2,30* 5,10 5,55 6,10 6,45 7,7 8,0 9,20 9,40 10,50 11,25* (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,30 12,50 1,25 2,17 3,15 4,30 4,55 6,0 6,20 7,5 7,55 8,10 9,0 9,20 11,5.	Wien (über Weitzschütz, Zug u. Weitz): 12,10 2,30* 7,7 11,25* 12,50 4,55.
Königsbrunn: 7,0 10,45 2,30* 5,10 5,55 6,10 6,45 7,7 8,0 9,20 9,40 10,50 11,25* (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,30 12,50 1,25 2,17 3,15 4,30 4,55 6,0 6,20 7,5 7,55 8,10 9,0 9,20 11,5.	Wildau: 6,0 10,25 1,45 4,30 7,20 10,50 (11,15 Sonn- und Feiertags).
Königsbrunn: 7,0 10,45 2,30* 5,10 5,55 6,10 6,45 7,7 8,0 9,20 9,40 10,50 11,25* (11,50* D-Zug ab 15. April) 12,30 12,50 1,25 2,17 3,15 4,30 4,55 6,0 6,20 7,5 7,55 8,10 9,0 9,20 11,5.	Wittau (über Weitzschütz): 12,40* 4,5 8,10 10,12* 12,20 3,0 5,0* 8,50.

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17
Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 38

Felsenkeller.

Strassenbahn Postplatz - Deuben.
Heute, sowie jeden Sonntag

Feiner Ball.

Richtungsvoll E. Weichelt.

Gasthof Blasewitz.

Sonntag, den 7. Februar, nachm. von 4 bis 7 Uhr

Ehemalige Mitglieder von Brauers Rosswiner Sängern

(Muldenthaler), gegr. 1851.
Vollständig neues Programm. — Original-Sammlungen.
Erstklassige Herren-Gesellschaft!
Von Humor und Witze überreichendes Familien-Programm.
Eintrittskarten: 50 Pf. im Vorverkauf 40 Pf. in obigem Lokal.
Wer lachen will, komme!

Gasthof Blasewitz.

Strassenbahn Schillerplatz.

Jeden Sonn- und Feiertag

Feiner Ball.

Meine Weinstube zum „Schillerhof“, sehr originell
und amüsant, bringe ich bei dieser Gelegenheit in empfehlende
Erinnerung.
Richtungsvoll Paul Schmidt.

Weisser Adler, Loschwitz.

Heute, sowie jeden Sonntag um 7 und um 9 Uhr

Aufführung des Cake walk.

Gasthof Mockritz.

Heute Sonntag feiner Ball.

Telephon 7972. Richtungsvoll Otto Schütte 1.

Gasthof Kemnitz.

Heute feiner Cavalier-Ball.

Richtungsvoll Ernst Frohne.

Herrschaftlicher Gasthof Rößnitz.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

ein Tänzchen.

Richtungsvoll Franz Tögel.

Arndts Kurhaus-Prachtsaal

Klotzsche-Königswald.

2 Minuten vom Bahnhof.

Heute ff. öffentlicher Familien-Abend.

Eintritt frei. — Francaise 9 Uhr.

Gasthof Ober-Rochwitz.

Heute Ballmusik.

Baumwiese.

Heute ein feines Tänzchen.

„Zum Russen“

(Ober-Rößnitz-Neubau).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Heute sowie jeden Sonntag

ein solennes Tänzchen.

Es ladet ergebenst ein Oskar Eudner.

„Stadt Amsterdam“,

Laubegast.

Größte und schönste Konzert- und Ballhalle im Elbtal.

Heute Sonntag

Grosse öffentl. Ballmusik.

Um 9 Uhr Contre.

Empfehle geehrten Vereinen und Gesellschaften meinen kleinen
Saal zur unentgeltlichen Benutzung.
Militär Eintritt frei.
Um zahlreichem Besuch bittet
Richtungsvoll Carl Sauppe.

Restaurant „Artushof“,

am Fürstenplatz.

Bornehmstes Speise-Etablissement

der Johannisstadt.

Empfehle die besten

Sonntags-Diners

4 1 Mt., 1.50 Mt. und höher.

Außerdem große Tageskarte.
Richtungsvoll Karl Eberhardt.

Schlosskeller

Part. 16 Schlossstrasse 16, 1. Etg.
Heute und folgende Tage Ausverkauf des welt-
berühmten Münchener Löwenbräu

St. Benno-Bieres.

Reichlich dekorierte Räume.

Täglich: Großer bürgerlicher Mittagstisch.
Speisen in größter Auswahl inkl. Suppe 50 Pf.
sowie täglich Prima-Chefsteak mit Gemüse.
Richtungsvoll Heinrich Miertschke.

Reimerts Restaurant „Zum Niederwald“,

Blasewitzer Straße.

empfehle feine wohlgeschmeckte
Biere aus ersten Brauereien,
sowie Reimerts allbekannt vorzügliche Küche.
Spezialität: Feinste Zwetschen zu kleinen Preisen.
Besonders angenehm Aufenthalt in den neu vorgericht. Lokalitäten

Anerkannt vorzüglich!

Schutzmarke v. 2/11 1886



PREIS-LISTE.

Münchener Spatenbräu	1/2 Liter-Fl.	18 Pf.
Gabriel Sedlmayr in München.		
Pilsener Bier „Pilsener Urquell“		20 „
Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen.		
Kulmbacher Exportbier		18 „
1. Kulmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei.		
Dresdner Lagerbier		11 „
Brauerei zum Felschschloßchen in Dresden.		
Grätzer Bier, Verein. Grätzer Bier- brauereien	Flasche	15 Pf.
Einfaches Tafelbier (hell und dunkel)		6 „
Emil Riepl & Sohn, Dresden-Striesen.		
Für Dresden jede Anzahl frei ins Haus. Versand nach auswärts. Bestellungen erbeten an		
Oscar Renner, Dresden-A., Friedrichstrasse 19. Fernsprechstellen 1, 176 und 1. 2025.		

Wittelsbacher Bierhallen.

Fortsetzung des nach Art des Salvator gebrauten
Tucherischen Spezialbieres, genannt

Special.

Heute alle
auf den Klaffen?



Amusement am gehärtigsten
heute in
Arndts Kurhaus
in Klotzsche-
Königswald.

Spezial-Ausschank Reichel-Bräu

20 Gr. Brüdergasse 20.



Biere nur in 1/2-Str.-Gläsern.
Täglich von 12-3 Uhr:

Großer Mittagstisch.

50 Pf. Menu 50 Pf.

Suppe, Braten, Kompott
nach Wahl.

Abendkarte

nur kleine Preise.

15. Februar!

Maskenball Eldorado

Die schönste antwefende
Dame erhält eine echt goldne
Uhr und die schönste Witwe
einen echt goldenen Ring als
Prämie.

Goldene Krone, Strehlen, um die schönste, herrliche Saal- dekoration vom Maskenball

zu haben.
Jeden Sonntag und Montag
Feiner Ball.

Heute alle
auf den Klaffen!

Es gibt nur ein Zschertnitz.

Heute alle Germania Alt-Grana.

Wonnebräu aus der Ersten Kulmbacher in Siphons Krügen

Flaschen
Schubert & Sachse
Louisenstrasse 7.
Telephon No. 136, II.

Des Lobes voll ist man in allen Kreisen über das qualitativ unerreichte St. Benno- Bier.

Sonntag 5 Uhr,
abends 1/10 Uhr
Der schneidige
Tymian!!
Strehlen!

Prima Holländer Austern, feine Warme Küche zu jeder Tageszeit Max: Kunaths Weinstuben, 8 Wallstrasse 8.

Man verlange ausdrücklich „Pilsner Urquell!“

Adams Gasthof Moritzburg. Halte mich geehrten Herr- schaften Sonntag u. folgende Tage mit ff. Wildschwein bestens empfohlen. Richtungsvoll Curt Weidelt.

Reifbräu Erlangen, vorzüglich, wohlbekömmlich Niederlage: Hertelstrasse 9. Tel. I, 8802.

Hotel und Restaurant „Reichspost“, Dresden-A., Zwingerstrasse 17/18.

Einem geehrten Publikum halte
meinen antibakter. Mittag-
stisch in Wenus à 60 Pf. u.
1 Mt., sowie à la carte zu
kleinen Preisen, ebenso meine
Spezialitäten zum Abendessen
bei reichhaltiger Speisenaus-
wahl zu mäßigen Preisen,
sowie ausgefl. Biere bestens
empfehlen.
Richtungsvoll
Richard Aermlich.

Herrmanns Restaurant (früher Schwarz), An der Annenkirche, empfehle hoff. St. Benno-Bier.

Spitzhaus, bühner Aussichtspunkt der Elbnis, herrliche Winterlandschaft. Gut gehetzte Zimmer.

Ob Tag, ob Witter-
nacht es sei,
Stets schmeckt a Rob
vom Eberlbräu.

18 „Dresdner Nachrichten“ Seite 18
Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 38

Die
beste
**Reiter-
Familie**
der
Welt!



debütiert im

Circus Sarrasani.

Sonntag, den 7. Februar

2 gr. Vorstellungen 2

Nachmittag 4 Uhr. Abends 8 Uhr.



Der „Hirsch am Rauchhaus“.

Heute und folgende Tage Ausschank von

St. Benno-Bier,

das hochfeine und köstliche Produkt der weltbekannten Löwenbrauerei, München.

C. Butziger.



Montag, den 15. Februar a. e.,
abends 8 Uhr,

in der
Aula der Böhmeschen Realschule,
Ferdinandstr. 13, 15, 17 (Gartenhaus)

Französischer Vortrag

des **M. René Delbost** aus Paris

über
La Chanson française

mit musikalisch-gesanglichen Darbietungen.

Billetts à 1,50 M. einschließlich Textbuch in G. Richters
Kunsthandlung, Prager Str. 13, sowie abends an der Kasse.

Evangelisch-lutherischer Gotteskasten.

Donnerstag den 11. Februar abends 8 Uhr
im kleinen Saale des Vereinshauses, Zingendorferstr. 17:

Oeffentlicher Vortrag

über
„Die lutherische Kirche u. die evangelische
Bewegung in Frankreich“

von Herrn Pastor Röhrig aus Elboenz.
Eintritt frei. Sonntagsöffnung 1/48 Uhr.

Apels-Theater,

Münchener Hof, Kreuzstrasse.

Sonntag nachm. 3 Uhr: **Neu! Die Wunderglocke.** Neu!
Abends 8 Uhr: **Die Ritter von Roschwitz.**
Montag geschlossen.

Kaiser-Keller

Weisser Hirsch bei Dresden

Wein-Restaurant I. Ranges.

Bornehme Familien- und Gesellschaftszimmer.
Exquisite Küche. — Dinners und Soupers.
Pa. Holländer Austern.

Café Pollender

(gegründet 1878)

Hauptstrasse 27, Ecke Albertplatz.

Parterre: Damen-, Rauch- und Lesezimmer.
Eigene gr. Konditorei.

I. Etage: Billardsaal (4 Billards).
Spiel- und Gesellschaftszimmer.
2 Gesellschaftszimmer.

Grand Restaurant

Kaiser-Palast.

Schönstes und größtes Restaurant der Residenz.
Etablissement allerersten Ranges in 6 Abteilungen.
In allen Abteilungen führen separate Eingänge.

Berühmter Mittagstisch in allen Preislagen.
Diners zu 1 M. (11 Sorten 10 M.), zu 1,50 M. (11 Sorten 15 M.), zu 2 und 3 M.

Bestes Abend-Restaurant. — Familien-Verkehr.

2. Etage:
Vornehmes Wein-Restaurant mit separaten Salons.
Feinste französische Küche. Erstklassige Weine. (Fabrikabl.)

1. Etage:
Grosser eleganter Restaurations- und Speisesaal
mit anstehendem lebenswertem Wein-Zimmer.
Echte Biere. Erstklassige Weine (auch in Gläsern und Karaffen). Diners zu 1, 1,50, 2 und 3 M.

Ringstrasse:
Grosses, gut bürgerliches Restaurant.
Echte und hiesige Biere. Diners und à la carte zu kleinen Preisen.

Amalienstrasse:
Bierquelle und Imbisshalle:
Großer Frühstückstisch, reiche Auswahl in belegten Brötchen à 10 Pf. Bouillon, warme Speisen u. s. w. Echte u. hiesige
Biere, Liqueur, Rum, Limonaden u. s. w.

Eingang Amalienstr.: Tunnel-Restaurant, Eingang Amalienstr.:
Gemüthlicher Aufenthalt. Echte und hiesige Biere. Speisen zu kleinen Preisen.

Ringstrasse:
Bar International!
Älteste Bar Dresdens! Exklusiver Verkehr! American Drinks! Echte Liköre!
In allen Abteilungen führen separate Eingänge!

Nach Schluß der Theater und Konzerte schönster Aufenthalt in den rauchfreien und vorzüglich ventilirten Sälen und
Salons. Hochgelegene kleine Säle u. Salons zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Alle Saison-Delikatessen! Elektrische Beleuchtung. Personen-Aufzug. Zentralheizung.
On parle français! English spoken! Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

**Fels
Lilienstein**
b. Königstein.

Gewaltige Aussicht d. Sächs.
Schweiz. Gasthaus auch im
Winter geöffnet. Für nächste
Sommerferien empfehle werthen
Vereinen u. Gesellschaften meine
bedeut. vergrößerten Lokalitäten.
Geschlossene Räume 400,
Garten 500 Pers. fassend.
Neuer bequemer Aufzug an der
Nordseite. Von Königstein 1. v.
Rathen über Waltersdorf
Mühle 1 1/2 Stunde.

Hochachtungsvoll
Friedr. Bergmann.

Neu eröffnet:

Alexandra-Hotel

verbunden mit

Pilsner Restaurant Saalburg Münchener
Urquell Pschorrbrau

Mittelstr. 16/17 Berlin Mittelstr. 16/17

zwischen Centralbahnhof „Friedrichstrasse“ u. Unter d. Linden

Elektr. Licht Haus I. Ranges Zentral-
Fahrtafel Heizung

100 Zimmer u. Salons von 250 Mk. an. Terrasse u. Garten,
Zimmer mit Bad, Konferenzzimmer.

Inhaber: **Karl Heinrich Müller,**

Telephon langjähr. Empfangs-Chef des „Savor Hotel“.
1. 9121. 9122 zuletzt Direktor im „Grand-Hotel de Russie“.

Amusement am großartigsten
heute in
Arndts Königswald.

Hafer-Kakao
Selbmann, Gernsdorferstr.

Eldorado

Jeden Montag
der beliebte

Damenball
mit Contre.

Anfang 7 Uhr.

Seite 19 „Dresdener Nachrichten“ Seite 19
Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 38

Bei Bedarf in

Braut-Ausstattungen

empfehlen sich folgende Firmen:

Wäsche **R. Hecht** Leinen-, Betten- und **Wallstrasse 6**
Betten **• • • Aussteuer-Geschäft,**

Möbel **Gebrüder Bernhardt** **Königliche** **Ferdinandstr. 3 u. 5**
u. Dekorationen **Hoflieferanten**

Küchen- **F. Bernh. Lange** **• Amalienstrasse 11 und 13**
geräte

Porzellan **Ernst Göcke** **Grossherzogl. Oldenburgischer u. Prinzl. Sächs. Hoflieferant** **Wilsdruffer Str. 18**
Tafelgeschirre
Kaffeegeschirre
Waschgeschirre

Glas **Gebrüder Liebert** **Königliche Hoflieferanten** **• Bankstrasse 2**
Kunstverglasungen

Obige Firmen sind dieselben, welche im Januar 1902 die viel und gern besuchte Kollektiv-Ausstellung in der Dresdner Börse, Waisenhausstrasse, veranstalteten.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20
Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 38

Zur Konfirmation:

Konfirmanden-Kleiderstoffe,
Konfirmanden-Jackets,
Konfirmanden-Kragen,
Konfirmanden-Kleider,
Konfirmanden-Röcke,
Konfirmanden-Wäsche,
Konfirmanden-Anzüge

in grösster Auswahl bei

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Für

Kostüm-Feste

aller Art größte Auswahl

Gold- und Silber-Stoffe.
Gold- und Silber-Besätze.
Glatte, geblumte, gestreifte Atlasse.
Japanische Stoffe.
Tiroler Bauern-Stoffe und Tücher.
Karneval-Stoffe.
Goldbedruckte Sammete.

Für das am 12. Februar im Central-Theater stattfindende

Fest beim Prinzen

Orlofsky

gang besonders geeignete Stoffe, darunter

Brokat-Stoffe,

die für die Krönungsfeierlichkeiten in London bestimmt waren, zu

sehr billigen Preisen.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6. König Johann-Str. Nr. 6.

GALA PETER

ÜBERTRIFFT ALLE NACHAHMUNGEN AN GÜTE U. BEKÖMMLICHKEIT

DIE ERSTE ALLER MILCH-CHOCOLADEN

GALA PETER

Damentuch,

In Qualität, in neuesten Farben, in eleganten Formen, in eleganten Proben, in Billigkeits- u. moderne Ausstattungen für Herren u. Knaben werden billigst jed. Maß. Prob. frei.

Max Niemer,
Commerfeld, R.-L.

28
Erstlings-
Wäsche,
sowie alle Stoffe
dazu
sollt u. billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Nächsten Montag

Ziehung
II. Klasse Kgl. Sächs.
Landeslotterie,
1/10 Lose 4 10 M., 1/5 für 20 M. etc.
empfiehlt
die Kollektion
Max Kelle,
Dresden-N., Rathaus.

Erfinder! Das
Wilsdruffer-Str.
Bureau 25

Patent
22. Jan.
techn. Zeichnung

Holland & Conrad,
Angehörige,
sind Auskunft kostenlos.

Wilsdruffer-Str.
Bureau 25

WIR ERDEN NUR NOCH EINE EINZIGE BEDEUTEND BILLIGE

INVENTUR-

RÄUMUNGS-WOCHE

veranstalten!

DAMENGLACÉHANDSCHUHE

weiss, schwarz, farbig, 2 Druckkn. jetzt **1,25 A**
 weiss mit bunt und Ballfarben . . . jetzt **1,75 A**
 schwarz mit bunt, früher 3,50 A, jetzt **1,90 A**
Ballglacé, weiss, 8 Knopf **2,00 A**
Ballhandschuhe, weiss, 8 u. 12 Knopf . . . **—,50 A**

KRAWATTEN

Schleifen jetzt **75, 45, 25 A**
 Selbstbinder jetzt **75, 45, 25 A**
 Regattes jetzt **75, 45, 25 A**
 Plastrons jetzt **95, 75, 50 A**
 Sämtliche Fassons auch für Umlegekragen.

HERRENGLACÉHANDSCHUHE

weiss, schwarz, farbig jetzt **1,25 A**
Krimmer mit Leder jetzt **—,95 A**
Glacé mit Futter jetzt **1,35 A**
Stepper, farbig jetzt **1,75 A**
 wollene gestrickte Handschuhe jetzt **—,45 A**

HERREN-HÜTE

Stiefe Hüte, schwarz, jetzt **3,00, 2,80, 2,25 A**
Weiche Hüte, grau u. schw. **3,00, 2,80, 2,25 A**
Haarhüte, feinste Qual., früher 8,50, jetzt **4,50 A**
Stroh Hüte aus der letzten Saison jetzt **95 u. 75 A**

ZUR KONFIRMATION:

Handschuhe für Knaben, jetzt **1,10 A**
 Handschuhe für Mädchen **1,10 A**
 Knaben-Hüte **1,35 A**
 Knaben-Chemise **—,35 A**
 Knaben-Kragen **—,30 A**

HERREN-WESTEN

Weiss Piqué und mit Muster jetzt **2,50 A**
 hell und dunkel jetzt **2,50 A**
Frühjahrs-Westen, mittelfarbig jetzt **2,25 A**
 do. do. weiss m. farb. Streifen **3,00 A**

DAMENGÜRTEL

Leder, schwarz u. rot jetzt **95 u. 75 A**
Stoffgürtel, schwarz u. m. farb. Steinen **1,25 A u. 95 A**

PORTEMONNAIES

für Damen und Herren jetzt **95 u. 75 A**

DAMEN-STRÜMPFE

reine Wolle, schwarz jetzt **95 A**

OBERHEMDEN

bunt mit fester Manschette jetzt **2,90 u. 1,90 A**
 weiss, reinleinenen Einsatz jetzt **2,90 A**

MANSCHETTEN

jeder Art Paar jetzt **45 A**

STEHKRAGEN

in allen Höhen jetzt **85 A**

SCHIRME

für Damen und Herren jetzt **2,90 u. 2,75 A**
 " " " " " " **4,75 u. 3,75 A**

TASCHENTÜCHER

für Damen u. Herren m. bunter Kante jetzt **45 u. 35 A**

HOSENTRÄGER

in Gummi und Seide jetzt **85 A**

Wilsdruffer Strasse 8. **BUCHOLD & Co.** König Albert-Passage.

Möbel-Transport-Gelegenheiten

J. H. Federer
Inhaber Richard John
 Königl. u. Kronprinzl. Hofpedeleur.

Haupt-Kontor: **Dresden, Gütz-Platz.** Lagerhaus: **Hamburger Strasse 17.**
 empfiehlt sich zur bevorstehenden Umzugszeit zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn ohne Umladung nach allen Gegenden.

Möbeltransport-Gelegenheiten

nach: **Kunberg, Bausen, Berlin, Breslau, Cassel, Chemnitz, Eriurt, Frankfurt a. M., Frankfurt a. C., Gera, Görlitz, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Paris, Plauen i. V., Strassburg i. E., Wiesbaden, Zittau, Zwifkau,**
 von: **Berlin, Bausen, Bräun, Chemnitz, Offen, Frankfurt a. M., Gera, Görlitz, Halle, Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Paris, Prag, Salzburg, Weimar, Wien, Zittau, Zwifkau.**

Wesseler Koks- und Kaumacit-Werke C. Melhardt.

Dauerbrandbriketts „Marke Kraft“

sind für alle regulierbaren Kachelöfen etc. die sauberste und dauerhafteste Feuerung der Jetztzeit, weil
 1. bei monatelanger Verwendung sich kein Rußanlag bildet,
 2. nur einmal während der ganzen Saison mit Holz angeheizt zu werden braucht,
 3. das lästige öftere Ofenfeuern in den Salons etc. ganz wegnimmt
 und dabei sind sie auch das „billigste Heizmaterial“, weil 16–20 Stunden damit die Glut erhalten wird.

Kaumacit-Nussbriketts (rein Kaumacit),

sehr praktische runde Form,
 als das billigste und vorzüglichste Heizmaterial für Öfen jeder Art, auch Anthracitöfen.
 Sie sind der beste Ersatz für Koks und sowohl bei Zentralheizungen jeden Systems, wie bei der Industrie da zu verwenden, wo Preis in Betracht kommt.
 Sachverständige Proben werden für die ersten Versuche kostenlos gestellt.
 Wegen Koks jeder Art ca. 10 Prozent Ersparnis.
 Zu haben in fast allen Kohlenhandlungen Dresdens und anwärts.

Dr. Struves verbesserter aromatischer

Blutreinigungstee

zur Reinigung und Aufrechterhaltung des Blutes und der Nervenkräfte, angenehmes, völlig unschädliches Mittel zur Anregung der Darmtätigkeit bei Verstopfung. Bereitet aus frisch getrockneten Kräutern nach den Grundrissen des neuen Blutreinigungstee, daher zu jeder Jahreszeit anwendbar, sehr angenehm schmeckend. Patent i. Wirt. Bromvater Versand nach auswärts.
Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Gegr. 1560.

Herrenstoffe.

Beste! 140 breit,
 prima Ware, verwendbar zu besseren Herren- u. Knabenanzügen, Gosen, eleg. Damenroben, Jaquetts bed. tendend unter Preis, feine Feste 1–2^{te} W. Tuchlager Pillnicher Str. 25, 1.

Mein **Peruwasser „Loa“**
 ist das Beste gegen Ausfallen der Haare und zur Beseitigung der Schwuppen, à fl. 1,50 M. beim Erfinder **R. Schwammerkrug,** S. S. Postleutnant, Altmarkt, Ede Scheffelstraße.

Klappstühle

in jeder Ausführung von 2,75 M.



Rich. Maune, Moritzstr. 16. str. u. 1. Et.



Sübner-Augen.
 harte Haut werden schnell und gründlich beseitigt durch **Stabsarzt Dr. Niessens Arznei-Touristenpflaster**, verbessertes Cornpflaster, der Größe 60 Pfg. Alleinverkauf u. Versand: **Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.**

Gebräuchte u. neue Werkzeugmaschinen

aller Art kostbillig bei **Eugen Modes,** Dresden-N., Freiberger Strasse 4. Fernr. 1. 6273. NB. Raute geb. Maß a. Kaffe. Stall- und Hutentfeger offeriert billigt a **Germann Fuchs, Schandau.**

Ball-Saison 1904.

Gesellschafts-Anzüge, Gehrock-Anzüge, einreihig.

M. 36,00 bis M. 85,00; Gehrock-Anzüge, zweireihig, M. 45,00 bis M. 95,00; Salon-Beinkleider M. 12,00 bis M. 28,00; Salonwesten M. 3,00 bis M. 22,00.

Ball-Anzüge, Smoking-Anzüge M. 36,00 bis M. 85,00;

Frack-Anzüge auf Seide M. 48,00 bis M. 105,00; schwarze Beinkleider M. 11,00 bis M. 24,00; Ballwesten M. 3,00 bis M. 15,00.

Tanzstunden-Anzüge, Sacco-Anzüge M. 27,00 bis

M. 60,00; ein- und zweireihige Gehrock-Anzüge M. 33,00 bis M. 75,00; Smoking-Anzüge M. 36,00 bis M. 75,00.

Für Kostüm-Feste Tiroler und oberbayr. Gebirgs-

Joppen und Kostüme; Touristen-Anzüge mit Kniehosen; Strand-Anzüge; Radfahrer- und Automobilisten-Anzüge; Sezessions-Kostüme (Frack, Fantasieweste und seidene Kniehose) etc. etc.

Mass-Anfertigung

binnen 10 Stunden unter Garantie

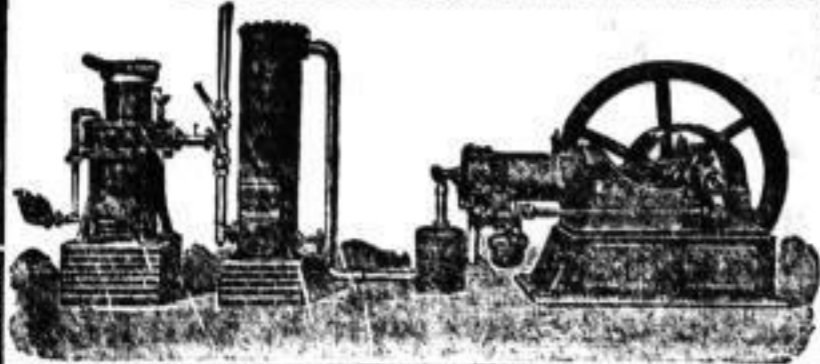
Rob. Eger & Sohn

3 u. 5 Frauenstrasse **3 u. 5**
 vis-à-vis „Zum Plau“.

Piano, sehr gut, für nur 200 Mark veräußert Glasstraße 16, part. 1. **Rover**, H. Marke, mit Garantie, in vert. Moritzstr. 2, 1. l.

Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Ueber 70 000 Motoren mit circa 350 000 PS. im Betrieb. — Zahl der Beamten und Arbeiter allein in Deutschland 3500.



Deutzer Generatorgasanlagen

für Steinkohle, Braunkohle, Briketts, Torf, Anthracit, Koks, Feinkohle etc. etc.

Brennstoffkosten

je nach Grösse 1/2—1 1/2 Pf.

Motoren

von 1/2—600 PS.



Verkaufsstelle und technisches Bureau:

Chemnitz

Neustädtermarkt Nr. 17.

Telephon 1183.

Telegr.-Adr.: Ottomotor-Chemnitz.



Seite 22
„Siedner Nachrichten“
Donnerstag, 7. Februar 1904 Nr. 38

In herkömmlicher Weise veranstalten wir **jährlich einmal einen**

Inventur-Ausverkauf,

welcher dem geehrten Publikum Gelegenheit zu **aussergewöhnlich preiswerten** Einkäufen von Waren nur **guter Qualität u. gediegener Ausführung** gibt.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Keine Auswahl-Sendungen.

Damen-Chevreaux und Box-Calf-Knopf- und Schnürstiefel:

Serie I Wert bis 21.— M., herabgesetzt auf **13,50 M.**
 „ II „ „ 17,50 „ „ „ **11,50 „**
 „ III „ „ 14,50 „ „ „ **8,50 „**

Damen- braun und oxblood Knopf- und Schnürstiefel:

Serie I Wert bis 21.— M., herabgesetzt auf **13,50 M.**
 „ II „ „ 16,50 „ „ „ **9,50 „**
 „ III „ „ 11,50 „ „ „ **7,60 „**

Damen- braun und oxblood Promenaden-Schuhe:

Serie I Wert bis 16.— M., herabgesetzt auf **9,— M.**
 „ II „ „ 13.— „ „ „ **7,50 „**
 „ III „ „ 10.— „ „ „ **5,50 „**

Herren-Chevreaux-Knopf- und Schnürstiefel:

Serie I Wert bis 22.— M., herabgesetzt auf **16,50 M.**
 „ II „ „ 16,50 „ „ „ **12,75 „**

Herren-Lackleder-Knopf- und Schnürstiefel:

Serie I Wert bis 22.— M., herabgesetzt auf **16,50 M.**
 „ II „ „ 16,50 „ „ „ **12,75 „**

Inventur-Verkaufstage

nur

vom 1. bis 12. Febr.

F. & A. Hammer

24 Prager Strasse 24.

Bei Tränen, Strotzen, englischer Krankheit, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungen-Krankheiten, altem Husten, Stichtknoten, zur Stärkung und Kräftigung schwächlicher blutarmer Kinder empfiehlt jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, äusserlich wie viel verwendetem

Lahusens Jod-Eisen-Lebertran

Bestandteile: 0,2 Eisenjodid in 100 T. Tran.

Allgemein als der beste und wirksamste Lebertran anerkannt. Keine unkontrollierbare Mischung mit Wasser und Glycerin (Gummifisch genannt). Wirkt blutbildend, fetteinlagernd, appetitanregend. Gebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. Geschmack fein und milde, daher von großem Nutzen ohne Widerwillen genossen. Letzter Jahresverbrauch über 120 000 Flaschen, bester Beweis für die Güte und Wirksamkeit. Viele Atteste und Empfehlungen darüber. Preis Mk. 2,30 und 4,60, letztere Größe für längeren Gebrauch vorzuziehen. Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. In haben in allen Apotheken.

Hauptniederlagen in Dresden:

1. Mohren-Apothek, Pirnaischer Platz,
2. Kronen-Apothek, Vaagner Strasse 15,
3. Salomon-Apothek, Neumarkt 18,
4. Hof-Apothek, Königsplatz 1,
5. Engel-Apothek, Albrechtsstrasse 14,
6. Johann-Apothek, Dippoldsdorfer Platz 3,
7. Marien-Apothek, Altmarkt 10,
8. Königin-Carola-Apothek, Strieleser Str. 11,
9. Annen-Apothek, Güterbahnhofstrasse 20,
10. Adler-Apothek, Dresden-Friedrichstadt,
11. Schiller-Apothek, Dresden-Blasewitz.

GERMANIA-CACAO

beste Marke.

Berger, Poessneck.

NACH DEM ORIENT

FEBRUAR-MÄRZ
1904



MIT DEM DAMPFER

‘KAISERIN MARIA THERESIA’

II. FAHRT 26. FEBR. von GENUA

CORSICA, NEAPEL, SICILIEN, AEGYPTEN, PALAESTINA, RHODOS, SMYRNA, CONSTANTINOPEL, ATHEN, VENEDIG.

Veranstaltung der Landausflüge: Carl Stangen's Reisebureau, Berlin.

Man verlange das illustrierte Programm

NORDDEUTSCHER LLOYD, BREMEN

Vertreter in Dresden:

Kajüte-Bureau Fr. Bremermann, Seestrasse 1,
G. A. Ludwig, Marienstrasse 9.

1900er Laubenh. Rothenberg

(Jubiläums-Wein) per Fl. Mk. 1,00 exkl.

Filiale Dresden mit Probierstuben Grunaer Str. 12,

Ein edler und flüchtiger Weisswein, in dieser Preis-lage unerreicht.

Carl Fr. Niezoldi,

Weinbau, Laubenheim a. Rhein.

nah Pirnaischem Platz.

In

Ball-Blumen

finden Sie stets das Passende bei

Hesse, Scheffelstrasse.

Ananas-Rum,

Batavia-Arrak.

Absolute Reinheit garantiert.

Unerschützt zu

Grog, Punch u. Tee.

2 Liter 6 Mk., 4 Liter 10 Mk.,

vergollt franko inkl. u. Nachz.

Th. Niehen, Hensburg 4.

Garantie: Rücknahme.

Knabengarderobe

wird sauber u. fein passend ge-

fertigt Oberberggasse 14, 3.

Kaffee

Selbmann, Grenaderstr.

G

Die Art meines Geschäftes zwingt mich, nach jeder **Inventur** mein Lager möglichst **vollständig zu räumen**, um die neue Saison mit neuer Ware eröffnen zu können. Ich unterstelle daher **alle der Mode** unterworfenen Artikel, sowie einige vorteilhafte Gelegenheitskäufe einer

GANZ AUSSERGEWÖHNLICHEN PREISERMÄSSIGUNG.

Es bietet sich dadurch Gelegenheit, Waren **vorzüglichster** Qualität zu selten niedrigen Preisen erwerben zu können. Die ermäßigten Preise sind in blauen Ziffern vermerkt. Umtausch ausgeschlossen. Ein Teil der im Preise ermäßigten Waren ist in meinen **Fenstern** ausgelegt.

Anzüge engl. Genres

I früherer Preis bis **55,-**, jetzt **29,-**
 II " " " " **65,-**, " " **35,-**
 III **Tennis-Anzüge** **15,-**

Oberhemden bunt

I früherer Preis **4,50** jetzt **3,-**
 II " " " **6,50** jetzt **4,50**

Mäntel engl. Genres

I früherer Preis bis **60,-**, jetzt **29,-**
 II " " " " **65,-**, " " **35,-**

Westen

I früherer Preis bis **8,50** jetzt **2,90**
 II " " " " **12,-** " **5,50**
 III " " " " **16,-** " **8,50**

Krawatten

I Plastrons in schicken Fassons . . . **0,50**
 II Four-in-hands **0,50**
 III Schleifen **0,35**

Haus-Jacketts

in Wolle und Seide.

Unterzeuge

einzelne farbige Hosen und Jacken.

Hüte

Restbestände moderner Fassons.

Tennishosen

in weißem und buntem wollenen Flanell.

Die zum Ausverkauf bestimmten Waren sind nur ausgelegt

GUST. TUCHLER Nachf., König Johann-Str. 2.

2. Kl. 145. Lotterie,
 Ziehung 8. u. 9. Februar

LOSE

in 1/4, 1/2, 1/3, 1/10 empfiehlt
Max Kothe,
 Dresden, An der Frauenkirche 17,
 zunächst der Kämpfchenstraße.

LOSE

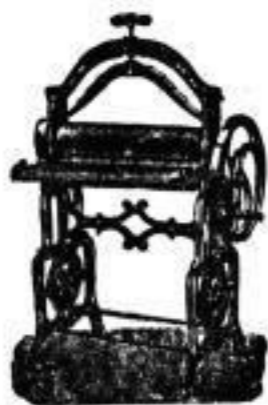
Königl. Sächs.
 Landes-Lotterie
 empfiehlt
W. Metzler,
 Altmarkt 8/9.

LOSE

Sächs. Landeslotterie
 Ziehung 8. u. 9. Febr.
 empfiehlt
Adolph Hessel
 Kreuzstraße 1.

Pianino,

Rußb. Kreuzf. auf bill. bedgl.
 gute gebaute Pianinos für 300,
 325 Mt. Kett. Pianino wird in
 Zahl. gen. **E. Hoffmann,**
 Amalienstraße 15. 2.



Waschmaschinen,
 Wringmaschinen,
 Mangelmaschinen
 in größter Vollkommenheit
 empfiehlt unter Garantie

Albert Heimstädt
 Am See,
 Ecke Margarethenstraße,
 Fabrik handwirt. Maschinen
 Reimbacher 1715.
 Reparaturen prompt u. billig.

Schürzen-
 Ausverkauf
 wegen
Auflösung
 meiner Filialen zu wahren
Spottpreisen!!!
 für circa
10 000 Mark
Schürzen
 so sollen schleunigst
 verkauft werden,
 und zwar **10 % bis**
50% billiger.
 Schürzen-Fabrikation
 Bildstr. 18.

Landwirtschaftliche Lehranstalt zu Bautzen.

Das nächste Sommer-Semester beginnt am **Dienstag den 12. April 1904.** Anmeldungen neuer Schüler nimmt der unterzeichnete Direktor entgegen, welcher auch bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen.
 Prof. Dr. **Gräfe,** Direktor.

Musikwerke,
 Saiten- u. Instrumenten-
 Magazin
 nebst Reparatur-Werkstatt
 von
Osc. Victor,
 Wallstraße 21.
 empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen:
 mit K. S. Staatsmedaille prämiert.
Polyphons, Symphonions, Kalliope,
 Schatullen, Automaten, auch mit Glockenspiel,
 Phonographen, Horn Walzen und
 Grammophone, Platten, neueste Aufnahmen,
 Grammophon-Automaten mit selbsttätiger Auslösung,
 Echte Grammophone mit Konzertmembran
 v. 55 Mt. an, Grammophon mit Trompetenarm,
 und alle anderen Musikinstrumente.
 In 5 großen Schaufenstern volle Preisnotiz.



Gute Cylinder | **Claque - Hüte**
 4 1/2, 6 1/2, 9, 12 Mk., | 6 1/2, 9 und 12 Mk.,
 engl. u. franz. | das feinste
 15, 20, 24 Mk., | 15 und 24 Mk.
Zum Pfau, Frauenstrasse 2.

3 prächtige
Pianinos
 für
365, 400 u. 450 Mt.
 gegen Kasse zu verkaufen.
Stolzenberg,
 Johann Georgen-Platz 13.

Das beste Briket

Jise
 Bergbau-
 Act. Ges.
 1000 Stk. 7 Mk.
F.M.v. Rohrscheidt
 Kohlenbahnhof.

Pralinés
 Selbmann, Grenadierstr.

„Trompeter von Säckingen“
 „Wer mich trauert“ von Straub, die
 Welt im Walde“, Das ist das
 „Hölzel“, „Da koch ein Gock“, „Weibin, ton
 „Bolt“, „Die Wache kommt“, „Cavalier
 R. sicilian“, „Ein geistliches ba laudete
 Wacht“, und noch ca. 800 andere außer-
 ordentliche Musikstücke mit sofortiger
 Anleitung und reichhaltigen Beilegen
 ohne Studium, ohne Notenkenntnis,
 auf anderer neu erfundener, höchst
 eleganter angeführter Trompete:
„Das Trombino“
 durch dieses Erfinden der dazu passenden
 Notenblätter. Das überall beliebte ex-
 tra-regente Trombino liefert mit reichhaltiger
 Anleitung und reichhaltigen Beilegen
 gratis.
 I. Sorte, je nach Größe mit 24 oder 30
 II. „ „ „ „ „ 18 „ „ „ 10 25
 Notenblätter für die I. Sorte 30 Pfennig,
 Notenblätter für die II. Sorte 60 Pfennig.
 Mehr-Verkauf der Musikstücke selbst
 durch:
Heinrich Kertész, Wien
 I., Fleischmarkt 18-210.

Gänse,
 prima Gänsefleisch, gefroren, tabel-
 los frisch u. schmackhaft,
60 Pfennige pro Pfund,
 in Originalpacken mit 12 Stück
 entsprechend billiger.
Max Wolf,
 Weißgasse 4,
 Telefon Amt I, Nr. 1553.
Hausfrauen!
Klepperbeins
Backpulver
 zu Brauereien u. anderem
 Backwarenbedarf. Groß-
 artig, schnell und wunder-
 bar geruchend. Paket zu
 10 Pf. überall zu haben.
Grads und schwarze Hüde,
 gut gehalten, kauft **Eckhardt,**
 große Bräutigasse 15, 2. Etage.

Seite 23 „Presbiter Nachrichten“ Seite 23
 Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 38

S. Nagelstock

Montag
8. Febr.

Dienstag
9. Febr.

Nur noch 4 Tage

wird, um mein gesamtes Lager in
Kinder-Bekleidung
tatsächlich zu räumen und dadurch
im neuen Hause
Pragerstr. 14, welches ich Ostern beziehen,
nur neue Ware
verkaufen zu können, mein

Umzugs - Ausverkauf

fortgesetzt. Um dies voll und
ganz zu erreichen, habe ich die
Preise
nochmals
bedeutend
reduziert.

Mittwoch
10. Febr.

Donnerstag
11. Febr.

Pragerstr. 14

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Seite 24
Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 34

Königlich Sächsische Landeslotterie.
Lose zweiter Klasse,
Ziehung am 8. und 9. Februar 1904.
empfiehlt
J. Olivier, Königlicher Hoflieferant,
Prager Strasse 5.

Lose
K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung 2. Klasse 8. und 9. Februar 1904, empfiehlt
Gustav Gericke,
Dresden, Annenstraße 6, gegenüber der Hauptpost.

Lose
zu der am 8. u. 9. Februar stattfindenden Ziehung 2. Klasse
K. S. Landes-Lotterie in 1/1, 1/2, 1/3 und 1/4 empfiehlt die
Kollektion von **R. M. Eras,** Dresden-Altstadt,
Kreuzstraße 19, 1.

Zu
Maskenbällen und Kottillons
empfehlen
Japan-Kostüme
von M. 6.50 an.
Fächer, Schirme, Schuhe, Schals,
Mützen, Scherzartikel etc.
Rudolph See'ig & Co.,
30 Prager Strasse 30.

Wer sich in elektr. Lichtstrahlen infolge des Sitzens nicht wohl
fühlt und dieselben nicht verträgt, der versuche die neuen elektrischen
Liegelichtbäder.
Deren horizontale Lage, gleichmäßige Erwärmung und allseitige
Belastung führt eine allmähliche, aber sehr intensive Transpiration
hervor, ohne das sich irgend welche Konvulsionen oder Erregungen
bemerkbar machen, wie dies in den Sitzbädern beobachtet wurde.
Diese Bäder werden hier in geeigneten Fällen mit Oscillations-
behandlung verbunden und bei Gicht, Rheumatismus, Nervens-
schmerzen, sowie allen Erschlaffungskrankheiten mit bestem Erfolg
angewendet.
Naturheilbad „Hygiea“,
Reichigerstraße 21.


Sonntag den 7. d. M.
treffe ich wieder mit einem
großen Transport guter
**Holsteiner,
Sithmarscher,
Dänischer**
Wagen- und Arbeitspferde
leichter und schwerer Schlages ein und stelle dieselben in
meiner Behausung zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.
Deutschenbora. Paul Pötzsch.


Von Sonntag den 7. d. M. an steht wieder ein neuer
Transport besser
dänischer und österreichischer Arbeitspferde
sowie
Holsteiner und Seeländer Wagenpferde
bei mir in großer Auswahl zum Verkauf.
**Freiberg. Richtigsholl
Emil Haak.**

Rinderlöcher m. Best 600, best. 7 und 8/10 M. **Fahrrad**, erstklassig, hochlein
A. Hertzschuch, Am See 42. **postbillig zu verkaufen**
Glaciestraße 16, u. 1.

Für die Konfirmation

empfehle ich weit unter regulärem Preis

Grosse Posten schwarze Stoffe, Mohairkrepp, Satintuche, Voiles,

statt Meter 1,50 bis 4,00 M., jetzt Meter 1,00 bis 3,00 M.

Diverse Posten farbige Stoffe, Krepp, Kammgarn, Etamine,

statt Meter 1,00 bis 3,50 M., jetzt Meter 70 Pf. bis 2,80 M.

1 Posten wollene, glatte Kostümstoffe, 140 cm breit, durchweg Meter 1,60 M.

H. Zeimann, Webergasse 1, 1. Etage, Ecke Altmarkt.

PROSPEKT

nom. M. 891600 mit 4% verzinliche Teilschuldverschreibungen

(2972 Stück Nr. 1-2972 à 300 Mark)

sichergestellt durch erste Hypothek an den Grundstücken Bl. 83, 175, 815 des Grundbuchs für Niedersedlitz der Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft in Dresden.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft ist durch Gesellschaftsvertrag vom 8. März 1903 errichtet und am 29. April 1903 in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts Dresden eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages:

- a) jede Art gewerblicher Ausnutzung der Licht- und Kraftschonit und verwandter Zweige, insbesondere Einrichtung, Betrieb und Verwertung elektrischer Anlagen, sowie Herstellung und Vertrieb der dazu dienenden Maschinen, Apparate und Utensilien.
b) die Errichtung von Zweigniederlassungen, die Übernahme oder Errichtung von Anlagen, Grundstücken, Geschäften oder anderen Unternehmungen, welche zur Erreichung des zu a) bezeichneten Zweckes dienen, sowie die Beteiligung an solchen in jeder Form, nicht minder deren Wiederübernahme bzw. Wiederaufgabe.
c) der Erwerb anderer in die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft einschlagender Geschäfte, deren Fortführung unter ihrer Leitung oder der Leitung eines ihrer leitenden Organe oder anderer leitender Organe der Gesellschaft ausgeübt werden kann.

Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekannmachungen erfolgen durch den Druck der Reichsanzeiger und zwar soweit nicht gelegentlich etwas anderes vorgeschrieben ist, mittels je einmaliger Einrückung.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug ursprünglich M. 1.500.000., eingeteilt in 1250 Stück Aktien zu je M. 1000., und 1250 Stück zu je M. 200., letztere auf Inhaber, letztere auf den Namen lautend.

Zur Einzahlung der Tätigkeit der Gesellschaft in Gemäßheit von § 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Generalversammlung vom 9. Juni 1903 beschlossen, die Grundstücke Bl. 83, 175 und 815 des Grundbuchs für Niedersedlitz je zum Teil zu befreien, die Grundstücke Bl. 83, 175 und 815 des Grundbuchs für Niedersedlitz je zum Teil zu befreien, die Grundstücke Bl. 83, 175 und 815 des Grundbuchs für Niedersedlitz je zum Teil zu befreien.

- a) die Ausfallforderung für die Inhaber der ersten Obligationenklasse der Aktiengesellschaft auf M. 724.875.- freigelegt wurde, doch
b) die Rückseite dieser Obligationen das Wahlrecht einräumte, gegen Abtretung aller ihrer Rechte aus den Teilschuldverschreibungen je 60% des Nennwertes derselben von ihr bar zu verlangen, oder in Gemäßheit des vom Komitee für die Reorganisation der Aktiengesellschaft aufgestellten Reorganisationsplanes für je M. 500.- Nennwert ihrer Teilschuldverschreibungen M. 300.- in 4% hypothekensicheren ersten Obligationen im Wege der Verlosung aus dem künftigen Reingewinne der Rückseite in Gemäßheit von deren Statut zu beanspruchen, daß ferner
c) die Rückseite der Obligationen der zweiten Obligationenklasse der Aktiengesellschaft das Wahlrecht einräumte, gegen Abtretung aller ihrer Rechte aus den Teilschuldverschreibungen je 27 1/2% des Nennwertes derselben von ihr bar zu verlangen oder in Gemäßheit des vorgenannten Reorganisationsplanes für je M. 500.- Nennwert ihrer Teilschuldverschreibungen M. 200.- Aktien und 40% des Nennwertes ihrer alten Obligationen im Wege der vorerwähnten Verlosung zu beanspruchen, endlich daß
d) die Ausfallforderung für die Inhaber der zweiten Obligationenklasse auf M. 2.432.847.- freigelegt wurde.

Weiter war im Kaufvertrage vereinbart, daß der Preis für ein bereits vorher verkauftes Grundstück und eine Batterie von zusammen M. 27.000.- nebst den hiervon aufzunehmenden Zinsen an die Inhaber der ersten Obligationenklasse der Aktiengesellschaft zu leisten sei. In diesem Zusammenhang ist auch dieses zu erwähnen, daß zu Gunsten der zweiten Obligationenklasse jener Gesellschaft das Elektrizitätswerk Niedersedlitz um M. 280.000.- verkauft worden war, welche nebst den davon aufzunehmenden Zinsen den Inhabern der erwähnten Anleihe zufließen.

Darnach stellte sich der gesamte Erwerbpreis auf

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes items like 'A) an den Kaufvertragspartner zu zahlende', 'B) an die Aktiengesellschaft gemäß Ausübung des Wahlrechts', '1. Barzahlung auf M. 500.-', '2. in Obligationen und Aktien der Aktiengesellschaft'.

Diese Summe mindert sich jedoch um denjenigen Betrag, der auf die in Betracht kommenden vorstehends verpfändeten M. 3.267.000.- Aktiengesellschaft aus der Kaufsumme zu gewöhnen ist und infolge Abtretung der diesbezüglichen Rechte an das „Sachsenwerk“ zurückfließt.

Dieser Betrag ist mit großer Wahrscheinlichkeit geschätzt worden auf M. 1.848.337,50, so daß der gesamte Erwerbpreis beträgt M. 1.498.662,50.

Daß jene Schätzung richtig war, ergibt sich daraus, daß der Gesellschaft auf die ihr nach dem Obigen abgetretenen Ansprüche bereits M. 1.638.831,10 zugeflossen sind.

Der Mehrbetrag auf jene Ansprüche über M. 1.348.337,50 ist nach dem in der Generalversammlung der Aktionäre vom 9. Juni 1903 genehmigten Beschlusse des Aufsichtsrates dem Gewinn- und Verlustkonto zugeführt worden, ebenso auch M. 108.510.-, welche die Gesellschaft auf Grund des zur Versteigerung des Grundstückes der 2. Aktiengesellschaft mit der Creditanstalt für Industrie und Handel in Wien in Dresden abgeschlossenen Vergleiches erhalten hat. Zu Lasten des Gewinn- und Verlust-Kontos sollen dagegen Kosten der Reorganisation der Aktiengesellschaft (circa M. 26.000.-) verbucht werden. In dieser Summe ist alles dasjenige, was etwa als zu Kosten der Gesellschaft an Aktionäre oder andere als Entschädigung oder Belohnung für die Gründung oder deren Vorbereitung geschuldet angefallen werden konnte, enthalten.

Wie aus dem Obigen ersichtlich, war zur Gewährung des oben bezeichneten Erwerbpreises die Schaffung und Ausgabe von M. 1.244.000.- in neuen Aktien und M. 891.600.- in ersten Obligationen erforderlich. Es hat denn auch die Generalversammlung der Gesellschaft vom 9. Juni 1903 beschlossen, zu diesem Zwecke sowohl das Grundkapital durch Ausgabe von 891 Aktien auf den Inhaber zu M. 1000.-, und 1369 Aktien auf den Namen zu M. 200.-, um M. 1.244.000.- auf M. 2.744.000.- zu erhöhen, als auch eine zu 4% verzinliche hypothekensichere Anleihe von M. 891.600.-, eingeteilt in 2972 Stück Teilschuldverschreibungen à M. 300.-, aufzunehmen.

Von den neuen Aktien wurden in Gemäßheit jenes Generalversammlungsbeschlusses gezeichnet und übernommen:

- a) 57 Stück zu je M. 1000.-, und
b) 351 Stück zu je M. 200.-, von der offenen Handelsgesellschaft Gebr. Arnold in Dresden, sowie
c) 79 Stück zu je M. 1000.-, und
d) 266 Stück zu je M. 200.-, von der Aktiengesellschaft Dresdner Bankverein in Dresden.
Dagegen machten diese beiden Firmen als Einlagen die ihnen aus a) und b) M. 891.600.- (Nennwert), zu c) und d) M. 530.000.- (Nennwert) 4 1/2% igen Obligationen der Aktiengesellschaft (Elektrizitätswerke) (vorm. O. V. Kummer & Co.) in Dresden zustehende Rechte, soweit ihnen dieselben nach den Beschlüssen der auf Grund von § 18 Abs. 4 des Reichsgesetzes vom 4. Dezember 1899 einberufenen Obligationär-Versammlung vom 24. April 1903 gegen die genannte Aktiengesellschaft noch verbleiben sind, weiter
a) 526 Stück zu je M. 1000.-, und
b) 345 Stück zu je M. 200.-, von der offenen Handelsgesellschaft Gebr. Arnold in Dresden, sowie
c) 251 Stück zu je M. 1000.-, und
d) 358 Stück zu je M. 200.-, von der Aktiengesellschaft Dresdner Bankverein in Dresden.

Es wurden dagegen von den beiden genannten Firmen als Einlagen gemacht die ihnen aus a) und b) M. 1.497.600.- (Nennwert), zu c) und d) M. 891.600.- (Nennwert) 5% igen Obligationen der Aktiengesellschaft (Elektrizitätswerke) (vorm. O. V. Kummer & Co.) in Dresden zustehende Rechte, soweit ihnen dieselben nach den Beschlüssen der auf Grund von § 18 Abs. 4 des Reichsgesetzes vom 4. Dezember 1899 einberufenen Obligationär-Versammlung vom 24. April 1903 gegen die genannte Aktiengesellschaft und gegen die Creditanstalt für Industrie und Handel in Wien in Dresden noch verbleiben sind.

Der Beschluß über die Erhöhung des Grundkapitals und gleichzeitig deren erfolgte Durchführung ist am 26. Juni 1903 ins Handelsregister eingetragen worden.

Das Grundkapital besteht hiernach aus M. 2.744.000.- und ist zerlegt in 2233 Stück auf den Inhaber lautende Aktien zu je M. 1000.-, und in 2559 Stück auf den Namen lautende Aktien zu je M. 200.-, welche sämtlich zum Nennwerte ausgeben, sowie vollbezahlt sind.

Die Übertragung der auf den Namen lautenden Aktien ist an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden.

Den Inhabern von 5 Namensaktien zu je M. 200.- kann eine Inhabersaktie zu M. 1000.- ausgetauscht werden. Die hierzu erforderlichen Generalversammlungsbeschlüsse bedürfen, auch soweit sie eine Statutenänderung enthalten, nur der einfachen Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Die Aktien werden unter fortlaufenden Nummern ausgefertigt, und zwar diejenigen über M. 1000.- als Serie I und diejenigen über M. 200.- als Serie II. Den Aktien, welche mit den formalisierten Unterschriften des Vorstandes und des Vorsitzenden des Aufsichtsrates versehen sind, werden Gewinnanteilscheine, sowie je ein Erneuerungsschein beigegeben.

Der Aufsichtsrat besteht aus 3 bis 15 von der Generalversammlung zu wählenden Personen. Ueber die Zahl innerhalb jener Grenzen beschließt die Generalversammlung. Solange nichts anderes beschlossen wird, verbleibt es bei der einmal durch Beschluß festgestellten Zahl.

Zur Zeit besteht der Aufsichtsrat aus den Herren Konsul Max Arnold in Dresden, Vorsitzender; Rechtsanwalt Dr. William Altschul in Dresden, stellvertretender Vorsitzender; Rechtsanwalt Dr. Georg Hermann Bohne in Dresden; Bankdirektor Franz Louis Ernst in Dresden; Rechtsanwalt Richard Gebhard in Berlin; Bankier Joseph Goldschmidt in Berlin; Generalleutnant J. D. August Mayer, Czernitz, in Berlin; Bankier Emil Salomon in Berlin.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält außer den ihm bei Reisen und Sitzungen zu zahlenden Tagegeltern, den ihm zu zahlenden Besoldung einer Jahresrate und den ihm erwachsenden sonstigen Auslagen für seine Wahrung und Verantwortlichkeit eine auf Handelsbankkonten-Konto zu verbuchende feste Vergütung von je M. 1000.- jährlich. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten überdies zusammen einen nach § 245 des H.-G.-B. zu berechnenden Anteil am Jahresgewinne von 7 1/2%.

Für eine außerordentliche Tätigkeit eines seiner Mitglieder kann der Aufsichtsrat die Gewährung einer besonderen Vergütung aus Gesellschaftsmitteln bewilligen.

Der Vorstand besteht aus mehreren Personen, je nach Bestimmung des Aufsichtsrates. Die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden durch den Aufsichtsrat beauftragt. Die Dienstverträge werden vom Aufsichtsrat in Vertretung der Gesellschaft abgeschlossen, abgeändert und aufgehoben.

Zur Zeit bilden den Vorstand die Herren Kaufmann Emil Johannes Schiff in Dresden und Regierungsbaumeister Karl Robert Gustav Raffelt ebenda.

Die Generalversammlung findet am Orte der Gesellschaft oder an einem anderen durch den Aufsichtsrat zu bestimmenden Orte statt.

Zur Vertretung ist unbeschadet der gesetzlichen Bestimmungen der Vorstand oder der Aufsichtsrat befugt.

Verzinsung erfolgt durch Bekanntmachung.

Zwischen dem Tage des Ercheinens des die Bekanntmachung enthaltenden Blattes des Reichsanzeiger und demjenigen der Generalversammlung muß eine Frist von mindestens drei Wochen liegen. Diejenigen Aktionäre, welche sich an einer Generalversammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien oder einen ordnungsmäßigen Hinterlegungsschein über deren bei einem deutschen Notar erfolgte Hinterlegung spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung, den Versammlungstag nicht mit gerechnet, und wenn dieser dritte Tag auf einen Sonntag oder am Hinterlegungstag feiertaglich anerkanntem Feiertag fällt, spätestens am vorhergehenden Werktage während der üblichen Geschäftsstunden bei der Gesellschaft oder bei einem der sonst in der Einberufung genannten Stellen zu hinterlegen und bis zum Schluß der Generalversammlung zu belassen.

Jede nach vorstehendem ordnungsmäßig hinterlegte Aktie gewährt das Stimmrecht; auf je M. 200.- Aktienkapital entfällt eine Stimme.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember, das erste Geschäftsjahr vom Tage der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister ab bis zum 31. Dezember 1903.

Die Bilanz ist für den 31. Dezember aufzustellen und zwar in Gemäßheit der Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs.

Nach § 29 des Gesellschaftsvertrages ist von dem aus der genehmigten Jahresbilanz sich ergebenden Reingewinne ein auf Vorschlag des Aufsichtsrates zu bestimmender Betrag, mindestens aber 5% dem gesetzlichen Reservefonds so lange zuzuschreiben, als derselbe 10% des Grundkapitals nicht übersteigt.

Von dem abdann verbleibenden Reste erhalten, soweit nicht statuten- oder vertragsmäßige Anteile zu berücksichtigen sind, die Aktionäre bis zu 6% des Nennwertes ihrer Aktien.

Der dann noch verbleibende Rest wird wie folgt verteilt:

- a) die eine Hälfte erhalten die Aktionäre als weitere Dividende, soweit die Generalversammlung nicht anders darüber verfügt,
b) Die andere wird verteilt an die Besitzer von:

1. nom. M. 1.498.000.- 4 1/2% Teilschuldverschreibungen der Aktiengesellschaft (Elektrizitätswerke) (vorm. O. V. Kummer & Co.), welche den Ausdruck:

„Auf diese Schuldverschreibung hat der Besitzer gegen Aufgabe der dinglichen und Uebertragung der persönlichen Rechte aus ihr an das Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft von diesem M. 400.- in 4% Schuldverschreibungen und M. 200.- in vollbezahlten Aktien derselben ausgeliefert erhalten. Der Rest von M. 200.- soll aus den künftigen Reingewinnen derselben Gesellschaft laut § 29 ihres Statuts getilgt werden.“

oder folgenden Ausdruck tragen:

„Auf diese Schuldverschreibung hat der Besitzer gegen Aufgabe der dinglichen und Uebertragung der persönlichen Rechte aus ihr an das Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft von diesem M. 300.- in 4% Schuldverschreibungen und M. 100.- in einem Anteil an M. 200.- in vollbezahlten Aktien derselben ausgeliefert erhalten. Der Rest von M. 100.- soll aus den künftigen Reingewinnen derselben Gesellschaft laut § 29 ihres Statuts getilgt werden.“

2. nom. M. 2.398.000.- 5% Teilschuldverschreibungen der vorgenannten Gesellschaft, welche den Ausdruck:

„Auf diese Schuldverschreibung hat der Besitzer gegen Aufgabe der dinglichen und Uebertragung der persönlichen Rechte aus ihr, sowie aller etwa bestehenden Ansprüche gegen die Creditanstalt für Industrie und Handel i. L. an das Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft von diesem M. 400.- in vollbezahlten Aktien ausgeliefert erhalten und auf 20% des Nennwertes verzinst. Der Rest von M. 400.- soll aus den künftigen Reingewinnen derselben Gesellschaft laut § 29 ihres Statuts getilgt werden.“

oder folgenden Ausdruck tragen:

„Auf diese Schuldverschreibung hat der Besitzer gegen Aufgabe der dinglichen und Uebertragung der persönlichen Rechte aus ihr, sowie aller etwa bestehenden Ansprüche gegen die Creditanstalt für Industrie und Handel i. L. an das Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft von diesem M. 200.- in vollbezahlten Aktien ausgeliefert erhalten und auf 20% des Nennwertes verzinst. Der Rest von M. 200.- soll aus den künftigen Reingewinnen derselben Gesellschaft laut § 29 ihres Statuts getilgt werden.“

3. nom. M. 3.352.000.- Aktien der vorgenannten Gesellschaft, welche den Ausdruck tragen:

„Auf diese Aktie ist das Bezugsrecht auf M. 40.- nom. Aktien des Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft ausgeschrieben worden. Der Nominalbetrag soll aus den künftigen Reingewinnen derselben Gesellschaft laut § 29 ihres Statuts getilgt werden.“

4. nom. M. 796.000.- Aktien der vorgenannten Gesellschaft, welche den Ausdruck tragen:

„Auf diese Aktie ist das Bezugsrecht auf M. 200.- nom. Aktien des Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft ausgeschrieben worden. Ein Drittel des Nominalbetrages soll aus den künftigen Reingewinnen derselben Gesellschaft laut § 29 ihres Statuts getilgt werden.“

Die Verteilung erfolgt im Wege der Verlosung, an welcher die Besitzer der vorbezeichneten Wertpapiere im Verhältnis der durch den Ausdruck kenntlich gemachten Kapitalbeträge gleichzeitig teilnehmen. Die Verlosung an die Vorzugsrechte geschieht zum Zwecke der Rückzahlung der ihnen laut Ausdruck vorbehaltenen Nominalbeträge der betreffenden alten Stücke.

Die Besitzer der unter 1, 2, 3, 4 erwähnten Werte der Aktiengesellschaft (Elektrizitätswerke) (vorm. O. V. Kummer & Co.) sind wegen ihrer Ansprüche auf die ihnen nach dem Obigen zustehenden Gewinnanteile lediglich Gläubiger der Gesellschaft. Sie haben daher keinerlei Aktionärsrechte, insbesondere kein Stimmrecht in der Generalversammlung der Aktionäre und kein Recht des Widerspruchs gegen von derselben beschlossene oder außerordentliche Abänderungen und Rücklagen, Grundkapitals-Erhöhungen und Herabsetzungen oder sonstige Abänderungen des Gesellschaftsvertrages. Der ihnen eingeräumte Anspruch auf Gewinnanteil ist in den oben wiedergegebenen Bestimmungen des § 29 des Gesellschaftsvertrages genau bezeichnet.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, ihre Zahlungen auf Dividenden, Zinsen etwaiger Prioritäten, ausgeloste und getilgte Stücke der letzten, eingezogene Aktien nach Wahl der betreffenden Zahlungsempfänger durch die Gesellschaftskasse in Niedersedlitz oder durch das Bankhaus Gebr. Arnold und den Dresdner Bankverein in Dresden und das Berliner Bankinstitut Joseph Goldschmidt & Co. in Berlin zu leisten.

Die Frist für die Verbringung des Anspruches auf Dividenden ist die gesetzliche. Auf abhanden gekommenen oder vernichtete Gewinnanteilscheine findet § 804 Abs. 1 H.-G.-B. keine Anwendung. Der dort bezeichnete Anspruch ist in den Gewinnanteilscheinen selbst ausgeschlossen.

Da das erste Geschäftsjahr der Gesellschaft noch nicht abgelaufen ist, eine Bilanz für dasselbe also nicht in Betracht kommen kann, so folgt anstatt einer solchen die in der Bekanntmachung des Herrn Reichsanzeigers vom 11. Dezember 1896 § 7 vorgeschriebene Gegenüberstellung der Vermögens- und Verbindlichkeitsverhältnisse der Gesellschaft und zwar waren nach deren Büchern am 30. November 1903 vorhanden

Vermögensstücke: Grundstücke und Gebäude, Maschinen, Werkzeuge, Inventar, Patente u. Musterrechte, Modelle, Waren im Werte von, Rohmaterialien, Kassa, Forderungen, Versicherungen, Bankguthaben u. Geschäfts-anhangende im Werte von

Verbindlichkeiten: Aktienkapital, Obligationen, Forderungen, Creditoren

Die Gesellschaft fabriziert seit dem 1. Juli 1903 und hat bereits fertige Fabrikate abgeliefert. Die gegenwärtige Arbeiterzahl beträgt ca. 155.

Die Bedingungen für die oben erwähnte hypothekensichere Anleihe der Gesellschaft - weitere Hypothekensicheren hat dieselbe nicht - lauten wie folgt:

(Fortsetzung nächste Seite.)

Seite 25, Dresdener Nachrichten, Sonntag, 7. Februar 1904, Nr. 38, Seite 25

Anleihe-Bedingungen:

§ 1. Die obgenannte Anleihepflicht nimmt eine feldens der Gläubiger des, deren Rechtsnachfolger und Inhabere unkündbare (neul. jedoch § 9, welcher unbedingte bleibt), rückzahlbare Anleihe zum Betrage von M. 891 600.—, in Worten: Achtundneunhundertsechzigtausendsechshundertsechzig Mark durch Vermittlung des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden auf und gibt dagegen über den Betrag des Anleihekapitals 2972 Stück auf das genannte Bankhaus selbst oder dessen Ordre lautende, durch Inhabere (auch Blanko-Inhabere) übertragbare, mit den fortlaufenden Nummern 1 bis mit 2972 verzeichnete Teilschuldverschreibungen über je M. 300.— aus.

§ 2. Das Anleihekapital wird vom 1. April 1903 an mit 4% jährlich, in am 1. Oktober und am 1. April zusammenzinsenden fälligen Raten verzinst und nach Ausgabe dieser Bedingungen zurückgezahlt.

Den Teilschuldverschreibungen werden je 20 halbjährliche Zinscheine, sowie je ein Erneuerungsschein zur Erhebung einer neuen Reihe von Zinscheinen beigegeben.

Die Teilschuldverschreibungen sind mit der eigenhändigen Unterschrift des Nummernbesizers der Schuldverschreibungen zu versehen, zu welchen sie gehören.

Abgabe an den Präsentanten eines fälligen Zinscheines befähigt die Schuldverschreibung von der betreffenden Schuld.

§ 3. Die Vergütung der Teilschuldverschreibungen hört mit dem Besitze des betreffenden Tages auf, an welchem sie zur Rückzahlung fällig werden.

Wird der Betrag der Teilschuldverschreibungen in Empfang genommen, so müssen mit den fällig gewordenen Teilschuldverschreibungen die später als an deren Fälligkeitstage fällig werdenden Zinscheine und die Erneuerungsscheine eingeliefert werden. Der Gesamtbetrag etwa fehlender Zinscheine wird vom Kapitalbetrage getürzt. (Vergl. jedoch § 16, Absatz 2, welcher unberührt bleibt.)

Die Zinscheine aus fällig gewordenen Zinscheinen verfahren zu Gunsten der Schuldverschreibungen in vier, diejenigen aus fällig gewordenen Teilschuldverschreibungen in zehn Jahren seit dem Schlusse des Jahres, in welchem die zur die Leistung bestimmte Zeit eintritt.

§ 4. Dem Anleihekapital werden vom Jahre 1910 an durch Ablösung der entsprechenden Anzahl von Teilschuldverschreibungen jährlich mindestens 1% zusätzlich der erzielten Zinsen nach Abgabe des anliegenden Tilgungsplans getilgt. Die erste Auslösung hat im Monat April 1910, jede folgende im April jedes folgenden Jahres zu erfolgen.

Jeder jede Auslösung ist ein notarielles Protokoll aufzunehmen, von welchem eine notariell beglaubigte Abschrift von der Schuldverschreibung dem Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden unentgeltlich zu übermitteln ist.

Vom Jahre 1910 ab steht es indessen der Schuldverschreibung frei, die planmäßig zu bewerkstellende Tilgung statt durch Auslösung durch Verkauf von Teilschuldverschreibungen vorzunehmen oder nach vorausgegangener sechsmonatlicher Aufforderung letztere Auslösungen oder die vollständige Rückzahlung der Anleihe beim, des jeweiligen Meistes derselben vorzunehmen.

Außerordentliche Tilgungen, welche ebenfalls durch Verkauf von Teilschuldverschreibungen bewerkstelligt werden können, sollen stets auf die letzten Tilgungspläne verzeichnet werden. Die durch außerordentliche Tilgungen erzielten Zinsen brauchen nicht zur Tilgung von Teilschuldverschreibungen verwendet zu werden.

Interessent nach der Auslösung sind von der Schuldverschreibung die Nummern der ausgelösten Teilschuldverschreibungen bekannt zu machen und sind die letzteren am nächsten auf die Auslösung folgenden Monatstermin fällig, ebenso sind die Nummern der ausgelösten Teilschuldverschreibungen bekannt zu machen.

§ 5. Die Rückzahlung der Zinsen, sowie die Rückzahlung der ausgelösten oder gekündigten Teilschuldverschreibungen erfolgt gegen Einlieferung der betreffenden fälligen Zinscheine bzw. Teilschuldverschreibungen (Vergl. jedoch § 3, welcher unberührt bleibt) bei der Kasse der Schuldverschreibung oder bei dem Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden oder bei dem Dresdner Bankverein in Dresden oder bei dem Berliner Bankhaus Joseph Goldschmidt & Co. in Berlin.

Die genannten Zahlstellen, welche lediglich als Beauftragte der Schuldverschreibungen fungieren, übernehmen keinerlei Zahlungsverpflichtung, haben für die Einlösung der Zinscheine und ausgelösten oder gekündigten Teilschuldverschreibungen eine Provision von 1%, von der jedoch durch ihre Vermittlung zur Auszahlung kommenden Beträgen von der Schuldverschreibung zu erhalten und zwar gleichzeitig mit Anschaffung jener Beträge.

Die Schuldverschreibung ist verpflichtet, den Zahlstellen die zur Bezahlung der Zinscheine und Teilschuldverschreibungen erforderlichen Summen rechtzeitig zuvor zur Verfügung zu stellen, auch jeder jeden von ihnen eine Einzahlung von M. 1000.— für die nicht rechtzeitige Erfüllung so oft zu zahlen, als sie aus welchem Grunde auch immer die vorstehend erwähnte Verpflichtung unerfüllt gelassen haben wird. Doch soll diese Einzahlung erst dann zahlbar werden, wenn die Schuldverschreibung eine der vorstehenden Zahlstellen Länger als eine Woche seit erfolgter Mahnung unerfüllt gelassen haben wird.

Die Teilschuldverschreibungen sollen sämtlich in den Verkehr gebracht werden.

Die dafür bestellte Hypothek ist als erste und alleinige in Abteilung III der drei Pfandgrundstücke betreffenden Blätter des Grundbuchs für Niederösterreich eingetragen. Ein Teilmittel des Grundbuchs Blatt 175 dieses Grundbuchs ist jedoch mit einer im Range voranzusetzenden Pfandlast, nämlich dem darin übertragenen zehnten Teile aller Obliegenheiten des Grundbuchsblattes Nr. 32 des nämlichen Grundbuchs, belastet. Auch sind in Abteilung I des letztgenannten Grundbuchsblattes insgesamt jährlich 3 M. 16 Pf. Beiträge zu Reintenzabgaben im Range vor der Rede stehender Hypothek eingetragen.

Die hypothetischen Grundstücke befinden sich in Niederösterreich und haben nach dem Gutachten des vereidlichten Sachverständigen, Herrn Baumeister Wunderlich zu Dresden, vom 16. Oktober 1902 einen Flächeninhalt von zusammen 2 ha 795 a, wovon ca. 1 ha 2875 a bebaut sind. Nach dem nämlichen Gutachten ist der Grund und Boden auf zusammen M. 223 600.—, der Wert der anstehenden Gebäude, einschließlich Pfosten, Gleisanlagen mit Weichen und Drehscheiben, automatischer Waage, Schienenanlage und Einrichtung auf insgesamt M. 1 500 300.— geschätzt. Grund und Boden nebst Gebäuden also auf in Summa M. 1 713 900.—. Das Subjekt, auf welches sich die Hypothek erstreckt, ist hierbei noch nicht einmal berücksichtigt.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, alle dieselbe betreffenden Bekanntmachungen außer in den Gesellschaftsblättern auch im Amtsblatte des Rates zu Dresden (s. den „Dresdner Anzeiger“) zu

§ 6. Die zur Rückzahlung gelangten oder von der Schuldverschreibung angekauften Teilschuldverschreibungen dürfen von der Schuldverschreibung nicht weitergegeben werden, sind vielmehr unentgeltlich unzulässig zu machen und zwar zu notariellem Protokoll, von welchem eine notariell beglaubigte Abschrift von der Schuldverschreibung dem Bankhaus Gebr. Arnhold unentgeltlich zu übermitteln ist.

Die Schuldverschreibung ist auch nicht berechtigt, die in § 8 nachher erwähnte Sicherungs-Voraus-Hypothek oder irgend einen Teil derselben zu erwerben, oder auf ihren oder eines Dritten Namen umschreiben zu lassen, ist vielmehr verpflichtet, die Hypothek zum Teil, bzw. gänzlich löschen zu lassen, falls und insoweit sie sich mit dem Eigentum in einer Person vereinigt.

Die Bestimmung der Eintragung einer Hypothek in das Grundbuch zur Sicherung dieses Tilgungsausdrucks der Schuldverschreibung bzw. der jeweiligen Gläubiger und zwar auf den Grundbuchblättern der sämtlichen hypothetischen Grundstücke.

§ 7. Sämtliche gerichtliche und außergerichtliche Kosten und Stempel der Vorbereitung und des Abschlusses des Anleihevertrages, der Bestellung, Eintragung, Abänderung, Umänderung und Löschung der nachher erwähnten Sicherungs-Hypotheken, der Auslösung, Kündigung, Einhebung und Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen samt Abgabe, sowie der die Begründung aus den hypothetischen Grundbüchern und aus dem sonstigen Bestehen der Schuldverschreibung betreffenden Rechtspflichten ohne Rücksicht auf deren Erhaltungsfähigkeit übernimmt die Schuldverschreibung zur Tragung bzw. Erstattung.

§ 8. Die Schuldverschreibung besitzt an den ihr gebührenden Grundbüchern für Niederösterreich auf Blatt 33, Blatt 175 und Blatt 315 eingetragenen Grundstücken je samt Subjekt

für das Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden oder die legitimierten Vertreter der Teilschuldverschreibungen zur Sicherung ihrer sämtlichen Haupt- und Nebenansprüche aus den besagten Teilschuldverschreibungen

eine Sicherungs-Voraus-Hypothek zum Höchstbetrage von M. 960 700.— (in Worten: Neunhundertsechzigtausendsechshundertsechzig Mark), in welchem indessen diejenigen Kosten nicht eingerechnet werden, für welche die hypothetischen Grundstücke nach § 118 des Bürgerlichen Gesetzbuches tritt der Hypothek kosten.

unter der Verpflichtung zur Befreiung ersten Hypothekensatzes für diese Hypothek.

§ 9. Wird die bedingungsgetreue Tilgung der Teilschuldverschreibungen unterlassen oder werden Zinsen oder Kapitalbeträge nicht pünktlich bei der Kasse, so steht jedem legitimierten Besitzer einer Teilschuldverschreibung das Recht zu, die bedingungsgetreue Tilgung der Teilschuldverschreibungen, bzw. die Rückzahlung seines Guthabens samt Anhang von der Schuldverschreibung persönlich zu verlangen, bzw. sie auf Erfüllung ihrer bedingungsgetreuen Verpflichtungen zu verklagen, falls sie innerhalb nicht binnen drei Monaten seit erfolgter Mahnung seitens des betreffenden Besitzers erfüllt haben sollte.

§ 10. Als Vertreter der jeweiligen Gläubiger, d. i. legitimierten Besitzer der Teilschuldverschreibungen im Sinne von § 118 des Bürgerlichen Gesetzbuches wird hiermit das Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden bestellt, soll auch als solcher im Grundbuche eingetragen werden und zwar auf den Grundbuchblättern der sämtlichen hypothetischen Grundstücke, was die Schuldverschreibung hiermit bewilligt.

Für die Übernahme dieser Vertretung erhält das Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden von der Schuldverschreibung eine pränumerando zu zahlende Remittenz von jährlich 1 pro Tausend vom Kapitalbetrage der betreffenden Anleihe, solange dieselbe nicht vollständig getilgt ist.

Dem genannten Vertreter steht ferner die Schuldverschreibung unentgeltlich für alle Zeit die Verfügung einräumt, mit Rücksicht auf den oben § 8 bestimmten Sicherungsausdruck alle Rechte ausüben und Verfügungen zu treffen, welche dem Gläubiger zuteil kommen, namentlich Abänderungen, Kündigungen, sowie Einlösungen aus dem Grundbuche zu erklären und deren gütliche, förmliche Eintragung zu beantragen bzw. zu bewilligen, nicht minder die Teilschuldverschreibungen-Besitzer bei Geltendmachung der Hypothek zu vertreten und dabei zur Erhebung formenbetreffender Beträge in Empfang zu nehmen und darüber zu quittieren, auch Willenserklärungen der Schuldverschreibungen entgegen zu nehmen, nicht minder die nach §§ 3 und 7 Abs. 3 des Reichsgesetzes, betr. die gemeinnützigen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen, vom 4. Dezember 1890 einem von der Gläubigerrepräsentation bestellten Vertreter zuzuschickende Rechte zu machen. In dem hiernach bestimmten Umfang der Vertretungsmacht des Vertreters ist jede eigene Rechtsausübung und Verfügungsbefugnis der Teilschuldverschreibungen-Besitzer ausgeschlossen.

§ 11. Der Vertreter (§ 10) darf die § 8 bestellte Sicherungshypothek erst nach vollständiger Tilgung der gesamten Anleihe gänzlich löschen, bzw. nur gegen den nach Ausgabe von § 6 geführten Nachweis der erfolgten Liquidation der Teilschuldverschreibungen deren Betrag von der besagten Sicherungshypothek abschreiben lassen, auch einzelne Pfandgrundstücke oder Teile oder Subjekt von solchen aus dem Grundbuche nur dann löschen, wenn ihm nach Ausgabe von § 6 die erfolgte Liquidation der Teilschuldverschreibungen nachgewiesen wird, deren Restbetrag dem ermittelten Werte der zu entlassenen Grundstücke oder Grundstücke oder Subjekte gleichkommt.

Die Beweiskräfte zu vorstehendem Prospekt sind bei dem Sekretariat der Handelskammer zu Dresden während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme ausgelegt.

Dresden, am 22. Dezember 1903.

Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft.

Schiff. G. Raffelt.

Die Beweiskräfte zu vorstehendem Prospekt sind bei dem Sekretariat der Handelskammer zu Dresden während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme ausgelegt.

Dresden, am 22. Dezember 1903.

Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft.

Schiff. G. Raffelt.

Die Beweiskräfte zu vorstehendem Prospekt sind bei dem Sekretariat der Handelskammer zu Dresden während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme ausgelegt.

Dresden, am 22. Dezember 1903.

Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft.

Schiff. G. Raffelt.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind obige
nom. M. 891 600.— 4%ige Teilschuldverschreibungen
der Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft in Dresden Nr. 1-2972 zu 300 M.
 zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden und werden erstmalig
am Mittwoch den 10. Februar d. J.
 von uns zur Notiz gebracht. Bis dahin mittags 12 Uhr nehmen wir Voranmeldungen entgegen.
 Dresden, den 6. Februar 1904.

Gebr. Arnhold. Dresdner Bankverein.

Pferd.
 Von Sonntag den 7. Februar an stehen weitere 10 Stück ausgewählte leichte u. mittelchwere

Pferde
 preiswert zum Verkauf.
Posthalterei Dresden, Feldschlößchenstr. 40.

Schimmel u. Rappen
 ca. 5 J. mit herbeizog. Gängen, schönen Hüllen, in leichten und mittelchwer. Zug fähig, stehen vom Sonntag den 7. d. M. und folgende Tage Steiberger Straße im Geschäft zum „Haimbaum“ z. Verkauf. Auch stehen daselbst 2 ältere gute Pferde.
Emil Schmidt.

Pferde,
 gute jährige braune Stute, 2 Jahre, und hübsches mittelchweres Arbeitspferd sind zu verkaufen
Dresden-N., Niederbänke 3.
 3 Pferde sind zu verk. Antonstraße 37, Hinterb. 1.

Pferd.
 Jähr. Holsteiner Judschwallach, 170 hoch, ist wegen Nachzucht preisw. zu verkaufen. **Sobrigau**
 v. Vorkamp, Gut Nr. 22.

Wagenpferd,
 Stährig, ohne Kummer Wallach, 172 hoch, mit schönen Gängen, verkauft preiswert
M. Gappisch, Nitzschbach bei Arnsdorf i. C.

Circus Sarrasani
 kauft Rabben- u. Schimmel-Deutsche oder Wallache, 6- bis 7jährig, mit langer Wähne und langem Schwanz. Woher können täglich die Weide zur Verfügung. In den Circus von 12-2 Uhr bringen.

1 fast neuer Radwagen, 1 Schlitten, kleiner Gard.-Wägelwagen
 stehen preiswert zum Verkauf
Terrassenstr. 10.
 Nähmaschinen, auch defekt, kauft
H. H. u. S. R. 030 Erv. d. St.

Die große Kunst, schön zu bleiben, vorhandene Schönheit noch zu erhalten und lästige Schönheitsfehler gefahrlos zu beseitigen, lehrt das Verlangen der
Schönheitspflege
 von Dr. med. Gordon. Preis 1 Mk. Jeder Dame höchst interessant und sehr nützlich. Zu beziehen durch Frau Minna Koening in Hamburg 6, Breitenstraße 54 B.

Schnurverbart! Streng reell. Kein Schwindel.
Harasin unterhält den Haar- und Bartwuchs mit Wasser beständig. Es ist ein Mittel, welches die Haare und den Bart vor dem Ausfallen bewahrt und sie gesund und glänzend erhält. Es ist ein Mittel, welches die Haare und den Bart vor dem Ausfallen bewahrt und sie gesund und glänzend erhält. Es ist ein Mittel, welches die Haare und den Bart vor dem Ausfallen bewahrt und sie gesund und glänzend erhält.
Ferdinand Rogler, Nürnberg 18 Marsfeld.

Geldschrank
 bewährte Fabrik, Stahlbauwerk, für 130, 150, 180 Mk., größter ganz bill. Rosenstr. 33, Centrum.

Schönen reifen Stummelfäse
 hat an regelmäßige Abnehmer abzugeben
 die **Mollerei Göda** b. Naunau
 Eventuell wird ein bei Spezialgeschäften gut eingeführter Vertreter gesucht.

Warum? Nervöse
 Leiden jeder Art, sowie Blasen-, Schilddrüsen-, Nerven-, Magen-, Bluthochdruck, in geeigneten Fällen schnell gebessert und gründlich beseitigt durch die berühmten
Sanitätsrat Dr. Nagels Nervenpillen,
 Schachtel 3 M., kl. Schachtel 1,50 M. Prompter Versand nach auswärts.
Salomonis-Apothek
 Dresden-A., Neumarkt 8.
 Natur. glycerin phosph. 3, Val.-Masse 12, Milchs. Eisen 3, Echinin 0,5, Tharax 0,5.

Unterleibsbrüche
 und ausken sich mit einem Heberband herum? Ist die Anweisung über das Bruchband ohne Heber „Ideal“, welche gratis u. franco zugelandt wird durch das
Institut für Bruchbänder
 Werth & Frechen,
 Valfenberg (Holland) Nr. 53.

Trockenschnitzel,
 prompt, wie auf neue Rampagne, offerierte franco jeder Station sehr preiswert.
Paul Geisler, Schwelbitz, Schlesien.

Wäschemangeln
 in unübertroffener Leistung, mit neu verbelegter Rippvorrichtung, empfiehlt in allen Größen zu sehr soliden Preisen die Patent-Wäschemangel-Fabrik von
Fr. Aug. Rentsch, Großröhrsdorf.

Zukunftshuhn.
 Von reinblütigen weißen Wyandottes, 1903 er Brut, prämiert, sind 5 Hähne zur Bucht weiter zu verkaufen.
Hof Langenrinne
 bei Aretberg.
Türen, Fenster, eis. Gartengeländer
 und Tore, Glasvorhänge, Glaswände, Rollläden, u. a. m., gebt, am billigsten
 Kleine Blauenische Gasse 33, bei W. Hänel.
Rover und Pianino
 kauft Glasstr. 18, Sand.

Neuheiten! **lizabeth** **Schloss-Strasse** **esseler** **Klein Nr. von 75 Pl. an.**

Verwand nach auswärts **Konfirmanden-Handschuhe!** **Schöne Fassons!**

Damen-H., schwarz, farbig u. weiss 1,50.
Damen-H., 3,50, 3.—, jetzt 1,90.
Damen-H., el. 2 eleg. Drkn., jetzt 1,90.
Neu: Reccessionsh., s. 3,50, jetzt 2,50.
Neu: Rokoko, entzück. 3,25, jetzt 2,50.
Damen-H., Süde 4,50, 3,50, jetzt 2,50.
Hochfeine Ziegenl., 4,50, jetzt 2,50.
H. Ziegenl., Juchten, Nappa, Dogskin.
Herrliche moderne Geschenke!

Beste billigste Handschuhwäbe **20-50% Rabatt.**

Herrn-H., gl., schw., wsa. frb., jetzt 1,00.
Herrn-H., Wascol. und Süde, jetzt 1,00.
Herrn-H., Khiva, 3/4 3.—, jetzt 2,50.
Herrn-H., Dogak u. Nappa, 4,50, jetzt 3,50.
Winter- / Neu- / Frühjahrs- / beiten. **Krawatten** 50 Pl. **Hosentr.** 75 Pl. **Kinder-H.** 1.— Pl. an. **Knöpfe, Flore.**

Aparté Ausstattung **75 u. 1.—, 1,50 etc.**

Ball-Handschuhe, 12kn. 2,50, 16kn. 3,50, 20kn. 4,50., zurückg.

Ehrenhaft!

Währiger Fabrikant u. Hausbesitzer, gesund u. kräftig, nicht unangenehm von Aussehen und Charakter, von tadellosem, vollständig einwandfreiem Rufe, der sich nach einer trauten Knuscherzeit lehnt, wünscht die Bekanntschaft einer achtbaren Dame bis zu gleichem Alter zwecks Heirat zu machen. — Einiges Vermögen, das event. hypothekarisch übergestellt werden kann, wegen Übernahme des elterlichen Geschäftes erwünscht.

Beste Zuschriften betreffs ev. gewünschter Annäherung bittet man unter **U. J. 997** an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. Discretion Ehrenlosche. Vermittler vorbehalten.

Welt. Witwe ohne Kind sucht die Bekanntschaft eines Herrn nicht unter 50 Jahren behufs Heirat. Offert. unt. **K. 60** vollständig. Vobtau. Bis 10. Antwort.

Heirats-Antrag!

Ein alleinstehender gebildeter und vermöglicher Herr in mittleren Jahren sucht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame, event. auch Witwe. Discretion Ehrenlosche. Nähere Angaben erbeten unter Chiffre **V. N. 24** in die Expedition dieses Blattes.

Reell.

30jähr. solid. Kaufmann, gesund, repräsent. Person, mit einigen tausend Mark Erwerb., jährl. Einkommen 2000 Mk., in Lebensstellung, sucht mit hübschem Fräulein oder Witwe aus besserer Familie, bis 27 Jahre alt, von gutem Gemüt (wie Suchender), mit etwas Vermögen behufs Heirat in Betracht zu treten und bittet Briefe vertrauensvoll unt. **T. D. 969** in der Exp. d. Bl. niederzuliegen. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

Heirat.

Für Verwandte, auf 20, aus sehr guter Familie, häuslich und einfach erogen, v. gutem Char., mit ca. 60000 Mk. Vermögen, suche ich passende Partie. Vermittler vorbehalten. Anonym zwecklos. Off. mit näh. Angaben u. **S. K. 952** Exp. d. Bl.

Aufrichtig!

Glück. zu verb. w. f. i. unbelch. Mann 30. m. gutem Charakter u. angeneh. Neuz. Beste Off. u. **U. L. 999** in die Exp. d. Bl.

Suche die Bekanntschaft eines lieben, braven Männchens, nicht unt. 30 J., zur Gründung eines eigenen trauten Heims.

Bin heit. geb. Fel. v. tadel. Ruf, ang. Neuz. mit schön. volthänd. Anstalt u. sp. einiger Taus. Verm. Gef. Off. erb. unt. **C. G. 782** „Invalidentauf“ Dresden.

Heirat!

Kaufmann, sol. gutmit. Char., evang. mit ein. Jahresink. von 8000 Mk. u. grös. Barvermögen, w. mit geb., gemüthl., häusl. erz. ig. Mädchen beh. Heirat in Korrespond. zu tret. Vermög. Nebenm. Genannter ist geb. Norddeutscher u. in e. deutsch. Stadt Nordböhms. aufz. Off. u. **U. 4744** Exp. d. Bl.

Heirat.

21jähr. junge schöne Dame aus feiner Fam., musikal., jedoch ohne Verm., wünscht die ehel. Bekanntschaft e. hüthig. gutsit. Herrn im Alter v. 36—46 J. beh. Ehe zu machen. Nur ernstgem. reelle, nicht anonyme Antr. erbeten unt. **T. 4743** Exp. d. Bl.

Pianino,

Ausf. neu, künstl. vollend. Instrument, wundervoller Ton, auf all. grös. Ausstell. m. erst. Preis. vermittelt, von Kennern als hervorragend schön bezeichnet, für den außergewöhnl. bill. Preis von **575 Mk.**

E. Hoffmann, Amalienstr. 15.

Mauerziegel,

in Rollen bis zu 50000 Stück sofort oder später lieferbar, sind abzugeben. Off. u. **C. V. 795** „Invalidentauf“ Dresden.

Schwarze Kleiderstoffe

Die Firma führt nur erprobte Qualitäten in bestem Edelschwarz zu bekannt billigen Preisen.

Schwarze Crêpes, Cheviots, Cachemires, Satin de laine, Serge etc., Meter 95 4, A 1,15, A 1,25, A 1,40 etc. bis A 6,—

Schwarze Alpakas, Volles, Etamines, Grenadines etc., glatt und gemustert, Meter A 1,55, A 1,75, A 2,— bis A 5,—

Schwarze Phantasie-Stoffe in neuesten Weharten, Meter A 1,25, A 1,80, A 2,—, bis A 5,—

Schwarze Tuche, nur solide, dekatierte Qualitäten, Meter A 3,50, A 5,25, A 6,— bis A 9,—

Seiden-Stoffe, schwarz und farbig, für Kostüme, Blusen und Besatz. Spezial-Qualitäten für Braut-Toiletten.

Für die Konfirmation:

Backfisch-Saccos und Kragen.
Fertige Konfirmantinnen-Kleider von A 14,— an.
Konfirmanden-Anzüge von A 13,50 an.
Leib-Wäsche, Handschuhe, Weisses Unterröcke, Strümpfe.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.

Ball- und Tanzstunden-Stoffe

1/2 fertige Tüll-Roben, Stück 13, 18, 20 bis 30 A **Tüllartige Stoffe, glatt und gemustert, alle Farben.**

1/2 fertige Pongette-Roben, St. 16, 20, 25 bis 37 A **Seiden-Gazens und Chiffons, weiss und alle Farben.**

1/2 fertige Volle-Roben, Stück 26, 30, 35 bis 42 A **Reizende leichte Seiden-Stoffe aller Art.**

1/2 fertige Seidenpongé-Roben, St. 27, 30, 40 b. 70 A **Kostbare Brokat-Stoffe für Schleppen und Roben.**

Hochneu! Roben mit Hänge-Flitter, weiss und schwarz Hochneu!

König Johann-Strasse Nr. 6. Siegfried Schlesinger König Johann-Strasse Nr. 6.

Suche den Verkauf **Stargelbpatenes Holz,** Nummer 9 Mk., liefert bis in den Behälter für Dresden und umher zu nehmen. Näheres **Bayr. Emil Wachsmuth, Mannstraße 30, 3. Moritzburg.**

Nach der Inventur sind einzelne **Stühle** sehr billig abzugeben in der Stuhlfabrik **Wilmiger Str. 53.**

Phonographen- Walzen werden für 50 Mk. abgeschliffen und laut neu bebildet. **Friebe, Siegelstr. 9.** Verzeichnisse gratis.

Kakao **Selbmann, Gienabierstr.**

Harmonium, prachtvoll, billig veräußert, **Johann Georgen-Allee 13, p.**

Gerhildens Weinstuben

Eltviller Sonnenberg **Louisenstr. 63.** **Part. & I.Etage.** Die besten Weine der Neustadt. Grösstes u. gemüthl. Lokal. 2 aufmerks. Bedienungen.

6 täg. Tanzstundenfeld billig zu verp. **Tornblättr. 5. part. 2.**

Korpulenz, **Fettleibigkeit,** welche neben Verunstaltung der Figur leicht Erkrankungen herbeiführen, werden verhilft, sowie schnell u. ohne nachtheilige Folgen beseitigt durch die amerikanische **Sarsaparil-Entfettungswasser.** Schugmarke Dr. Brandes. Flasche 1 Mk., verhilft 1,20 Mk. Garantiert wirksam u. unschädlich. Versand nach ausw.

Salomons-Apotheke, Dresden-Alst. Neumarkt 8.

Goldene Medaillen **Ausstellung 1903,** **Tetschen, Olmütz 1902,** **Lichtensteil 1901,** **Warsdorf 1896.**

Neu! D.R.-P. 100168. Wäsche-Mangeln, Waschmaschinen, Ringmaschinen, Schleudermaschinen in grösster Vollkommenheit auf Lager u. zur Ansicht empfiehlt unter Garantie **Richard Gröschel** Verkaufsfokal in Dresden, **Am See 38,** nahe Dippoldisdorfer Platz u. Dresdner Nachrichten-Durchgang. In Landbesitz bei Dresden: **Spezial-Wäschmangel-Fabrik, Dampfstärke Nr. 15.** Reparaturen prompt u. billig.

Einmalig, rein aromatisch. Bienen-Blüten-Honig **Frühjahr 1904** **Johann Rossmann**

gebrauchte billige Ladentafeln, Wareschränke, Regale etc. **Andrick, Augsburgstr. 12.**

2 Wareschränke, 3,75—3 Meter, Glasklappen, 16 Kästen, tadellos erhalten. 1 Ladentafel wegen Unmangels zu verkaufen **Brager Str. 49, Spielmannshaus.**

Seite 28 „Dresdner Nachrichten“ Seite 28
 Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 38

Alles für die Frauenwelt.

Rechtlich: Wenn gemietet, ungern bitten, Mietzins bezahlen, Dades Lehen: Sind hoher ihre Stelle. Das nur ein Wille ist mag verstehen.

Reinmar v. Smetz.

Meine Nachbarn. Am Beginn des letzten Herbstquartals habe ich meine Wohnung gewechselt und bin aus dem Warm der Stadt in eine ungerer Vorstadt, in ein hübsches, villenartig gebautes Haus gezogen. Die Wohnung ist reizend, neu und hübsch eingerichtet, sonnig, mit vorzüglichen Fenstern; aber einen Fehler hat sie: sehr dünne Wände. Das Haus ist ein nach moderner Art ausgeführter Bau, nett ausgestattet, doch viel zu leicht ausgeführt, um irgendwie Schutz zu bieten gegen die verschiedenen Geräusche, die die mich umgebenden Mitbewohner des Hauses hervorruhen. Mit merkwürdigem Glück habe ich mein Schlafzimmer in einen Raum gelegt, der über mir demselben Zwecke dient und unter mir als Kammern eingerichtet ist, sodass ich wenigstens ein lauschiges, stilles Stübchen zum Schlafen habe. Um so mehr weh hatte ich mit den übrigen Räumen. Mein Wohnzimmer z. B. habe ich jetzt zum dritten Male vertauscht, um es möglichst ruhig zu haben. Aber wo ich mich auch aufhalte, in jedem Raum höre ich meine Nachbarschaft, ob neben, über oder unter mir, und denen allen wird es mit mir nicht besser ergehen. Ich bewohne den zweiten Stock zur Hälfte, habe über mir eine nette, aber kinderreiche Familie. Da trippelt und schreit es von früh bis abends, doch dann ist Ruhe; um acht Uhr ist die ganze Gesellschaft besorgt und aufgehoben. Dafür ist um so mehr Leben unter mir. Dort wohnt ein junges Ehepaar, das besonders abends flott musiziert; ich höre es ja ganz gern, aber manchmal, wenn die Finger zu oft daneben greifen, wird mir's doch zu viel und das junge Paar ist am Ende gar schuld, wenn ich auf meine alten Tage noch flott werde und hier und da die Abende auswärts zubringe. Neben mir das alternde Pärchen ist ruhig, der einzelne stille Mann im Hause aber ihre Unterhaltung könnte ich, wollte ich indistret sein, stets mit anhören; die bessere Hälfte scheint etwas harthörig zu sein und die Verbindungswand ist so dünn! - Seit 14 Tagen ist die andere Hälfte der ersten Etage bezogen worden. Ich weiß nicht, von wem, aber ein Sänger lässt sich jetzt hören mit einem Tremolo, nicht von Wappe; das wäre noch eine schöne Beigabe zu den musikalischen Genüssen, die mir so wie so schon im Hause blühen. Im Parterre gibt es eine 8-4-jährigen Jungen, einen reizenden Bengel, aber böse ist der kleine Kerl, er schreit, wie am Spiege wenn ihm die schwache Mutter nicht gleich zu Willen ist, und tyrannisiert mit seiner Dutzendkraft nicht nur die Seinen, auch mit anderen bekommen nach unjer Teil ab. Von der rasselnden Maschine der Näherin und den schweren Stiefeln des Straßenarbeiters

will ich nicht reden; diese Dinge gehören zum Broterwerb der Betroffenen und sind auch die wenigst aufdringlichen Geräusche, aber noch ein Ehepaar wohnt im Hause, dessen häuslicher Streit oft genug bis zu mir hereinerschallt. - Alles in allem, trotz meiner netten Wohnung kann ich nicht anders sagen, als: ich bin 'reingefallen! Und warum? Weil ich mich nicht genügend orientiert habe, bevor ich die Wohnung mietete. Ausziehen kann ich sobald nicht wieder, aber von meinem Mißgeschick erzählen und meine Mitmenschen aufmerksam machen will ich; vielleicht daß dieser oder jener die Lehre hieraus zieht, die bei mir zu spät kommt: Suche jeder zu erfahren, wie ein Haus beschaffen ist und wer darin wohnt, bevor er mietet! - C. S. S.

Nur ein Atom!

Wenn Sorge, Herzleid Dich drückt, Gedenk' daran, o Menschenkind, Daß Sterbliche nur ein Atom Im Weltensall des Schöpfers sind! -

Und scheint Dein Weh unendlich groß, Wie wird es schnell so wenig klein Bei dem Gedanken, wach' ein Meer Von Jammer schlägt die Erde ein! -

Dein Leid und Du - nur ein Atom Im weiten Weltensall Ihr seid; Wie bald, wie bald - und Ihr verflucht Im Riesengrab der Vergessenheit! -

Kelchbl. v. Gottberg-Gerzog.

Logogriph.

Mit 8 ist's niemals in der Mitte, Zur Sommerzeit lenkt seine Schritte Gar mancher meinem Worte zu, Das Lied der Wogen bringt ihm Ruh'. -

Mit i enthält's oft schöne Sachen, Die vielen Herzen Freude machen. Besonders in der Weihnachtszeit Diegt's berghoch auf der Post bereit. -

Mit o sagt es Rabonne Jettin: Dein Essen schmeckt, das will ich wetten, Doch wird, eh Du es bringtst herein, Das Wort an rechter Stelle sein! -

Mit a ein Ausdruck ist's für Masse, Fast seit Venian der Menschenrasse; In weiter Ferne such' sie Dir, Doch ihren 'Geist' hat man auch hier! -

Luise Löwe.

Mittel.

Ein fabelhaft Geschöpf bin ich bereinst gewesen, Zum Spielzeug für die Jugend auserlesen; Bezeichnung auch für Menschen, die gefürchtet, kann ich sein; Ein Geldstück auch, tut man ein Zeichen noch hinein. -

Ein Ehrenwort!

Original-Roman von J. Fichtner.

(23. Fortsetzung.)

(Hochdruck verboten.)

Das hatte ich nicht erwartet, ein Abgrund enthielte sich vor meinen Augen. 'Gelder!' rief ich, 'so bist Du nicht als ein erbärmlicher Dieb!' 'Nimm das Wort zurück!' herrschte er. 'Ich kann nicht! Du bist und bleibst in meinen Augen ein Dieb!' 'Dafür fordere ich Dich! Ich habe mir den Betrag geliehen, und gebe ihn zurück, wenn es mir passen wird. Verlasse sofort meine Wohnung!'

Ich hätte ihn niederzulegen mögen, aber Misse erwartete mich, und es gab ja doch vielleicht noch einen Ausweg. Wie beläut kam ich zu Hause an, meine Frau war erkrankt - später kam sein Sekundant, ich nahm die Verleumdung nicht zurück, da es der Würde im Nebenzimmer gehört haben würde. Als ich ihm gegenüberstand, schwebte mein Geist zwischen Tod und Leben - um dessentwillen schonte ich ihn - ich wollte in dieser Stunde kein Blut vergießen. So war ich ein doppelt Christen! Mit dem Hingange meines größten und einzigen Glücks auf der Welt verlor ich den Boden unter den Füßen, und ich entsagte der Heimat für immer. Mein Schwiegervater ererbte die Summe, er glaubte mir, daß ich sie nicht entwendet habe. Das gegebene Ehrenwort durfte ich ihm und allen anderen gegenüber nicht brechen, somit kam die Wahrheit nicht an den Tag, und ich konnte mich von der ungeschönten Schuld nicht entlasten. Jetzt denke ich anders über diesen Punkt. Moralisch geläutert durch die schweren Schicksalschläge, die mich getroffen, erkenne ich die Verächtlichkeit jener falschen Kasernenmoral, die genau die christliche Moral, welche von Gott stammt, aufzerrichtet ist durch freche Selbsterhöhung, Eitelkeit und Tollheit, und die, da sie im Gegensatz wie zur christlichen Moral so zur gesunden Vernunft steht, die direkte Verkörperung in Unmoral bedeutet, aus der nur Verbrechen geboren werden können. In der gänzlich Verneinung dieser Wahrheit behandelte meine Schuld - war es wirklich meine Schuld, oder bin ich ein Opfer falscher Standesvorurteile geworden, wie so viele andere meiner Gesellschaftskreise? Darüber, mag Gott im Himmel richten. Ich aber rechtfertige mich nun hiermit vor denen, denen ich Rechtfertigung schuldig bin. Erwin von Sonnen.

Berbert hatte nur das Eine genommen - nicht vor der Welt, da blieb sie bestehen die Schmach - nur für sein eigenes Bewußtsein - in diesem konnte er sich frei erheben. Das andere aber hatte er verloren, sein Herzens-, sein Verheißungs-, denn nie konnte er sich mit der Tochter dessen verbinden, der seinem Vater mit teuflischer Berechnung den Untergang gegroben Raub war größer? Gewinn oder Verlust? - Justine blühte vorfröhlich ins Himmel. Die Dämmerung war wiedergefallen, sie sah ihn sitzen still und ruhig, und sie dachte, er schlafte, während er widerstandslos die Folgen der langverheeren Ereignisse tragen mußte.

31.

Berbert kam sich um ein Jahrzehnt älter vor, als er am nächsten Tage aus dem wüsten Traum erwachte. Die Blüten seines Lebens waren abgefallen, und das Ehrenreis, das wieder auf seinem Namen sproßte, konnte er doch nicht auf seinen Schild pflanzen, wenn auch dieses Blatt Papier so lebendig gegen die Toten zeugte. Waren sie denn wirklich tot? Der Schandtag ja - aber sein Vater, würde er noch einmal auftauchen, um die verlorene Ehre einzufordern? Ihm schmerzte der Kopf, er fühlte sich namenlos elend, beinahe lebensmüde. Von Melitta hatte er erfahren, daß der Major jeden Brief seines Sohnes zurückgewiesen, daß sie ihn ungehört verurteilt als Dieb und Delinquent. Er hatte keine Ahnung davon, was zwischen Erwin und seinem Kameraden Willbach vorgefallen, selbst das Duell war ihm verschwiegen worden, um dem damals von einem Schlangenfalle getroffenen Herrn jede Aufregung zu ersparen. Er selbst gebot später, nie ein Wort über die ganze Angelegenheit verlauten zu lassen.

Berbert beschloß, das entdeckte Schriftstück dem Major zu überreichen, eine Genugtuung wollte er haben für jene ungerühmte Stunde, in der ihm sein Großvater die ganze Schmach des Vaters an den Kopf geworfen. Er packte also den Brief zusammen und bat den Major, seiner Stieftochter Irma von Willbach sein Wort zurückzugeben. In

Warenhaus

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Montag, Dienstag, Mittwoch

Linoleum-Ausnahme-Tage

- Taylor I, einfarbig, 200 cm jetzt Meter 1,95
Taylor, gemustert, 200 cm jetzt Meter 2,10
Taylor C, einfarbig, 200 cm jetzt Meter 2,80
Taylor B, einfarbig, 200 cm jetzt Meter 3,90
Walton, einfarbig, hochrot, bord. braun . . . früher 6,40, jetzt 4,45
Walton A, einfarbig, hochrot, bord. braun, früher 7,50, jetzt 5,00
Kork-Läufer, 70 cm breit . . . früher 2,75, jetzt 1,75
Linoleum-Tabletts . . . Größe 1 2 18 28

- Granit I, durchgemustert früher 6,00, jetzt 4,50
Granit Ia., durchgemustert früher 8,25, jetzt 5,50
Kork-Linoleum, 200 cm breit, schalldämpfend, früher 10,00, jetzt 5,00
Linoleum-Läufer, 60 70 90 110 cm breit, jetzt 60 70 95 1,15 pro Meter.
Granit-Läufer, 70 cm breit . . . früher 2,50, jetzt 1,75
Granit-Läufer, 90 cm breit . . . früher 3,60, jetzt 2,50

seiner perfekten Stimmung dachte er nicht daran, daß diese unerwarteten Enthüllungen dem alten Herrn verhängnisvoll werden könnten — in der Bitterkeit seines Dergens er-
wog er nicht lange das Für und Wider, er düsterte nach Genugthuung. — Es war ein schwalliger
Tag. Irma war sehr schlecht Laune darüber, daß Herbert ihr nicht mit jeder Post ein
Liebeszettelchen sandte. Seit zwei Tagen hatte sie kein Wort von ihm erhalten. Sie machte
deshalb ihrem Verehrer, dem sie anmachenden Maler, viel zu schaffen. Wenn er sie
in die beste Pose gebracht, gab sie ihm plötzlich an und drehte ihm den Rücken. Es war
eine harte Geduldsprobe für den Künstler, dennoch behagte ihm das Leben hier außerordent-
lich, im Vergleich zu der Hölle, welche seine Veatritz ihm in letzter Zeit bereitet. Er hatte
sie zur Erreichung in eine kleine Nervenanstalt gebracht, wo ein gefälliger Direktor die
„Kranke“ getreulich unter Schloß und Riegel hielt.

„Ich bin nicht mehr!“ erklärte Irma. Sie hatte eben beobachtet, wie Jonas schon
zum dritten Male mit den Postkutschen kam, und sich zur Ruhe zwingend, ging sie ihm ent-
gegen, um doch endlich etwas für sich in Empfang zu nehmen. Der Alte bekam einen bösen
Blick, als sich wieder nichts für sie vorfand. Dafür hielt sie aber einen umfangreichen Brief
in der Hand, der Herberts Schriftzüge trug und an den Major gerichtet war. Es war ab-
sichtlich von ihm, sie so warten zu lassen, vielleicht aber war eine Einlage an sie darin, und
sie beschloß, sich in der Nähe zu halten.

Boguski legte verdrißlich den Stift beiseite, es ging ihm heute auch nicht von der
Hand, und es ärgerte ihn so manches. Seine Gönnerin hatte ihn unerdient hochmütig
behandelt, die junge rothaarige Schönheit zeigte die Launen einer verwöhnten Prinzessin,
und die alte Mutter, die das Haushaltungszepter führte, sah über ihn hinweg, als wenn er
nicht wäre. Am nächsten war noch der Major, der behandelte ihn, wie es ihm zusam-
m. Aber der alte Mann hatte hinhin Nervenanfälle — ein alter Soldat, man sollte es kaum
glauben. Somit war das Leben kein hier — solide Geklag und Heberluft an leidlichen
Gegenständen — doch auch genügende Erholung. Unter diesen stillen Betrachtungen war er
in den Garten gekommen und legte sich hinten in dem parkähnlichen Teile in eine der Hän-
gen, um bequämlich seine langen Glieder zu strecken und etwas zu träumen. Er schloß
die Augen und sah nicht, wie das dunkle Gewölk am Himmel sich mehr und mehr zusammen-
zog. Erst als ein greller Blitz niederfiel, riss er die Augen auf. Starres Entsetzen legte
sich über seine Züge — was war es denn da in der grellen Beleuchtung gesehen — diese
für sich das konnte ja nur ein Gespenst sein in dem weißen Kleiderlappen — aber die wild-
blickenden Augen, das höhnisch-lächelnde Gesicht — es war nicht möglich! Er hatte die
Augen wieder geschlossen und noch zum Heberluft die Hände darüber gedreht.

„Da kann man mal sehen,“ tönte es plötzlich, „er saß sich wie eine Blindschleiche
in der Sonne und wird nicht ein bisschen in das kalte Wasserloch, das man Tag und Nacht
nicht mehr trocken wird. Aber nicht Du, es gibt doch noch gute Herzen und offene Hände.
Lebt halt! Da mich wieder und wirft mich Dein Verbot nicht mehr los — das schwöre ich
Dir! Na, mach' mal die Augen auf und sieh' mich an, ich bin jetzt rein und weiß wie
frühgefallener Schnee!“ Sie schüttelte die Hängematte in gefährlicher Weise und
nahm seine hilflose Lage gründlich wahr. Um ein Haar hätte sie ihn herausgeschüttelt, da
aber rief er doch in bester Angst: „Mach' doch keinen Unfug, Veatritz, und sieh' bloß, wie
Du wieder fortkommst!“ „Ich werde mich schon hüten. Gehst Du nicht sofort auf und
kommst mit mir, so laufe ich lebendigen Tages zur schönen Kati und mache einen Auftritt,
daß ganz Heidelberg zusammenläuft!“

Wieder fuhr ein greller Blitz nieder, dem bald darauf ein bestiger Donnerknall
folgte. Jetzt wachte sich Boguski aus seiner Hängematte und sah verwirrt und verliert
auf das nun schon so frisch gemordete und verlorene Gesicht. In der augenblicklichen
Stille war es, als ob ein Wehtrauf aus den Fernen der weitgewölbten Villa ertönte, er
schaute die beiden wieder in die richtige Richtung. „Da drinnen ist was passiert,“ sagte
Veatritz, deren Erscheinung wirklich nicht vorzuleugnen war, „die Leute rennen herum, als
wenn der Blitz eingeschlagen hätte!“ Ihr hartes Auge drang bis in die Zimmer. „Ich
werde zu sehen, was es gibt. Nimm Vermußt an und warte dort im Gartenhaus, bis ich
zurückkomme!“ bot Boguski. „Gut — eine halbe Stunde — aber keine Minute länger —
Da verbleibe ich!“

Er verstand sie, ordnete seinen Anzug und ging. Jonas ließ ihm in den Weg. Mit
verstärktem Schritt wandte er sich zu ihm. „Der gnädige Herr hat einen Collegenfall er-
leben — ich weiß nicht, ob er noch lebt. Der Knicker muß sofort den Arzt holen.“ Dem
Maler wurde es heiß um den Kopf, durch die halbverlorenen Tür des Wohnzimmeres sah er,
wie Gumbel vor dem Sofa kniete und das Haupt des Vaters stützte, der einem Toten ähnlich
lag. Sie war es wohl, die den Schreckensruf ausgesprochen hatte. In ihrem Zimmer lag
Irma langausgestreckt auf dem weichen Teppich und wühlte in ihrem Haar und köndte wie
ein verwundetes Reh. Neben ihr stand Frau von Sonnend. In ihren Händen zitterten
die Briefblätter, die aus des Majors Händen entfallen, als er das Unglaubliche gesehen und
seiner Aufregung nicht mehr Herr werdend, einen schweren Nervenschlag erlitten.

Irma, die im Nebenzimmer gewartet, ob nicht ein Ruf an sie gerichtet werden würde,
hatte das fallende Gewand bemerkt, war schnell hinzugesprungen und — wissend, daß

diese erschütternden Briefe von Herbert gefandt worden, hatte sie in dem einen Gehäusen
an ihn die Papiere zusammengewickelt, und ohne sich um den alten, ihr gänzlich gleich-
gültigen Herrn zu kümmern, war sie mit ihrem Raube schnell in ihr Zimmer verschwunden.
Ihre brennenden Augen hatten zuerst geseht, daß er sie von sich wies, erst ergriff sie
über Jona, dann unheimliche Stupe. Mit dieser Lust sie nun die Ursache zu erforschen
und die anderen Briefe weiter zu lesen. Währenddem hatte Frau von Sonnend, die ihre
Tochter in höchster Aufregung bemerkte, Einlay begehrt, und nun war auch sie daran, des
Majors Lösung zu suchen.

Als sie fertig war, schlug sie die Blätter zusammen. „Ich wußte es, daß er ein Schuft
war, ebenso hat er mich behandelt.“ In ihrem kalten Gesicht regte sich nichts — nicht
einmal Mitleid für ihre Tochter! „Und ich — ich muß es auf mich nehmen, bezahlen mit
meinem Lebensglück!“ schrie Irma. „Möchte Dich! die Fenster stehen offen.“ Irma
schleunigte empor, ein Gedanke war ihr gekommen: „Wer hat das überhaupt gesehen — wer
mit erlebt? Kann es nicht Gründung und erbärmliche Lage sein?“ „Ich glaube daran!“
„Du bist schrecklich, Mama! Wohin willst Du mit den Briefen?“ Frau von Sonnend hatte
sich erhellen wollen, jetzt schluchzte sie selbst. „Sie dürfen in keine anderen Hände ge-
langen, gib her, sie gehören mir.“ Du hast einen anderen Namen, ich aber trage noch den
selben.“ „Doch entzieh sie der Mutter die Papiere, legte sie mit fliegenden Händen zu-
sammen und verließ sie in ihrer Kaffette. „Niemand weiß davon, als Jonas — nein —
er kann ja die Briefe gestohlen haben!“ lachte sie in bestem Wahnsinn. „Du, Mama, wirst
doch wohl im eigenen Interesse Flug genug sein und schweigen!“ „Traust Du mir wirklich
so viel zu? Ich glaube, ich bin die Besonnenste bei der ganzen schmutzigen Affäre!“ höhnte
sie zurück. „So geh' nur zu Deinem Major — ich glaube, er ist krank geworden — mich
aber laß in Ruhe, ich will niemand sehen!“ Frau von Sonnend ging, Irma nahm den
Kopf in beide Hände und überlegte. Sie hatte nun eine schwere Rolle übernommen.
Wollte sie etwas erringen, mußte sie Herbert gegenüber die vollkommen Unwissende spielen.
Sie gehörte zu jenen, die sich schnell in jede Situation finden.

Nachdem sie sich bemüht und überzeugt, daß ihr Stiefvater wirklich schwer erkrankt,
setzte sie sich hin und schrieb Herbert einen Brief voll liebevoller Klagen, ihn beschwörend,
bald zu ihr und zu dem Erkrankten heimzukehren. Inzwischen hatten sich die Anfälle
wiederholt, und am Abend desselben Tages sah man der Auflösung des Erkrankten ent-
gegen. Er hatte wohl die Besinnung etwas wieder erlangt, jedoch die Sprache vollständig
verloren. Sobald seine Gemahlin an sein Lager kam, wurde er unruhig. Funigunde be-
merkte es und suchte die Majorin fern zu halten, sie selbst harrete aus bis zur letzten Stunde.
„Wo ist nur der Brief?“ flüsterte Jonas Gumbel zu. „Was für ein Brief?“ „Ich habe
doch einen hineingetragen, einen dicken, schweren Brief, er war vom jungen Herrn.“ „Ich
habe keinen gesehen.“ In der Nacht langte ein Telegramm an, daß Herbert am nächsten
Tage entziffen würde und Jonas ihn am Bahnhof erwarten sollte.

Inzwischen war Frau von Sonnend nicht müde geworden. Die Sachlage hatte sich
so schnell geändert, trotzdem bebielt sie ihre Ruhe. Noch vor Abend hatte sie ein kleines
Briefchen geschrieben und dies mit einigen hohen Banknoten in einem Kuvert dem Maler
Boguski zugestellt, als dieser im Hause herumirrte. Im strömenden Regen hatte er das
Gartenhaus aufgesucht und Veatritz beschworen, sich noch einige Stunden ruhig zu ver-
halten. Am Abend hatte er sie in ein Hotel gebracht, und am folgenden Morgen dampften
beide ab nach Spree-Alten. Jonas war Herbert entgegengekommen und hatte seinen Ver-
richt abgetattet. Er hatte nicht verschwiegen — auch nicht, daß die Briefe nicht mehr zu
finden seien. Fast hätte Herbert auslachen müssen über die Ironie des Schicksals — er
beherrichte sich — sein Gesicht aber bekam einen fast starren Ausdruck, und mit diesem ließ
er Irma, die in kindlicher Erregung ihm entgegengete, zurück. „Wir haben uns nichts
mehr zu sagen, gnädiges Fräulein — unsere Wege trennen sich von heute für immer und
ewig!“ Sie fiel nicht in Ohnmacht, aber ihr Gesicht verzerrte sich. In diesem Augenblick
hätte sie ihn ebenso sehr, als sie ihn früher zu lieben geglaubt.

Einige Jahre sind vergangen. Herbert von Sonnend ist als zweiter Staatsanwalt
nach der Hauptstadt seiner Heimatprovinz berufen worden. Er ist erst vor einigen
Tagen angekommen und doch soll er schon bald amtlich tätig sein. Es ist Winterzeit —
sein neues Heim haben Jonas und Funigunde ihm so wohlthätig als möglich gemacht.
Lehtere ist nun auch von ihm geschieden, er hat sie auf ihren Wunsch in ein Heim für
abläge Damen eingekauft, dort will sie in Ruhe leben.

Morgen soll eine Verhandlung stattfinden, in welcher er als Ankläger des Staates
fungieren soll. In seinem Arbeitszimmer ist es wöblig und angenehm, um so mehr,
als draußen strenge Winterfalte herrscht und Schneeflocken aus Fenster schlagen.
Eben hat er sich's bequem gemacht. Nun will er in den Alfen sich noch etwas über den
ihm noch unbekanntem Fall informieren, als es draußen klingelt. Herbert zieht die Stirn
kraus — er will nicht gestört sein.

(Schluß Dienstag.)

Albert Senewald,

Baugner Str. 23. Dresden-Neustadt. Tel. 2, 658.



Möbeltransport. Expedition. Lagerhaus.

empfehlte sich zu Umzügen in der Stadt, über Land und vor
Orten ohne Umladung, zur Verpackung u. Aufbewahrung
von Möbeln, Instrumenten, Kunstwerken, Kaufmannsgütern und
Waren jeder Art in vorzüglich trockenem, großem Lagerhaus.
Expedition nach allen Wägen.

Möbeltransport-Gelegenheiten

nach: Altenburg, Amsterdam, Beuthen, Bielefeld, Boyen, Breslau,
Braunfels, Chemnitz, Danzig, Eilen, Florenz, Gera, Götting,
Halle a. S., Hamburg, Hannover, Köln a. Rh., Königsberg
i. Pr., Lauban, Leipzig, Neuland, Magdeburg, München,
Paris, Strassburg, Stuttgart, Wien;

von: Annaberg, Berlin, Bonn a. Rh., Coblenz, Frankfurt a. M.,
Hannau i. B., Hildesheim, Kottbus, Lebnitz i. S., Stettin,
Trier, Zschopau, Zwickau, Wiesbaden.

Möbel-Fabrik Max Trips,

Spezialhaus für Wohnungs-Einrichtungen.



Versand nach allen Orten Deutschlands franko.
Für solideste Ausführung leiste langj. Garantie.

Deutsche Bekleidungs-Akademie

Besitztum der Genossenschaft „Europäische Moden-Akademie“. 1850. Gegründet von den berühmten Fachmännern, Direktoren Müller und Klemm. Prämiert in Chicago 1893. Fernsprecher: Amt II, Nr. 2261.

Die Kurse für Zuschneidekunst sämtlicher Herren-, Damen- und Kinderbekleidung, aller Wäschegegenstände, sowie für Buchhaltung und Kontowissenschaften beginnen am 1. eines jeden Monats. Schnell- oder Extra-Kurse zu jeder Zeit. Der Lehrplan umfasst Kurse von 14 Tagen bis zu 3 Monaten.

Prospekte und Lehrpläne kostenfrei. — Pension im Akademiegebäude oder in bürgerlichen Familien. — Stellenvermittlung für Schneider und Schneiderinnen bezw. Directricen.

Der nächste Meisterkurs beginnt am 15. Februar. Zeitdauer 10 bis 12 Tage; Preis 50 M. Altes Nähere durch die Direktion. Dresden-N., Nordstrasse 20.

„Electra“-Blitzlampe mit perforirt stromsparend, unzerbrechlich. Metallgehäuse. „Schuberts Electra“ gibt ein grosses, rund, weisses, ruhiges, sonnenhelles Licht, ist von allen bisher gemacht Verbesserungen die hervorragendste. Verbraucht trotz der ausserordentlichen Leuchtkraft nur sehr wenig Petroleum. Die „Electra“ ist ganz verdeckt, hoch, explosionssicher, unzerbrechlich, die bei der besten, angenehmsten Arbeits-u. Tischlampe, kost. kompl. nur Mk. 7.50. In Majolika mit demal. Bildern je nach Ausführung Mk. 10.-20.

„Electra“-Blitzbrenner wie Abbild. aus Messing oder Nickel mit Normalgewinde, welche zu allen Brenner-Gewinden passen u. einfach zur Einraubung sind. Preise mit Cyl. u. Docht je nach Grösse Mk. 4.-, 5.-, 6.- allergrösste. Bei Bestellung bitte anzugeben, ob 2. Tisch- od. Hängel. Handarbeit v. Nachbestell. Reparaturen gerne. Köln.

G. Schubert, Dresden-A., Marionstr. 10, 1 Etg. Ladung.

August Förster, Löbau, Sachsen,

Königl. Hofpianosofabrik. Pianinos, Flügel, Harmoniums.

Prima. Preiswert. Günstigste Ratenzahlungen gestattet. Panalährige Garantie. Dresden, Centraltheater-Passage. Fernsprecher I, 8950.

Gr. Musik-Werke,

Instrumenten- und Saiten-Magazin von W. Graebner (gegr. 1823)

(nahe der Seefraße) 15 Waisenhausstr. 15 (Café Rubin). Vertretung der Deutschen Grammophon-Gesellschaft, empfiehlt Polyphons, Symphonien, Kalliope, Automaten, Grammophone, Phonographen u. Walzen, Violinen, mech. Vogel mit Naturgesang. Neu: Gr. electr. Tanz-Orchestraion. Reparaturen prompt. Neu: Konzertplatten und Membranen für Grammophone, Polyphon u. Symphonon den höchsten Preis, die K. S. Staats-Medaille. Neueste Aufnahmen von Grammophon-Platten auf Lager. Pianinos billig zu verkaufen und zu verleihe. 6 Monat v. 6 M. an.

C. A. Petschke Wilsdrufferstr. 17.

Gegründet 1841. Pragerstr. 46. Amalienstr. 7.

Schirme

Fernspr. 715. Reparaturen — Bezüge.

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik

born. Moritz Hille Dresden-A. Drossenstrasse 3.

empfehlte ihre anerkannt vorzüglichen Sauggas-Anlagen. Unerreicht billiger Betrieb; sowie Gas-, Generatorgas-, Spiritus-, Benzin- u. Petroleum-Motoren, Spiritus-, Benzin-, Petroleum-Lokomobilen u. Lokomotiven. Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!

Central-Theater.

Mlle. Alexia **Siegward Gentes,**
von Olympia-Theater in Paris Humorist.
mit ihrem Tänzer „Orpheo“.

Thereses, **Troupe Alexandroff,** **Les Brunin,**
Comic - Hypnotic - Act russische Tänzer und Sänger. Balladkünstler.

Germania, Gesangs- und Tanzensemble,
und das

vornehme Februar-Programm.

Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwochs, Sonnabends und Sonntags nachmittags 1/4 4 Uhr bei ermäßigten Preisen:
 „Christkindlein im Walde“.
 Original-Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von G. Starcke, Musik von G. Pittrich.

Palast-Restaurant.

Heute
2 grosse Konzerte
 in den
 festlich dekorierten und feenhaft
 illuminierten Sälen.
 Beginn 4 und 8 Uhr.

Grosses Früh-Konzert.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Heise.**

Tonhalle

Telegramm. Telegramm.

Im grossen Kaiser-Saal der Tonhalle, Grosses Ball- und Vergnügungs-Etablissement der Residenz, Dresden, Nr. 28 Glacisstrasse Nr. 28, Heute Sonntag und morgen Montag

Grosse öffentliche Parade-Ballmusik.

Heute Sonntag von 4—1/2 6 Uhr

freier Tanz. (Schluss 12 Uhr.)

Morgen Montag von 1/2 7 bis 9 Uhr

freier Tanz.

Punkt 1/2 11 Uhr

Grossartige humoristische Fastnachts-Polonäse.

Jedes Paar erhält dazu ein feines Fastnachtspräsent.
 Es ladet dazu ergebenst ein Achtungsvoll i. B.: **Ernst Tettenborn.**

Hotel Musenhaus,

Dresden, Pirnaische Strasse 29.

Mittwoch, am 10. Februar 1904, abends 8 Uhr,
**Großer öffentlicher
 Elite-
 Maskenball**
 in den gefanten, festlich geschmückten Räumen.
Prämierung
 der schönsten Damenmaske mit einer goldenen Diamantbroche,
 der originellsten Herrenmaske mit einem goldenen Diamantring.
 Eintrittskarten im Vorverkauf: Herrenkarten 2.—, Damen-
 karten 1 1/2 M., bei den Herren **Arndt Fischer, Kaiserpalast;**
Mar Kelle, Neustädter Rathaus; Alfred Häusel, Bismarck-
geschäft, Schloßstrasse; Georg Köhler, Gr. Brüdergasse 29;
Bruno Schick, Gruner Str. 17; Max Bruhn Nachf.,
Centraltheater-Passage; Eugen Dittmar, Blauen, Falkenstr. 51;
Kanzlei im Musenhaus.
 An der Abendkasse: Herrenkarte 3.—, Damenkarte 2.— M.

Dresdner Krystallpalast,

45 Schöferstrasse 45.

Grosses elegantes Ball-, Konzert- u. Vergnügungs-Etablissement

mit der Neuzeit entsprechenden Sälen und feenhafter Beleuchtung.

Neu! Neu! Alles nach amerik. Rhythmus. Neu! Neu!
Billigste Tanzgelegenheit der Residenz.
 Im Saale an den Verkaufsstellen:
 12 Stück Tanz-Bons 60 Pf., 6 Stück Tanz-Bons 35 Pf.
 Heute Sonntag und morgen Montag

Grosser öffentlicher Ball. Neues, starkbesetztes Orchester. Amerikanische Besetzung.

Heute Sonntag von 4 bis 1/2 6 Uhr freier Tanz.
 Morgen Montag von 1/2 7 bis 9 Uhr freier Tanz.
 Punkt 1/2 11 Uhr

Grossartige humoristische Fastnachts-Polonäse.

Jedes Paar erhält dazu ein feines Fastnachtspräsent.
 Schluss 12 Uhr. Es ladet dazu ergebenst ein S. B.: **E. Tettenborn.**
 NB. Den geehrten Herren Vorständen von Vereinen und Korporationen zur gefl. Kenntnis, daß der große schöne Saal für die
 Winterdation kostenfrei abgegeben wird. D. O.

Neumanns Konzerthaus,

Schöfergasse 8, Am Altmarkt. (Neu!) (Neu!)

Erstklassige Damenkapelle,

Dir.: **Juliane Janetschek.**
 Um geneigten Besuch bittet **Rich. Mewann.**

Hotel und Restaurant Kurbad Moritzburg.

(Neue Bewirtung.)
 (Größes und größtes Etablissement am Lake.
 Vorzügliche Küche, echte Biere, ff. Weine. — Großer
 Saal, Gesellschaftszimmer, Regelmäßig, große warme
 Stallung.
 Hochachtungsvoll **Hugo Hamann,**
 früher Bahnhofsrest, Moritzburg.
 Heute Sonntag **Grosser Ball.**

Das vornehme Dresden
 trifft sich im
Weinrestaurant Mosel-Terrasse
 Pirn.-Platz, Feinsp. 1, 854. Schenswerth!
 Erstklassige Weine Anerkannt beste Küche.
 von Putsch & Co., Wilmanns. Salons. Reserv. Zimmer.

Westendschlößchen.

Heute Sonntag von 5 Uhr an
 Feine
Militär-Ballmusik.
 NB. Montag den 15. Febr. Gr. öffentlicher Maskenball.
 Hochachtungsvoll **V. Pfuke.**

Königshof.

Heute Sonntag von 4 Uhr an
Elite-Ball.
 Auff von der reizenden à la Mozart-Kapelle.
 Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
 Herren 50 Pf., Damen 30 Pf.
Im Variété-Theater
 2 Vorstellungen, Anf. 4 u. 1/2 8 Uhr.
Winter-Tymian

Francke's Kaiser-Panorama

Prager Strasse No. 48, I. Etage, vis-à-vis dem „Europäischen Hof“
 Konkurrenzlose Bilder, Optik und Malerei
 Diese Woche, bis mit Sonnabend:
Deutsch-Südwest-Afrika
 mit Groß-Indibus, jetzt von den Doreto belagert; Sumpfomund,
 Karibib, unfernen Militärkauten, dem Leben u. Leiden d. Doreto u.
Panorama international,
 Marienstr. 20, I. (3. Abt.) Diele Bode:
Neu! Riesengebirge! Krummhübel,
 Sammelwand,
 Weisswassergrund, Spindelmühle u.

Donaths Neue Welt

Tolkewitz-Dresden.
 Sonntag, den 7. Februar 1904
Feiner öffentlicher Familienabend.
 Anerkannt schneidigste Pasmusik. Neueste Tänze.
 NB. Der feine Gesellschaftssaal steht werten Vereinen un-
 entgeltlich zur Verfügung.

Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag **Konzert und Ball.**
 Es ladet ergebenst ein Hochachtungsvoll **D. Rippenhahn.**

Gasthof Bühlau.

Heute Sonntag den 7. Februar
Feine Ballmusik,
 ausgeführt von der Kapelle des Kap. Säbfl. Schützen-Reg. Nr. 108.
 Hochachtungsvoll **W. Schwarz.**

Seite 32 „Dresdner Nachrichten“ Seite 32
 Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 38

Deutscher! trinke deutsches Bier! trinke Wonnebräu!

Filiale Dresden, Laurinstraße, Tel. 107.

Erste Kulmbacher.

Seite 34 "Dresdener Nachrichten" Seite 34
Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 38

Per Literflasche M. 1,50.
Genügt zur Herstellung von
10 Liter fertigem Getränk!
Versand einzelner Probe-
flaschen!
Postkoll = 2 Flaschen!
12 Flaschen franko ganz
Deutschland inkl. Verpackung.

Vornehmstes alkoholfreies Erfrischungsgetränk (gesetzlich geschützt unter No. 61343)

Holstentrunk

(VON Wilhelm Holst & Sohn, Wandsbeck).

(6 goldene, 1 silberne Medaille, 5 Ehrenkreuze, 1 Ehrendiplom.)

Vertreter an allen Plätzen gesucht!

Andrew Thorndike

Generalvertrieb
für Deutschland!

Berlin NW.,

Lessingstraße 20.

Telephon: Amt II, Nr. 1724.

Plättenaustalt

Plätt-, Glas- und Rundmaschinen,
Wasserpumpen, etc., 100-200 Stück
im Betrieb.



Rumsch & Hammer,
Forst, Lausitz.
Spezialfabrik f. Wärscherel-,
Plätterei- Maschinen
für Hand- und Kraftantrieb.

2 gebrauchte Dampfkessel,

67 und 85 cm Durchmesser, 5 At-
mosphären Überdruck, ferner

eine grössere
Mahl-Vorrichtung

(Zentralmotor) billigst zu ver-
kaufen

Chemische Fabrik Mügeln,
Robert Wollner.

Patent-

oder sonstige Schutz-Anmel-
dungen zu besorgen hat, seine
Patente oder Gebrauchsmuster
verkaufen lassen will, Teilhaber
zur Anmeldung von Patenten oder
zur Ausübung einer Erfindung
nicht, wende sich an das Patent-
bureau Ingenieur Fr.

Weidl

Waldenforst, 29. Dresden-A.
Schnellste und sorgfältigste Be-
handlung. 10-jährige Erfahrung
im Patentfach. Ankauf kosten-
los. Vertreter in allen Kultur-
staaten.

Biskuits
Selbmann, Grenzdorf.

Mein

Inventur-Ausverkauf,

weicher so überaus grossen Zuspruch fand dauert nur noch

bis Ende dieser Woche.

Robert Böhme jr.

Manufaktur- und Modewarenhaus,
Nr. 16 Georgplatz Nr. 16.

Bei chronischen Leiden,



als Lungen-, Magen- und
Nierenleiden, bei rheumatischen
und Gichtkrankheiten, ganz
besonders bei Unterleibs-, Frauen-
und Gichtkrankheiten, schenken
unsere sehr angenehmen Test-
dampfbäder, wie hier angegeben
zu beobachten ist, meist außer-
ordentliche Heilerfolge, oft so-
fortige Besserung.

Das Naturheilverfahren
heilt ohne Arznei, ohne
Ladestoffe, ohne die schmerz-
haften Injektionen mit Salzen
etc., unterbricht nie die Arbeit,
verhütet chronisches Nie-
den, verhütet 90% operative Eingriffe.

Zufortige Linderung und baldige Besserung werden
u. a. ermöglicht bei chronischen Nierenleiden, bei hartnäckigen
Magenleiden mit Verstopfung und Gichtleiden, bei
chronischem Nierenleiden mit Wasserleiden, bei ausbleibendem Gelenk-
rheumatis mit Verstopfung fast aller Gelenke, bei schmerzhaften
Fällen von Hautkrankheiten, vor allem bei schweren Frauen-
leiden und einer grossen Zahl folgenreicherer Gichtkrank-
heiten. Unbegründete Bedenken, Gefährliches Besorgen,
Angenehme Behandlung. Man hole sich Auskunft und Prognose.

A. Uhli's Station für Naturheilkunde
Dresden-A., Blasewitzer Str. 30, 1. (Straßenbahnhaltest.)

Kirmes- Staffee

(gesetzlich geschütztes Warenzeichen).
wundervoll im Geschmack und
von außergewöhnlich hoher
Ausgiebigkeit.

Max Thürmer,

Kaffee-Rösterei.

Geheime Leiden u. Hautkrankheiten,

chronische Darmlinderleiden, Geschwüre, geheime Leiden
aller Art bei Männern und Frauen, Mannschwäche heilt
sicher u. schnell, ohne Quecksilber, ohne Verunsicherung
Friedrich Heilmann, Naturheilkundiger,
Dresden-N., Dönhofsstr. 32, 2. Sprechzeit 2-5, Sonntag 8-11 B.

Wer will sich gut unterhalten?



Gesellschaftsspiel Kegelklub,

besonders für Erwachsene, als auch
für Kinder und können beliebig
vielen Personen daran teilnehmen.
Schönste u. interessanteste Unter-
haltung in jedem Familienkreis,
Bewirtung, Musik, Gasthaus etc.
Preis per komplettes Spiel samt
Anleitung
nur Mk. 2,50.
Ankäufer, der Nachnahme durch
Heinr. Kertész,
Wien I., Fleischmarkt 18-210.

Stopf-Apparat

— Magie Weaver —
verstellbar, vielfach präz.
zum raschen Ausbessern
von Ausbeulen, Schadhafte
Stämme, Leinwand etc.,
von jed. Schnitt ist aus-
führbar. Preis mit illust.
Anleitung u. Probeart 3 Mk.
G. Schubert, Dresden,
Maximstr. 10, 1. Etg. (Stein-
laden), nahe Postplatz.

Ver schwunden

sind alle Arten Hautreini-
gungen u. Hautauschläge, wie
Witche, Gesichtspusteln, Bisteln,
Nissen, Quaddeln, Blüthen, Leber-
flecke etc. durch täglichen Gebrauch
v. Hadebentler Steifenferd-
Carbol-Teerfchwefel-Seife
von Bergmann & Co., Hade-
bent-Dresden, allein echte Schutz-
marke. Stedensferd. a. 21. 50 B. bei
Bergmann & Co., Königstr. 5,
Dresd. Nord, Altmarkt 5,
Weigel & Joch, Maximstr. 12,
Hof Apotheke, Georgenstr.,
in Striesen: Max Gruber,
in Blauenh: Otto Friedrich.

Unter den zahlreichen Einsendungen für eine neue Marke finden sich nur wenige geeignete Worte, die aber sämtlich für andere Firmen geschützt und deshalb für uns nicht verwendbar sind.
Wir haben uns deshalb entschlossen, das für die neue Marke bestimmte Cuvée unter unserer bereits eingeführten Marke „**Extra**“ in den Handel zu bringen. Den Preis von 100 Flaschen werden wir unter den Einsendern des besten Namens, wenn letzterer auch aus den angeführten Gründen für uns nicht verwendbar ist, auslösen; das Resultat wird in 8 Tagen veröffentlicht. Allen geehrten Einsendern nochmals verbindlichsten Dank.

Sektkellerei Matheus Müller, Hoflieferant, Eltville.

Moderne Beleuchtungskörper. E. Kreinsen Nachf., Aparte Hochzeits- u. Festgeschenke
in jeder Preislage:
Vornehmste Auswahl in jeder Preislage.
Dresden-A.,
Nichtanlagen, Umarbeiten für elektr. Licht, Umbängen und Auf-
bronzieren vorhandener Leuchten.
Nr. 29 Prager Strasse Nr. 29.
Eier- und Gebrauchsgegenstände in Messing, Silber, getriebener Kupfer, Messing, Eisen.
Ausgetriebene in- und ausländische Bronzen.

Maskenball-Blumen, grosse Garnierung nur **3,50 Mk.**
bei **Hesse, Scheffelstrasse 12.**

Warum sind die Zähne so teuer!

Besonders durch das Abzahlungswesen: Reisende müssen von Haus zu Haus gehen und die Leute zur Vorkostung von Zähnen überreden. Für jeden Stunden erhält der Reisende ca. 6 M. Provision, ferner bekommt der Kaffierer 10 Gros, der einflussreiche Weiber. Wer muß dieses alles bezahlen? — Doch nur der Patient.
Um daher auch dem Unbemittelten Gelegenheit zu geben, etwas für seine Zähne tun zu können, berechne ich folgende billigen Preise und bemerke ausdrücklich, daß jede Garantie für schmerzlose Behandlung, für Brauchbarkeit beim Essen, für absolutes Festhalten und natürliches Aussehen der von mir gefertigten künstlichen Gebisse gegeben wird.

Zähne von 1,20 Mk. an.

Man beachte: Jemand bestellt durch einen Reisenden ein 28-jähriges Gebiß, 4 Zahn 4 Mark, für 112 Mark. Er zahlt darauf 1/2, also etwa 35 Mark an und muß 77 Wochen hindurch 1 Mark von seinem oft so lauer verdienten Wochenlohn zahlen.
Ich berechne dagegen dasselbe Gebiß mit nur 33,60 Mark. Also mit noch nicht so viel, wie man dort nur ausahlt, bezahlt man bei mir das Gebiß ganz. Für die Vorbehandlung des Mundes wird bei mir nichts bezahlt.

Dieses zur Kenntnisnahme den zahlenden Arbeiter, Handwerker- und Bürger-Familien von Dresden und Umgebung.

Darum fort mit der alten Preisberechnung!
Plomben von 1 Mk. an. Schmerzloses Zahnziehen 1 Mk.
Reparaturen zerbrochener Gebisse von 1,50 Mk. an.
Umarbeitungen von 3 Mk. an usw.

Zahn-Atelier „Germania“

Nur Schloßstr. 19, 2. Dresden-A. Nur Schloßstr. 19, 2.
Sprechzeit 9-12 vormittags, 2-7 nachmittags, Sonntags 9-12 Uhr.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurses.

Das zum Konkurse des Kolonialwarenhandlers Friedrich Hermann Weiss gehörige, hier, Victoriastraße 3, betriebene

Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft

sell mit den Aufgehörten im ganzen verkauft werden. Restwert der Waren, sowie Taxwert des Geschäftsinventars zusammen ca. **Mk. 11 730,78.** Die Aufgehörten betragen **Mk. 1015,73.** Gute Teilhaberschaft ist vorhanden. Besichtigung jederzeit gestattet. Käufer kann in den Mietvertrag einsteigen. Interessenten wollen ihre Gebote bis zum **13. Februar d. J.** bei dem Unterzeichneten schriftlich einreichen, welcher auch nähere Auskunft erteilt.

Alfred Canzler, Konkursverwalter, Pinnacelle Str. 33.

Kauf-Gesuch.

Kaufe Zahnen 3 W. rot, zahle für tabulose Exemplare bis 75 Mk. Einzelne bessere Marken, sowie große u. kleine Sammlungen! Ferner Weinmer Vorzellen-Flaschen und Gruppen, englische Aufschneide, Gold- u. Silberarbeiten, edel u. unedel Schmied.
Johann Georg-Allee 10, Dresden.

Zahn-leidende wenden sich am besten für Zahn-Ersatz jeder Art, sofortige Befreiung von Zahnschmerz, dauerhafte Plomben und Zahnziehen schmerzlos, an **Mossoff, Dentist, 22 Victoriastraße 22, 1.** Nähere Preise, auch Teilzahlung.

Katzenfelle,

gegen Nict und Rheumatismus, von mir eigens dazu geherbt und präpariert, empfiehlt von 1 Mark an **A. Hempel, Kircheneinstr., Schützenstraße 26,** nächst dem Wettiner Gymnasium.

Analytisches **Laboratorium der Annen-Apotheke Ammonstr.** Med.-chemische, bakteriologische Untersuchungen, S. B. Garm., Trinkwasser-Analysen.

Geldschrank gel. u. Eisen. Off. u. F. 2 Postamt 9.



Gustav Zschokwitz, An der Mauer 4, nahe Seehr., Metalle- und Antiquitätenverkaufer, und Versandgeschäft. Nähmaschinen, neu, jede Zahl 1, 2, 3, 4 mal und beständig zu brechen. Reparaturen. Gummi-Typen in all. edelst. Sorten. Wägen, Vektograph, Stempel, waschechte farb. Färb. Schabl. elast. Signums, Siegeln, u. a. m.

1 hochleg. Salongarnitur, Seide, u. der Dresdner Züchler-Innung, Aufschüttung 480 Mk. für 250 Mk. 1 herrschaftliches **Chaiselongue** u. Tische 28 Mk., 1 **Chaiselongue**, solide Arbeit, 26 Mk. 1 **Aussichtstisch** 18 Mk. 1 **Lehne** rotbr. **Plüschgarnitur** 90 Mk. 6 hochleg. **Robertschühle** 28 Mk. 1 **schön. Küchen-schrank** (Handarb.) 26 Mk. zwei feine hochleg. **Wand-Regale** mit **Wassern** 160 Mk. 1 **Wasserp-Tischo**, **Schreibtisch**, innen **Stiche**, 65 Mk. 1 **guter Wüch-teppich** 18 Mk. 1 **fein. Wüch-Trumeau** (Reithall) 65 Mk. zu verkaufen **Freiberger Straße Nr. 37, 1.**

Geldschranke, so gut wie neu, zu nur 90, 125, 165 u. 225 Mark verkauft unter Garantie **Arnold, Ansbacherstr. 19.**

Honig Garant. natur-reinen feinsten besten Wägen-1. Qual. versch. 10 Pfd.-Dose zu 60 Pfd. franko. Nichtfäulnis, ohne Zusatz. **Geeseische Bienenzüchterei Wiefelstebe 13 in Eldenburg.**

Schokolade **Selbmann, Grenaderstr.**

Fasenfelle

kauft zu den höchsten Preisen an gros & en détail **A. Hempel, Rüstschneiderei, Schützenstr. 26** 2 **Wägen**, auch mit **Wiederauf**, holl-2 **billig** Gr. **Brüdergasse 31, 3.**
Pianino der **Wiederauf**, tonisch u. gut erb. bill. zu verk. **Grüner Straße 29, 1. r.**

Seite 35 „Dresdener Nachrichten“
Sonntag, 7. Februar 1904
Nr. 38
Seite 35

Feinste deutsche Sektmarke

Bussard Brillant

Sektkellerei Bussard-Niederörsnitz bei Dresden.
Gegründet 1836.

Kompl. Wohn-, Salon- und Schlafzimmer-Einrichtungen,

bestehend aus: 4 **Nußb.-Süfettis** (reich gezeichnet), 1 **Nußb.-Büchertisch**, 1 **Schreibtisch**, **Herren- und Damen-Schreibtische**, **Schreib- und Klavierstisch**, **Lesetisch**, **Steg**, **Salon- und Speisezimmerische**, **Seviers** und **Bauerische**, 14 **Edel-Nußb.-Kücheltische**, 18 **Nußb.-Trumeaus**, 40 **Wieder- und Solspiegel**, **Konsole**, **Konföliche**, **Tragere**, **Schalen**, **Wandbänder**, 20 **echte und gemalte**, sowie **Reform-Wettstellen** mit **Matrassen**, **echte und gemalte Kleider**, **Garberöden** und **Wäschechränke**, **besgl. Bettlös**, 1- u. 2teilige **Wolstische** u. **Nachtschänke** mit **Marmorplatten**.

12 Polstergarnituren in Tuch, Seide und Plüsch,
4 **Chaiselongues** mit **Deden**, 16 **verschiedenen Sofas**.

8 kompl. echte Schlafzimmer-Einrichtungen.

Nagel dem **Gardinen**, **Stores**, **Vitragen**, **Portieren**, **Teppiche** werden nur, soweit der **Verkauf** reicht, **bedeutend unter regulärem Preis** verkauft durch den **Auktionator Max Jaffe**, **34 Neuschloßstr. 31.** Tel. Amt 1, 1226.

Geheime

Seiden jeder Art, **Kudflüsse**, **Dräsen**, **Gelchwäre**, **Gron. Carn**, **Frauen**, **Gaut** u. **Blasenleiden**, **Blöcken**, **Schwäche**, **alte Weinschäden** re. **heilt** **erfolgr.** **König** u. **solch** **Währ.** **prof. Erfabr.** **Sprech.** auch **Sonntags**. **Dalst.** d. **rot** **Strassenb.** **Nuß** **brist.** **Dresden**, **Alte-Mannstr. 27, 1.** **Brücklein.**

Sold gebaute, tonische
Pianos,

Garmoniums **duchst** **billig** zu **verk.** **Wiede**, auch **Teilab** **una**. **Schätze**, **Johannstr. 10.**

Große Auswahl in hochleg. erprobten, volljährigen
Wagenpferden,
Relt., Dogcart-, frätliche
Compéferde. **Rad** **Wagen**
gefahren, **son. mittelwertige Ge-**
schäfts- und Ackerpferde
haben in **Dresden-A., Cucr-**
Allee 19, **billig** zum **Verkauf.**
Telephon **W. Heinze,**
Amt 11, 310.

Altmärker Milchvieh.
Freitag den 12. Februar stellen wir einen großen Transport **bester**
Rühe, **hochtragende** **Kälben** und
fruchtbar **Gullen** in **Wies**, **Säch-**
scher **Vol.** zum **Verkauf.**
Woysh u. **Nichtenberg** (Eibe).
Gebr. Kramer.

Offene Stellen.
Feuer-Versicherung.
 Zur energischen Bearbeitung des Platzes nebst dem suchen wir tüchtigen Herrn mit sehr günstigen Beding. Off. unt. F. B. 810 „Invalidentauf“ Dresden.

Generalvertretung
 zweier patentamtlich geschützter konkurrenzloser Neubeiten in Anleihenarten zu vergeben.
 Jährliches Einkommen von 2000 Mk. Bei Umsicht und Geschäftstüchtigkeit bedeutend mehr.
 Zur Uebernahme des Alleinvertriebes in dem Bezirk Königs. Sachsen, Prov. Sachsen, Anhalt sind nur 3000 Mk. erforderlich. Offerten unter C. 1801 in die Exped. d. Bl.

Kommis-Gesuch.
 Für mein Kolonialwaren-Geschäft, Spirituosen u. Futtermittel suche ich per 1. April einen tüchtigen, zuverlässigen, strebsamen jungen Mann, besten Verkäufer, 17-19 Jahre. Bewerber wollen sich mit Gehaltsanprüchen melden unter H. M. 28 postlagernd Stauchitz.
 Beliebte Feuerversicherung, die ganz besondere Vorteile bietet, sucht

tüchtige Agenten
 bei höchster Provision und sicherem gutem Verdienst. Bewerbungen unter R. L. 059 erbeten an den „Invalidentauf“ Dresden.
 Von Zementwarenfabrik wird branchenfähiger

Bautechniker
 für Kontor und Beaufsichtigung der Werkstelle per 1. März oder früher in dauernde Stellung gesucht. Dieselbe muß Kostenanschläge und einfache Zeichnungen bez. Entwurfe anfertigen können. Gehalt pro Monat 100-120 Mk. Offerten erbeten
 Zementwarenfabrik Peter Zieschank, Großdörfels i. S.

Größeres kaufmännisches Kontor sucht für Ostern
Lehrling
 mit guter Schulbildung. Off. erbeten unter R. V. 007 „Invalidentauf“ Dresden.

Lehrling gesucht
 für ein Dresdner Expeditions- und Eilschiffahrtsgeschäft zum Antritt per Ostern. Offerten unter D. C. 5 in die Exped. d. Bl. Dr. Klotzergasse 5.

Vertreter
 von leistungsfähiger Glas-Handschuhfabrik gegen Provision gesucht. Off. unter Z. 1204 an Max Gerstmann, Berlin, Alexanderplatz 1 erbeten.
 Württembergische Blumenfabrik für württembergische u. Deflation, 17-19 Jahre, Kolonnen, Tischdecken, sowie sämtl. Bedarfsartikel für Buchbinder sucht per sofort für Süddeutschland tüchtigen

Reisenden.
 Für solche Herren wollen sich melden, die branchenfähig und zuverlässig in Süddeutschland mit Verfolg gereist haben. Offert mit Gehaltsanprüchen erb. unt. D. N. 809 an den „Invalidentauf“ Dresden.

Inseraten-Akquisiteur.
 Als Nebenwerb kann sich ein tücht. strebsamer Mann durch Anwerbung von Inseraten aller Art guten Verdienst schaffen. Off. erbeten unter D. T. 811 „Invalidentauf“ Dresden.

Lebens- und Unfallversicherung.
 Von einer alten, erstklassigen, beherbergenden deutschen Gesellschaft wird ein selbstständiger Haupt-Agent für Dresden gesucht. Die Stellung ist mit einem fest Gehalt u. hohem Gewinn, Einnahmen verbunden. Auch Herren, die noch nicht im Versicherungsgeschäft tätig waren und solche, welche die Hauptvertretung neben anderen Berufsgeschäften führen wollen, werden berücksichtigt. Bewerbungen erbeten unter H. 32098 an Haasenstein & Vogler, Dresden 106.

Blumen-Fabrik.
 Fabrik von Palmen, Cycas, Bebel, sowie sämtl. Bedarfsartikel für Blumenzüchter, sucht für Dresden u. Umgebung einen gewissen, tüchtigen, mit der Branche vertraut. Verkäufer n.

Ein Schmied,
 ledig, tüchtig im Aufbeschlag und Maschinenbau, kann Arbeit erhalten. Antritt per 1. April. Gehalt 1200 Mk. Off. unter R. 1208 an die Exped. d. Bl. senden.

Reisenden
 gegen hohe Provision. Off. unt. D. O. 810 „Invalidentauf“ Dresden erbeten.

Herrsch. Kutscher
 verb. v. 15. März gesucht. Off. mit Zeugnisabsch. unt. A. 4737 in die Exped. dieses Blattes.

Elfenbein-Schnitzer,
 tüchtig auf Schichtenbilder, sucht Paul J. Weber, Berlin, Steinwegstr. 15.

Gärtner-Gesuch.
 Ich suche zum 1. März einen Gärtner, der über seine bisherige Tätigkeit beste Zeugnisse beibringen kann. Zeugnisabsch. bitte einzuliefern.
 Mathe, Ritterguts Wittnis b. Döbeln

Küchenmöbel-Maler
 als Meister zu sofortigem Antritt gesucht. Nur allererste Kräfte, die mit modernem Aussehen vertraut sind, wollen sich melden. Offerten unter L. R. 210 an Rudolf Mosse in Biesau.

Gesuch.
 Eine der größten Schmelztiegelfabriken Deutschlands sucht z. baldigsten Antritt einen
Obermeister,
 der mit der Erstellung d. Schmelztiegel genau bekannt sein muß. Bewerber wollen ihre Adresse unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit und ihrer Gehaltsanprüche nieder. u. K. 051 bei Haasenstein & Vogler, Dresden.

Für mein
Getreide-, Futtermittel- und Kartoffelgeschäft
 suche ich einen branchenfähigen, militärreife, durchaus tüchtigen Mann
Carl Schuppan, Bautzen.

Junger Architekt
 gesucht in bekanntes Atelier. Gewandte Herren mit Berufszeugnis und Gehaltsanprüchen erbeten unter L. H. 006 Exped. d. Bl.

Für ein Rechtsanwalts-Büreau in einer Bezirkshauptstadt Sachsens wird ein
tüchtiger Expedient
 der mit allen Geschäften eines solchen Büreaus vertraut ist u. auch die Leitung des Büreaus übernehmen kann, für sofort
gesucht. Off. u. Z. G. 055 erb. an d. „Invalidentauf“ Leipzig.

Für Lager u. Reise suche ich für mein Kolonialwaren-Geschäft einen tüchtigen, gewandten und strebsamen
Kommis.
 Nur mit Pa. Zeugnis, verheiratet und mit Kundhaft vertraute gute Verkäufer wollen ihre Offert. unt. Angabe der Gehaltsanprüche u. H. U. 006 „Invalidentauf“ Dresden einreichen.

Tüchtige Packer
 auf Fahrräder, aber nur solche, werden sofort eingestellt.
Komet-Fahrrad-Werke.
 In mehreren Dresden, Am See 16

akt. Mann
 in angenehme Stellung für Kontor u. event. zur Reise, muß jedoch für 5-6000 Mk. Stelle übernehmen. Offert. unt. T. 1263 Exped. d. Bl. erb.

Ich suche ein in Banauer Kreise gelegenes, 1000 Morgen großes Rittergut wird zum 1. April 1904 ein junger Mann, der auch tüchtig mit praktisch tätig sein muß, höhere Schule oder Landwirtschaftsschule besucht hat, als
Scholar
 gesucht. Landwirtschaftliche Bewerzung. Bewerber wollen ihren Vorkauf unter R. 1208 an die Exped. d. Bl. senden.

Photograph,
 welcher Landschafts-, Interieurs-, Maschinen- u. Aufnahmen macht, gesucht Marienstr. 7, 2.

Korrektor
 mit Sprachkenntnissen, im Redaktionsfach erfahre, sucht sofort Engagement. Off. u. U. M. 1000 Exp. d. Bl.

Scholar-Gesuch.
 Kleines Rittergut nahe Dresden sucht für 1. April gebildeten jungen Mann als Scholar ges. Penfionszahlung. Offert. unter S. 1232 in die Exped. d. Bl.

Scholare
 mit Lehrgeld werden von tücht. Lehrlingskollegen auf Rittergüter zum 1. April d. J. gesucht durch den
Landwirtschaftl. Beamten-Verein Dresden, Straußstraße 12, 1.

Verwalter-Gesuch.
 Auf ein mittleres Rittergut im Vogellande wird ein energischer, solider Verwalter gesucht, der sich nicht scheut, selbst mit zuzugreifen und auch selbstständig disponieren kann. Offerten unter H. U. 1 lagernd Post Theuma.
 Suche für meinen Stall von 68 St. Rügen zum 1. März einen mit langjähriger Bezug versehenen, gut empfohlenen
Oberschweizer
 mit zwei Geschillen. Rationensfähig. Bewerber wollen sich melden. Vorwurf Oberhässlich bei Tippoldswalde. O. Welde.

Verheirateter Oberschweizer
 wird für 1. April auf ein mittleres Rittergut bei Dresden
gesucht.
 Man muß die Schwärme übernehmen. Leute mit langjähriger guten Zeugnisse wollen sich melden unter P. 1225 in der Exped. d. Bl.

Ein verheirateter
Oberschweizer
 wird für 1. März
gesucht.
 Wladimir Bennrich, Post Gorbis bei Dresden.

Unterschweizer gesucht.
 Ich suche z. Antritt spätestens 27. od. 28. Februar auf meine neue Stelle bei Ansbach (Bayern) eine Stellung, zwei oberstl. Unterschweizer. Lohn v. 12-14 Mk. Bedingung: Gute Helfer u. solide u. Arbeiter. Schmelz, Unterschweizer, Reichardtswalde bei Birna.

Für sofort oder später. Offene Stellen
 Geschäfts-, Inspektoren, Buchhalter, Kassier, Kontor, Lagerist, Exp., Kommis, Verk., Tischler, Verkäuferinnen die Ver. Direct., Kontor, Kassier, Modist u. Bur., Verkauft von 11-2 Uhr. Exp. Waisenhausstraße 38, 1.

Oberschweizer,
 verb. mögl. Berner, gef. 1. März u. 2. Geh. v. 12-14 Mk. monatlich, Gutempl. u. Jungs. Abfahr. ein. Stellenvermittler Weichslog, Dresden, Gr. Waisenhaus Str. 3, 1 (Weichslog)

kostenfreie Stellenvermittlung
 durch den Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Bis jetzt 40 000 Stellen bezieht Geschäftsstelle: Dresden, Maximilians-Allee 5.

Wer
 Stell. f. weit d. Post. unsofort Probest von Stellen - Erwerb-Anzeiger, Berlin 55.

Lehrling
 für Ostern dieses Jahres gesucht von
Carl Wardschuch, Königl. Hofkassant, Straußstraße 11.

Schlosserlehrling
 für Ostern gesucht Bismarckstraße 25.

Lehrling
 mit guter Schulbildung suche ich zu Ostern für mein Kontor
E. D. Kober, Döbelnberg i. S.
 Wöbel-Fabrik Auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Lehrling.
 Sohn achtbar. Eltern, welcher Lust hat, Gärtner zu werden, kann Ostern unter günstigen Bedingungen einreten.
Julius Trautw., Kunst- und Handelsgärtner, Dresden-Raditz, Hebigauer Straße.

Tischler-Lehrling
 w. f. Off. gesucht Berliner Str. 46.
 Suche für meine Kolonialwaren- u. Textilwarenhandlung unter günstigen Bedingungen einen
Lehrling.
Reinh. Pohl Nachf., Riesa.

Schiffsjungen
 gesucht. Probest gratis.
Johannes Brandt, Altona, Fischmarkt 20.

Kontor-Lehrling.
 Ein Sohn achtbarer Eltern mit schöner Handschrift u. gut Schulbildung wird diese Ostern für ein Fabrikantennähe Dresdens gesucht. Off. unt. T. M. 977 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Für Ostern 1904
 findet ein junger Mann von ca. 16 Jahren mit freiwilligen Zeugnis über sonstiger guter Schulbildung
Lehrlingsstelle
 in einem altrenommiert. bedeutenden Expeditions-Geschäft (Kohlen-, Baumaterialien- und Getreide-Geschäft) in einer größeren Mittelstadt Sachsens. Mittelungen werden unter Z. 5 Dresden, Postamt 21, erbeten.
Musikinstrumentenmacher-Lehrling gesucht.
C. A. Bauer, Hauptstr. 27.

Lehrling
 für Schlosserei u. Tischerei gesucht Ost-Allee 6.

Graveur-Lehrling.
 Sohn achtb. Eltern, der Lust in diesem Beruf u. Zeichen-Talent besitzt, findet Aufnahme bei
Ernst Mischbach, Bürgenwieser 2.

Eltern und Vormünder,
 deren Söhne und Minderl. nächste Ostern die Schule verlassen u. d.
Schneiderhandwerk
 erlernen wollen, werden durch Unterzeichneten tüchtige Lehrlinge nachgewiesen.
Julius Arnold, Obermeister der Schneider-Innung zu Dresden, Wallstraße 25, 2.

Wie man Stell. als
Schiffsjunge
 erhält, erbet. Auskunft:
A. Koskowski, Hambg., Eckenförderstr. 64.

Geübte Blumen-Binderinnen
 suchen wir bei dauernder Beschäftigung für in u. außer dem Hause.
Kramer & Graetz, Wallenhausstr. 10.

Mädchen
 oder alleinsteh. Witwe, Mitte 30 bis Anfang 40, v. schlant. Figur u. angenehme. Neuz. als Wirtschaftlerin behufs event. späterer Verheiratung. Antritt circa Mitte März. Off. erbeten mit Angabe der Ansp. u. möglichst Photograph. d. ret. u. erbeten unt. F. 650 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Aelt. Französin
 oder franz. Schweizerin für Konvertat. u. d. im Hause u. Norddeutschl. gesucht. Off. mit Zeugnis, Photograph u. Gehaltsanprüchen mit A. 27 postlagernd erbeten.
 Suche zum sofortigen Antritt ein
Ladenmädchen
 bei gutem Lohn.
Carl Tanneberger, Fleißchemstr., Köschendroba.

Köchin,
 die Hausarbeit übernimmt. Waisenhausstr. 17, part.
 Suche zum 1. März nach Mittwochs fröhlich, geübtes u. fleißiges Hausmädchen, w. i. Koch. evtl. bew. in u. Lust i. Erlern. d. u. plattl. f. nur solche m. a. m. nachm. 2-4 b. f. Einbaustr. Schichold, Waisenstr. 7, 1

Als Stütze
 wird ein besseres Mädchen, w. perfekt kochen kann u. im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist, zum 1. März auf ein Rittergut
gesucht.
 Bewerbungen unter W. 1200 in die Exped. d. Bl.

Dienstmädchen,
 welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird v. einzelner Herrschaft per 15. Febr. gesucht. Mit Zeugnis u. w. melden von 11-1 u. 4 7 Uhr Glacéstr. 8, 1.

Als Stütze
 wird ein besseres Mädchen, w. perfekt kochen kann u. im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist, zum 1. März auf ein Rittergut
gesucht.
 Bewerbungen unter W. 1200 in die Exped. d. Bl.

Köchin, Zimmermädchen, Kellerin, Hausmädchen, i. Verabg., Daub., tücht. Stellenvermittler Messerschmidt, Gr. Brüdergasse 11. Mädchen erb. bill. Unterthan.

Economic Wirtschaftlerin-Gesuch.
 Auf ein größeres Rittergut wird zum 1. April d. J. unter Leitung der Haushau eine Wirtschaftlerin, nicht unter 22 Jahre alt, gesucht. Selb. muß in Wirtschaftlichkeit u. guter bürgerlicher Küche erfahren sein. Familienanhang gewährt. Off. mit Gehaltsanprüchen u. Zeugnisabsch. unter C. H. 40 postlagernd Herrnhut i. S.

Fräulein,
 am liebsten Restaurateurs-tochter, welche Lust hat, sich am Bürett auszubilden, findet Unterkommen. Off. unter S. 1282 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtiges Lehrfräulein
 aus aut. Kant. i. d. Vismarer Gegend sucht. Wohnstellen nur heute vorm. von 1-11 bis 12 Uhr bei Gustav Gärtner, Altmarkt 15, 4.

Besseres Mädchen,
 welches bürgerlich kochen kann, we. en Erfahrung des bisherig. in gute Stelle bald gesucht. Zweites Mädchen wird Dresden, Schubertstr. 31. Dr. May.

Gebild. bescheid. Fräulein,
 unsüchtig und gemüthlich, auch für Kinder geeignet, als
Stütze
 für groß. Haushalt 1. März gesucht. Hausmädchen vorhanden. Off. mit Zeugnisabsch. u. Gehaltsanprüchen u. C. B. 778 an d. „Invalidentauf“ Dresden.

Kellnerinnen
 Aufängerinnen, Hausmädchen, w. Galtel. Büfettmännlein, Köchinnen, Gerwenmädchen, Aufwart., Küchen-, Hausmädchen. i. Rest. sucht
 Frau Emma Pante, Stellenvermittlerin, 2. H. Kreuzstrasse 2, H.

Gesucht
 zum baldigen Antritt ein gebildetes älteres
Fräulein
 aus guter Familie als Stütze, die in Küche und Haushalt gründlich erfahren ist und schon selbstständig gearbeitet hat. Die Stellung ist angenehme und kann dauernd werden. Off. mit Bild und kurzem Lebenslauf erwünscht unter V. 1237 an die Exped. d. Bl.

Gesucht
 für 1. März in alleinstehendem alt. Ehepaar in kleinen feinen Haushalt eine
Köchin,
 die Hausarbeit übernimmt. Waisenhausstr. 17, part.

Suche zum 1. März nach Mittwochs fröhlich, geübtes u. fleißiges Hausmädchen, w. i. Koch. evtl. bew. in u. Lust i. Erlern. d. u. plattl. f. nur solche m. a. m. nachm. 2-4 b. f. Einbaustr. Schichold, Waisenstr. 7, 1

Suche zum 1. März nach Mittwochs fröhlich, geübtes u. fleißiges Hausmädchen, w. i. Koch. evtl. bew. in u. Lust i. Erlern. d. u. plattl. f. nur solche m. a. m. nachm. 2-4 b. f. Einbaustr. Schichold, Waisenstr. 7, 1

Suche zum 1. März nach Mittwochs fröhlich, geübtes u. fleißiges Hausmädchen, w. i. Koch. evtl. bew. in u. Lust i. Erlern. d. u. plattl. f. nur solche m. a. m. nachm. 2-4 b. f. Einbaustr. Schichold, Waisenstr. 7, 1

Suche zum 1. März nach Mittwochs fröhlich, geübtes u. fleißiges Hausmädchen, w. i. Koch. evtl. bew. in u. Lust i. Erlern. d. u. plattl. f. nur solche m. a. m. nachm. 2-4 b. f. Einbaustr. Schichold, Waisenstr. 7, 1

Seite 36 „Dresdner Nachrichten“ Seite 36
 Sonntag, 7. Februar 1904 Nr. 38

Offene Stellen.

Verkäuferinnen für Manufaktur- und Kurzwaren-Abteilung gesucht. Friedrichstädter Warenhaus, Wettinerstrasse 63.

Für eine größere Parfümerie-Fabrik wird per 1. März resp. 1. April eine

erste Directrice

mit Prima-Beurteilung gesucht. Branchenkenntnis erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich, da Einrichtung von letzterer Directrice erfolgen kann.

Gesucht wird für 1. April erfahrene Kinder-Fräulein oder Kindergärtnerin 2. St. zu 3 Kindern von 3 1/2, 2 1/2 und 1/2 Jahr.

Gesucht für kinderlosen Haushalt nach auswärts besseres Mädchen oder einfache Stütze mit Kochkenntnis, sowie e. Bürsche

für Haus- u. Gartenarbeit, event. Verbeurteilung. Zu melden mit Zeugnis. Sonntag nachmittags 3-4 Uhr Hotel Deutsches Haus, Scheffelstraße.

Gesucht wird zu Ostern für ein junges Mädchen (16 J., Mutterwalde) Stellung. Hauptbed. Familienanschluss.

Für mein Manufakturwarenhaus suche ich per 1. März einige tüchtige Verkäuferinnen zu engagieren, welche mit der Branche gründlich vertraut und im Besitze guter Zeugnisse sind.

Siegfried Schlesinger.

Stütze, welche selbstständig kochen kann. Nähen u. Blättern versteht, findet per 1. März gute Stellung. Zwei Mädchen stehen zur Stelle. Vorwissen 10 bis 12 u. 3 bis 5 Uhr Schillerstraße 6.

Gesucht wird für 15. Februar oder später ein besseres Mädchen zur Pflege eines 7/8 Jahr alten Kindes und zur Beaufsichtigung von 2 Kindern im Alter von 7 und 10 Jahren.

Gesucht für sofort od. 1. März ein durchaus ehrliches, reines, fleißiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt.

Gesucht per 1. oder 15. März ein älteres, erhr. tüchtiges Mädchen, welches einer einfachen, größeren bürgerlichen Küche vorstehen kann.

Ein lauberes, flinkes Hausmädchen nicht unter 18 J., welches Lust u. Liebe zu Kindern hat, zum 1. März gesucht.

Ein älteres, zuverlässiges, besseres Mädchen, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, 15. Febr. od. später gesucht.

Unabhängiges junges Mädchen, nicht unter 19 Jahren, bei den Eltern wohnhaft, wird sofort bei Anlongserhalt in gute dauernde Stellung als Verkäuferin für mein altes Manufakturwarenhaus gesucht.

Stellen-Gesuche. Empfehle Aufseher Sommerarbeiter, Männer und Weiber, Bote, Aufseher, Gärtner, Köche, Arbeiterfamilien.

Tischlerei-Werkführer mit langjähr. prakt. Erfah. in d. Bau- u. Möbelfabrikation.

Lehrer, 28 J. alt, verheiratet, aus besserer d. Familie, gemüthl. höchst zuverlässig.

Zigaretten-Reisender, gut eingeführt u. im Besitze bester Zeugnisse.

Stenogr., Maschinenschreib., Buchh., Korreip. u. werden sofort, nachgeh. d. Radowsk Unter-Str. 15, Altmarkt 15, Amt I. 8062.

Reiseleitung, Beteiligung, Agentur od. sonst. Vertriebsstellen sucht 38 J. alter, led., luth. Kaufmann.

Gabildeter Landwirt, 25 Jahre, noch in ungezügelter Jährl. Stellung, sucht per 1. März od. 1. April Stellung als alleiniger oder erster Beamter.

Verwalter, eines Rittergutes. Gest. Off. u. N. K. 100 postlag. Plauen i. Vogt. erbten.

Vertrauensposten, sucht verheirat. durchaus solider fr. Geschäftsmann.

Schweizer, Berwaller, Bote, Kutscher, Diener, Hausdiener, sucht für meinen sehr streb. u. arbeitswüthig. Schol. Landwirtsch. der am 1. April 1904 seine Lehrtät. beendet. Stell. als Verwalter.

Scholar-Stelle, auf Rittergut für einen tüchtigen Buchh. v. 16 J., mit gut. Schulbildung gesucht.

Als treuer Geschäftsführer, Stellvertreter oder Reisender sucht anzukommen: gediegene Kraft.

Bau-Ingenieur übernimmt auf Grund reicher Erfahrungen die Bearbeitung von Hoch- u. Tiefbauten.

Herrsch. Diener mit guten Zeugn. f. per 1. April Stellung als allein. oder zweiter Bin 26 J., 160 groß, geb. Sold., gew. Offiziersb. Offerten unter G. 1258 Exp. d. Bl.

Oberschweizer, verhe. u. led., m. 3-jährig. Zeugnissen, empf. f. 1. März und April A. Kästner, fr. Oberstleutnant u. Bez. militär. Friedrichstraße 7, Nähe Berliner Bahnhof, Leipzig I. 7429.

Herrsch. Aufseher-Stelle gesucht. Suche für meinen verheirateten, betenstehenden Aufseher wegen Aufgabe des Geschirrs baldmöglichst Stellung. Werte Angebote unter F. 1257 in die Exped. d. Bl.

Gründer Hamburger Zigarettenfabrik, welche mit 4 Reisenden am Plat. arbeitet, wünscht erkräftigte Zigarettenfabrik zu vertreten bzw. f. eigene Rechnung. Off. u. B. Q. 780 Haasenstein & Vogler, Hamburg, erbten.

Eisenhändler, 30 J., verheiratet, gegenw. in gr. Zahl Sachens, in noch ungen. Stellung, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Engagement, ev. 1/4. Off. u. U. W. 10 Exp. d. Bl.

Verkauferrinnen, möglichst Mitte 20, finden angenehme, dauernde Stell. als Filialleiterinnen besserer Konsum-Geschäfte.

Verkauferrinnen, für die Abteil. Weib-, Woll- u. Kurzwaren suche ich p. 1. März eine tücht., jüngere Verkäuferin.

Modes, tüchtige erste Directrice, sowie erste Arbeiterin nach einer gr. Industriestadt Sucht. Gest. Off. unter H. 558 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Ältere erfahrene Wirtschafterin, zur selbständ. Leitung pr. 1. März auf ein Rittergut bei Dresden gesucht. Offert. unter G. 1178 Exped. d. Bl. erbten.

Jüngere, selbständige tüchtige Köchin, mit guten Zeugnissen wird in feinem Haushalt bei gutem Lohne für sofort od. 1. März gesucht.

Stütze, ein junges Mädchen, das in der Landwirtschaft erfahren ist und jede häusliche Arbeit zu verrichten hat.

Wirtschafterin, wird gesucht von einem alleinstehenden Beamten in mittleren Jahren.

Tüchtige Wirtschafterin, einfach, aber gebildet, von Staatsbeamten mit 4 schulpf. Kindern in Wittelsdorf Sachsen für Ende Februar gesucht.

Ein Hausmädchen, gesucht. Mit Dienstbuch z. melden zwischen 2 und 4 Uhr. Golzstr. 43, I. 1.

Älteres Hausmädchen, fleißig, ordentlich, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wird zum 1. März oder früher nach Radebeul gesucht.

Stütze d. Haush., Stuben- u. Hausmädchen sucht für ihre langjährige fr. Kundsch. Stell. u. Vermittlerin Lehmann, Altmarktstraße 60.

Stellen-Gesuche. Empfehle Aufseher Sommerarbeiter, Männer und Weiber, Bote, Aufseher, Gärtner, Köche, Arbeiterfamilien.

Tischlerei-Werkführer mit langjähr. prakt. Erfah. in d. Bau- u. Möbelfabrikation.

Lehrer, 28 J. alt, verheiratet, aus besserer d. Familie, gemüthl. höchst zuverlässig.

Zigaretten-Reisender, gut eingeführt u. im Besitze bester Zeugnisse.

Stenogr., Maschinenschreib., Buchh., Korreip. u. werden sofort, nachgeh. d. Radowsk Unter-Str. 15, Altmarkt 15, Amt I. 8062.

Reiseleitung, Beteiligung, Agentur od. sonst. Vertriebsstellen sucht 38 J. alter, led., luth. Kaufmann.

Gabildeter Landwirt, 25 Jahre, noch in ungezügelter Jährl. Stellung, sucht per 1. März od. 1. April Stellung als alleiniger oder erster Beamter.

Verwalter, eines Rittergutes. Gest. Off. u. N. K. 100 postlag. Plauen i. Vogt. erbten.

Vertrauensposten, sucht verheirat. durchaus solider fr. Geschäftsmann.

Schweizer, Berwaller, Bote, Kutscher, Diener, Hausdiener, sucht für meinen sehr streb. u. arbeitswüthig. Schol. Landwirtsch. der am 1. April 1904 seine Lehrtät. beendet. Stell. als Verwalter.

Scholar-Stelle, auf Rittergut für einen tüchtigen Buchh. v. 16 J., mit gut. Schulbildung gesucht.

Als treuer Geschäftsführer, Stellvertreter oder Reisender sucht anzukommen: gediegene Kraft.

Bau-Ingenieur übernimmt auf Grund reicher Erfahrungen die Bearbeitung von Hoch- u. Tiefbauten.

Herrsch. Diener mit guten Zeugn. f. per 1. April Stellung als allein. oder zweiter Bin 26 J., 160 groß, geb. Sold., gew. Offiziersb. Offerten unter G. 1258 Exp. d. Bl.

Oberschweizer, verhe. u. led., m. 3-jährig. Zeugnissen, empf. f. 1. März und April A. Kästner, fr. Oberstleutnant u. Bez. militär. Friedrichstraße 7, Nähe Berliner Bahnhof, Leipzig I. 7429.

Herrsch. Aufseher-Stelle gesucht. Suche für meinen verheirateten, betenstehenden Aufseher wegen Aufgabe des Geschirrs baldmöglichst Stellung.

Gründer Hamburger Zigarettenfabrik, welche mit 4 Reisenden am Plat. arbeitet, wünscht erkräftigte Zigarettenfabrik zu vertreten bzw. f. eigene Rechnung.

Eisenhändler, 30 J., verheiratet, gegenw. in gr. Zahl Sachens, in noch ungen. Stellung, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Engagement, ev. 1/4.

Vertrauensstellung, wo er sich später, event. auch sofort betheiligen kann.

Als treuer Geschäftsführer, Stellvertreter oder Reisender sucht anzukommen: gediegene Kraft.

Bau-Ingenieur übernimmt auf Grund reicher Erfahrungen die Bearbeitung von Hoch- u. Tiefbauten.

Herrsch. Diener mit guten Zeugn. f. per 1. April Stellung als allein. oder zweiter Bin 26 J., 160 groß, geb. Sold., gew. Offiziersb. Offerten unter G. 1258 Exp. d. Bl.

Oberschweizer, verhe. u. led., m. 3-jährig. Zeugnissen, empf. f. 1. März und April A. Kästner, fr. Oberstleutnant u. Bez. militär. Friedrichstraße 7, Nähe Berliner Bahnhof, Leipzig I. 7429.

Herrsch. Aufseher-Stelle gesucht. Suche für meinen verheirateten, betenstehenden Aufseher wegen Aufgabe des Geschirrs baldmöglichst Stellung.

Gründer Hamburger Zigarettenfabrik, welche mit 4 Reisenden am Plat. arbeitet, wünscht erkräftigte Zigarettenfabrik zu vertreten bzw. f. eigene Rechnung.

Eisenhändler, 30 J., verheiratet, gegenw. in gr. Zahl Sachens, in noch ungen. Stellung, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Engagement, ev. 1/4.

Vertrauensstellung, wo er sich später, event. auch sofort betheiligen kann.

Als treuer Geschäftsführer, Stellvertreter oder Reisender sucht anzukommen: gediegene Kraft.

Bau-Ingenieur übernimmt auf Grund reicher Erfahrungen die Bearbeitung von Hoch- u. Tiefbauten.

Herrsch. Diener mit guten Zeugn. f. per 1. April Stellung als allein. oder zweiter Bin 26 J., 160 groß, geb. Sold., gew. Offiziersb. Offerten unter G. 1258 Exp. d. Bl.

Oberschweizer, verhe. u. led., m. 3-jährig. Zeugnissen, empf. f. 1. März und April A. Kästner, fr. Oberstleutnant u. Bez. militär. Friedrichstraße 7, Nähe Berliner Bahnhof, Leipzig I. 7429.

Herrsch. Aufseher-Stelle gesucht. Suche für meinen verheirateten, betenstehenden Aufseher wegen Aufgabe des Geschirrs baldmöglichst Stellung.

Mehrjähriger, erfolgreicher Direktor

eines großen industriellen Unternehmens wünscht sich demnächst zu verändern und sucht anderweit einen größeren, entsprechend bezahlten Wirkungskreis als

leitende Persönlichkeit oder tätige Beteiligung mit Kapitaleinlage.

Suchender ist nachweislich eine effiziente Arbeitskraft im besten Alter, repräsentationsfähig, mit reichen Erfahrungen im Organisations-, Betriebs- und Reklamewesen.

Gest. Offerten unter D. S. 766 an Rudolf Mosse, Dresden, erbten.

Als treuer Geschäftsführer, Stellvertreter oder Reisender sucht anzukommen: gediegene Kraft.

Bau-Ingenieur übernimmt auf Grund reicher Erfahrungen die Bearbeitung von Hoch- u. Tiefbauten und deren Berechnungen.

Herrsch. Diener mit guten Zeugn. f. per 1. April Stellung als allein. oder zweiter Bin 26 J., 160 groß, geb. Sold., gew. Offiziersb. Offerten unter G. 1258 Exp. d. Bl.

Oberschweizer, verhe. u. led., m. 3-jährig. Zeugnissen, empf. f. 1. März und April A. Kästner, fr. Oberstleutnant u. Bez. militär. Friedrichstraße 7, Nähe Berliner Bahnhof, Leipzig I. 7429.

Herrsch. Aufseher-Stelle gesucht. Suche für meinen verheirateten, betenstehenden Aufseher wegen Aufgabe des Geschirrs baldmöglichst Stellung.

Gründer Hamburger Zigarettenfabrik, welche mit 4 Reisenden am Plat. arbeitet, wünscht erkräftigte Zigarettenfabrik zu vertreten bzw. f. eigene Rechnung.

Eisenhändler, 30 J., verheiratet, gegenw. in gr. Zahl Sachens, in noch ungen. Stellung, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Engagement, ev. 1/4.

Vertrauensstellung, wo er sich später, event. auch sofort betheiligen kann.

Als treuer Geschäftsführer, Stellvertreter oder Reisender sucht anzukommen: gediegene Kraft.

Bau-Ingenieur übernimmt auf Grund reicher Erfahrungen die Bearbeitung von Hoch- u. Tiefbauten.

Herrsch. Diener mit guten Zeugn. f. per 1. April Stellung als allein. oder zweiter Bin 26 J., 160 groß, geb. Sold., gew. Offiziersb. Offerten unter G. 1258 Exp. d. Bl.

Oberschweizer, verhe. u. led., m. 3-jährig. Zeugnissen, empf. f. 1. März und April A. Kästner, fr. Oberstleutnant u. Bez. militär. Friedrichstraße 7, Nähe Berliner Bahnhof, Leipzig I. 7429.

Herrsch. Aufseher-Stelle gesucht. Suche für meinen verheirateten, betenstehenden Aufseher wegen Aufgabe des Geschirrs baldmöglichst Stellung.

Gründer Hamburger Zigarettenfabrik, welche mit 4 Reisenden am Plat. arbeitet, wünscht erkräftigte Zigarettenfabrik zu vertreten bzw. f. eigene Rechnung.

Eisenhändler, 30 J., verheiratet, gegenw. in gr. Zahl Sachens, in noch ungen. Stellung, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Engagement, ev. 1/4.

Vertrauensstellung, wo er sich später, event. auch sofort betheiligen kann.

Als treuer Geschäftsführer, Stellvertreter oder Reisender sucht anzukommen: gediegene Kraft.

Bau-Ingenieur übernimmt auf Grund reicher Erfahrungen die Bearbeitung von Hoch- u. Tiefbauten.

Herrsch. Diener mit guten Zeugn. f. per 1. April Stellung als allein. oder zweiter Bin 26 J., 160 groß, geb. Sold., gew. Offiziersb. Offerten unter G. 1258 Exp. d. Bl.

Oberschweizer, verhe. u. led., m. 3-jährig. Zeugnissen, empf. f. 1. März und April A. Kästner, fr. Oberstleutnant u. Bez. militär. Friedrichstraße 7, Nähe Berliner Bahnhof, Leipzig I. 7429.

Herrsch. Aufseher-Stelle gesucht. Suche für meinen verheirateten, betenstehenden Aufseher wegen Aufgabe des Geschirrs baldmöglichst Stellung.

Gründer Hamburger Zigarettenfabrik, welche mit 4 Reisenden am Plat. arbeitet, wünscht erkräftigte Zigarettenfabrik zu vertreten bzw. f. eigene Rechnung.

Bücherrevisionen, Jahresabicht, Einrichtung f. d. Buchhändler in hervorragend überf. Buchführung z. über. H. Wendt, ger. vererb. Buchhändler, Wera, Neuh. Blücherstr. 31, n

Schneidermeister, sucht Vererbung, Kommiss. Off. erb. u. U. P. 3 Exp. d. Bl.

Eine Landwirtschafterin, 18 Jahre alt, sucht Stellung als Schol. in gr. Gut per 1. od. 15. April, wünsch. L. u. K. Off. erb. u. C. B. postlagend Rittig i. S.

Junges Mädchen von 18 J., im Schid. u. allen häusl. Arb. erf. f. in f. Hause bei St. Off. u. P. 50 Postamt 8.

Ein älteres Mädchen, das längere Zeit in einem feinen Hause tätig war u. einer tüchtigen selbständig vorstehen kann, sucht Stellg. z. 15. März od. 1. April als

Wirtschafterin, am liebsten bei einem alt. Herrn. Werte Offert. unter A. L. 100 postlagend Zommatich erbten. Suche f. mein Mädchen Stell. als

Scholarin, auf Rittergut. Adressen an Lehrer Müller, Ebersdorf i. S.

Geb. älteres Fräul., sucht Stellung zur Führung eines kleinen Haushaltes und zur Erziehung mütterlicher Kinder. Gest. Off. u. V. P. 20 Exped. d. Bl.

Wirtin, 17 Jahre alt, welche die Hauswirtsch. in Schwanenbergr. u. gut erf. bei f. Weinh. Schneid. Hausarb. bew. auch musk. geb. ist, sucht Stellung

in best. Hause mit vollst. Fam. Pacht. um sich hausf. i. Haushalt weiter auszub. Auf Berg. w. weniger Anz. erb. Nähe Dresden bevorz. Gest. Off. unter W. 1103 Exped. d. Bl.

Mädchen vom Lande sucht für 1. April auf gr. Gut Stellung als Stütze der Hausfrau. Werte Off. erb. unter M. H. 20 postlagend Ziegenhain i. S.

Ein alt. Mädchen sucht, gest. a. sehr gute Bezahl., anderweit Stellung als

Wirtschafterin bei einem Herrn. Off. erbten unter D. 4577 i. d. Exp. d. Bl. Suche für m. Tochter Stelle als

Kinderfräulein, nomadisch auf dem Lande. Off. erbten unter E. W. 100 Postamt Glandau u. Suche für meine Tochter, 14 J.,

Stellung im Umkreise Dresden, wo sie der Hausfrau in allen häuslichen Arbeiten behilflich sein soll und zur Familie gehörig betrachtet wird. Ihre gegenseit. Vergütung. Angenehm wäre es, wenn ein Kind im Hause ist. Off. unter M. G. 23 postlagend Dresden, Amt 9.

Fräulein, 25 Jahre alt, sucht Stellung als

Wirtschafterin bei einem Herrn hier od. auswärts. Off. unter U. K. 998 in die Exped. d. Bl. erbten.

Der Stubenmädchen, braucht, Suchen, Verheiratete, Nähe, Arbeitsam, bevozt. f. d. Emma Plesnack, Stell. u. Vermittlerin, Görlitz, Bauwerk Str.

Ein Mädchen, 23 J., m. Schneid. u. Weinh. f. d. u. Fräulein erbeten hat, sucht Stell. als Jungfer. Off. unter M. E. S. 100 postlag. Wollane i. S. einbuden.

Ökonom-Wirtschafterin, Wisner-Locht, 23 J., bisher in selbst. Stellung, in allen Zweigen d. Landwirtsch. sowie in d. Küche erfahren, sucht wech. Verheiratung 1. März od. April dauernde selbst. Stellung auf d. Land od. Rittergut. Werte Off. unter „Wirtsch.“ Rittergut Dröda b. Bist. i. Postlag.

Ein Fräulein sucht Stellung als

Wirtschafterin bei einem Herrn oder Dame. Näheres erteilt Frau Reutisch, Pilsnitz.

Ein Fräulein sucht Stellung als

Bonne, zu Kindern v. 3-9 J. Selbige ist erfahren in der Kinderpflege, kann perfekt Kleidernähen, greift auch in häuslicher Arbeit gern mit ein. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Anträge erb. an F. H. b. Herrn Stehlig in Bürgert. beim Darda, Böhm. (Schloß).

Verz. gepr. Wäffe, tüchtig im Koch. mehrere Jahre tätig, empfindet sich ger. Damen für d. Haus. Werte Off. erbte Marienb. 63, I. Et.

Seite 37 "Dresdener Nachrichten" Seite 37

Stellen-Gesuche.

1. Mit. beidseit. Mädchen, 1. Koch u. all. häusl. Arb. erf., low 1. Schneider u. Handarb. bew., sucht, geführt auf gute Lohn, 1. oder 1 1/2. März Stellung bei best. alt. Herrsch. od. eine Dame Gute Beh. od. Off. R. M. 5 Postl. Schanbau a. d. E.

Anständiges Mädchen, 18 J. alt, welches schon in best. Hause gedient, im Nähen und Plätten geübt, sucht Stellung, wo Gelegenb. geb. das Kochen zu erlernen. Post. d. Hausmann, Sobenthalhaus, Sobenthalpl.

Als Verkäuferin in Kolonial- od. Textil-Branche sucht gebild. im Verkehr mit der Kundsch. gew. und mit der Wage vertr. Mädch. Stell. u. best. Gehalt mit Veranlassung. Off. C. 27 „Invalidendank“ Dresden.

Größeres Kapital zu 3 1/2 u. 4% auf Güter u. Häuser jederzeit auszuliehen. Preis-Gesuche erbeten unter P. W. 048 „Invalidendank“ Dresden.

Architekt, geopr. Baumeister, sucht Beteiligung od. Stelle als Vertreter des Geschäfts in einem alten, soliden Geschäft. Off. unter O. U. 027 „Invalidendank“ Dresden. Preis-Gesuche erbeten.

Häuslichkeit zu führen. Suche ist gut u. froh Char. Gehalt nicht dringl., aber gewünscht, das die Einrichtung mitgebracht werden darf. Off. C. 4002 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Kellnerinnen für Café, Wein- und Bierstuben emschieden. **Freundenberg & Hille,** Zellenw. Dresden, Postamt 3. Tel. 349 u. 748. Bureau zum Adler.

Verkauf in Kolonial- od. Textil-Branche. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

Wid. u. h. Verwalterin in 1. April Stell. in 1. Haus, auch bei einer Herrsch. od. Dame. Beste Gehalt. Off. C. 4111 Exp. d. Bl.

10- bis 15000 Mark

folien mährigend, eventuell durch stille Beteiligung an Altem, solidem Geschäft angelegt werden. Interessenten belieben Anfragen mit Angabe ihrer Verhältnisse und Referenzen mit R. 516 an **Hausenstein & Vogler, Dresden,** zu richten. Nur eine tüchtige, interessierte, kaufmännische Geschäftskraft zu gewinnen, suche sofort

aktiven Kompagnon

(Herrn oder Dame) mit 10000 Mk. bar. Jahresgewinn 5000 Mk., kann mit Leichtgl. verzeichnet werden. Groß- u. Fabrikationsgeschäft sehr bekannt, pharmaceutischer Präparate. Off. ausführt Off. nur von Selbstref. erb. unt. B. 1166 in die Exp. d. Bl.

Kassengelder

anzuliehen. Sofort verfügbar **70 000 und 30 000 Mark.** Anträge nimmt entgegen Hypotheken-Barreau **H. Köber, Dresden, Reilbahnstr. 19.**

Beteiligung m. ca. 60000 M.

Ein höchstwertvolles Unternehmen soll in Kommanditgesellschaft oder G. m. b. H. umgewandelt werden und wird ein Teilnehmer mit ca. 60 000 Mk. oder mehr gesucht, der sich voll oder teilw. mit grossem Nutzen beteiligt. Rückzahlung des Kapitals event. nach ca. 1 Jahr. Off. von Selbstref. erb. unt. C. 607 an **Hausenstein & Vogler, Dresden.**

20-30000 Mark

Sucht eine gut eingeführte Firma der Textil-Branche zwecks Erweiterung ihres Geschäftes baldmöglichst anzunehmen. Stille Beteiligung mit ausgedehnter Vertretung. Off. mit Angabe der näheren Bedingungen unter V. T. 30 Exp. d. Bl. erbeten.

20-25000 M.

1. Hypothek auf 2 Grundstücke in der Nähe von Dresden vom Selbstverleiher für sofortige Geld. Off. unter D. 1174 Exp. d. Bl.

40000 Mark und 25000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

40000 Mark und 25000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

3000 Mark

zur Vergrößerung des Geschäfts sofort gesucht. Off. unter T. T. 081 Exp. d. Bl.

15000 Mark

als 2. Hyp. auf Grundst. in Poststadt Plauen sofort gesucht. Off. u. T. Q. 081 Exp. d. Bl.

10000 M. Einlage

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

3000 M.

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10-12000 Mk.

an 2. Stelle bei vollst. Sicherb. bei 1. u. 2. Stelle gesucht. Offert. unt. E. U. 825 erb. an „Invalidendank“ Dresden.

115000 Mark

freiwedende Hypothek suche ich auch bereit, goldlicher wieder unterzubringen. Off. unter F. Z. 838 an den „Invalidendank“ Dresden.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

3-4000 M. Anzahl.

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

1500 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10-12000 Mk.

an 2. Stelle bei vollst. Sicherb. bei 1. u. 2. Stelle gesucht. Offert. unt. E. U. 825 erb. an „Invalidendank“ Dresden.

115000 Mark

freiwedende Hypothek suche ich auch bereit, goldlicher wieder unterzubringen. Off. unter F. Z. 838 an den „Invalidendank“ Dresden.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

3-4000 M. Anzahl.

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

1500 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10-12000 Mk.

an 2. Stelle bei vollst. Sicherb. bei 1. u. 2. Stelle gesucht. Offert. unt. E. U. 825 erb. an „Invalidendank“ Dresden.

115000 Mark

freiwedende Hypothek suche ich auch bereit, goldlicher wieder unterzubringen. Off. unter F. Z. 838 an den „Invalidendank“ Dresden.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

3-4000 M. Anzahl.

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

1500 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10-12000 Mk.

an 2. Stelle bei vollst. Sicherb. bei 1. u. 2. Stelle gesucht. Offert. unt. E. U. 825 erb. an „Invalidendank“ Dresden.

115000 Mark

freiwedende Hypothek suche ich auch bereit, goldlicher wieder unterzubringen. Off. unter F. Z. 838 an den „Invalidendank“ Dresden.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

3-4000 M. Anzahl.

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

1500 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

10000 Mark

Sucht ein Teilnehmer für oder sich beteiligen will, findet ausgedehnte Gelegenheit. Off. u. R. K. 029 Exp. d. Bl.

Seite 38 „Dresdener Nachrichten“ Nummer 7, Februar 1904 Seite 38